

2. Quartal 2024

Rückenwind

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region



 **adfc**
rad+freizeit
Die ADFC-Radtouristikmesse

Sonntag,
7.4.24 11-17 Uhr
RHEIN-SIEG-FORUM in Siegburg

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

 **adfc**
Bonn/Rhein-Sieg

**WIR STECKEN SIE
GERNE AN
MIT UNSERER
FAHRRADLEIDENSCHAFT**

**Für Radreise und Alltag,
wir haben die richtigen Lösungen**

**Fahrräder
Pedelects
Zubehör
Knowhow
Ergonomie
Service**

VELO CITY

Belderberg 18 · 53111 Bonn · T 0228/981 36 60
verkauf@velo-city.de · www.velo-city.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser.

Sonntag, den 7. April, sollten Sie sich unbedingt vormerken: Dann steigt ab 11 Uhr die Rad+Freizeit 2024, die jährliche ADFC-Radreisemesse. Nachdem der neue Standort im Rhein Sieg Forum in Siegburg im letzten Jahr so gut angekommen ist, bleiben wir dabei. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge und viele Stände mit Informationen rund ums Rad – von attraktiven Reisezielen bis zu neuester Technik. Letztes Jahr haben Sie uns gesagt, dass Sie Stände mit Ersatzteilen oder Fahrradkleidung vermisst haben – dieses Jahr bieten Zweirad XXL Feld aus Sankt Augustin und Velosophie aus Luxemburg an ihren Ständen eine reiche Auswahl zum Verkauf an.

Luxemburg ist Partnerland der diesjährigen Messe. Das einzige Großherzogtum der Welt bietet auf knapp über 2500 qkm neben drei Staatssprachen auch 630 km gut ausgebauter Radwege – langweilig wird es dort bestimmt nicht. Gondula Radtke hat es bereits ausprobiert und berichtet von ihrer Luxemburg-Entdeckungsreise in diesem Heft.

Vor Ort können Sie sich bei den Experten aus Luxemburg weitere Tipps holen. Abgesehen von tollen Landschaften und gutem Wein (haben Sie übrigens schon einmal in einem Weinfass übernachtet?) hat Luxemburg auch in Sachen Nachhaltigkeit etwas zu bieten: Der kostenlose ÖPNV ist ein klares Plus. Auf Nachhaltigkeit steht auch die Messe



Gisela Zimmermann

des ADFC: Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist im Eintrittspreis bereits enthalten! Selbstverständlich sorgen wir auch für ausreichend Fahrradparkplätze.

Ganz sicher werden Sie auf der Messe viele Anregungen für Ihre nächsten Radurlaube bekommen. Wenn es Ihnen geht wie den

meisten von uns – so viele Ziele, so wenig Zeit – bleiben Sie doch erst einmal in der Nähe.

Wie immer finden Sie das Tourenangebot des ADFC in dieser Ausgabe. Wussten Sie schon, wie professionell Ihre Tourenleiter*innen geschult sind? Der Bericht von einer Schulung weckt Vertrauen bei denen, die gern in der geführten Gruppe radeln – und macht Lust, selbst Tourguide zu werden.

Wenn der Ehrgeiz nicht gleich so weit geht, kann man erst einmal Helfer*in bei der Messe werden: Erstens sind helfende Hände gern gesehen, zweitens macht das Gewusel Spaß und drittens werden Sie anschließend vom ADFC zum Abendessen eingeladen.

Essen auf Rädern der anderen Art und Zimtsterne für Winter-Radler sind nur eines der vielen Themen in diesem Heft. Trigger Warning: Die Artikel nicht in hungrigem Zustand lesen!

Und ja, auch auf der Messe ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wir hoffen, man sieht sich!

Ihre Gisela Zimmermann

Anders reisen ...
RADREISEN

von und mit **Heinrich Praß**

Seit über
40 Jahren

MEINE REISEZIELE 2024

🚲 Baden und Radeln auf Zypern 🚲 Berlin und die Seen im Umland 🚲
🚲 Bayerisches Fünf-Seen-Land 🚲 Münsterland 🚲 Niederrhein 🚲

Heinrich Praß | Heinrichstr. 38 | 45964 Gladbeck | 02043 67052 | heinrich.prass@web.de

www.radreisen-gladbeck.de





Rad+Freizeit

100 Aussteller aus sechs Ländern und über 3000 Besucher erwarten wir zur 23. ADFC-Radreisemesse Rad+Freizeit am 7. April im Rhein Sieg Forum in Siegburg. Mit Luxemburg haben wir eine attraktive Partnerregion gewonnen. Auf 30 Seiten stimmen wir Sie auf die neue Fahrradsaison ein. Lassen Sie sich entführen und genießen unsere Reiseberichte über das Radeln an der Saar, durch Luxemburg und durch die Alpen in Italien, Slowenien, Kroatien und Österreich 4-33

Rad im Alltag

Lastenräder werden im Stadtverkehr immer wichtiger. Wir schauen auf neue Modelle 34
Wussten Sie schon 42

Verkehrspolitik

Neuer Einspruch gegen Verbreiterung der A565 quer durch Bonn 40
Bonner Radrouthenhauptnetz beschlossen: ADFC fordert Prioritätensetzung 44
Eine Landstraße wird zur Fahrradstraße: So geht das 56
Die Querung von Landstraßen ist oft sehr gefährlich 58



Ausblick 2024: In Sachen Verkehrspolitik bringt das neue Jahre viele Veränderungen in Bonn 64

Fahrradfreundliche Betriebe: Das Bundesamt für Justiz ist zertifiziert 67

Aktionen

Dreimal Fahrradkino: Nonnenrennen, Perfect Days und The Racer 60



Kochkurs für Radler 72
Klimaradtour mit der Stadt Bonn 73

Junger ADFC

Kidical Mass fährt weiter 68
Richtig Radfahren – so geht das 70

Aus den Ortsgruppen

Meckenheim: Schon 40 Jahre gibt es die Ortsgruppe Meckenheim. Sie ist die älteste Gruppe im Rhein-Sieg-Kreis und hat eine Menge bewegt in der Apfel- und Rosenstadt. Ein Rückblick 74
Bornheim: Frühlingserwachen im Vorgebirge ... 77
Niederkassel: Neuwahlen 77
Siebengebirge: Planung steht 78
Siegburg/Sankt Augustin: Kidical Mass 79
Siegburg: Codieraktion im Mai 79
Troisdorf: Fahrradmarkt im April 80
Hennef: Radweg Hanftal 80



Touren und Tourismus

Radeln zu offenen Gärten 82
Das Tourenprogramm 84
Die Mehrtagestouren 94

Rubriken

Impressum 54
Die Adressenseiten 48-51
Unsere 27 Fördermitglieder 102
Termine 100

Titelbild: Visit Luxemburg

Redaktionsschluss für Heft 3/2024: 21.4.2024

Rhein-Sieg-Landrat Sebastian Schuster begrüßt Sie zur 23. Rad+Freizeit in Siegburg

Liebe Freunde und Begeisterte des Fahrrads,

gerne habe ich erneut die Schirmherrschaft über die Radtouristikmesse Rad+Freizeit des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, die im April in Siegburg stattfindet, übernommen. Hier erhalten Sie viele Informationen rund um das Rad und haben die Möglichkeit sich zusätzlich über viele Reiseziele, nah und fern, zu informieren.

Ob im Alltag, als Freizeitbeschäftigung, beruflich oder auch als Sportgerät - das Fahrrad nutzen viele von uns gerne und häufig. Man kommt rasch voran, die Bewegung fördert unsere Gesundheit und gleichzeitig schonen wir die Umwelt.

Ganz besonders möchte ich Ihnen dabei die nähere Umgebung, also unsere Region empfehlen, wie rechtsrheinisch das Siegtal mit der parallel verlaufenden Bahnstrecke, das ideale Möglichkeiten bietet, besonders für Familien. Linksrheinisch dagegen kann man in der Voreifel die sehr wechselvolle Geschichte der Region über die Wasserburgenroute kennen lernen. Für geübte Radler und E-Biker stellen das Bergische Land und das Sieben-gebirge Herausforderungen dar. Viele Rundtouren bieten zudem Themen-



Rhein-Sieg-Landrat Sebastian Schuster

Foto: Rhein-Sieg-Kreis

schwerpunkte an, die die landschaftliche Schönheit des Rhein-Sieg-Kreises und die kulturelle Vielfalt der Region zeigen.

Als dem Sport zugewandter Landrat ist mir die Weiterentwicklung des Rhein-Sieg-Kreises im Bereich Radverkehr wichtig. Ein Unterstützer dabei ist auch der ADFC Bonn/Rhein-Sieg, der durch seine Arbeit einen wichtigen

Beitrag zur Steigerung des Radverkehrsanteils leistet.

Lassen Sie sich von der Messe inspirieren und motivieren, mit dem Rad in unserer lebens- und lebenswerten Region unterwegs zu sein!

Ihr

Sebastian Schuster
Landrat

ICH BIN DABEI: ICH WERDE TEIL DER RAD+FREIZEIT

Nach der Premiere vergangenes Jahr im Rhein Sieg Forum freuen wir uns auf die zweite Rad+Freizeit in Siegburg. Das Kongresszentrum hat die Messe auf ein neues Niveau angeboten. Wollen Sie Teil des Teams sein? Es gibt viele spannende Tätigkeiten, da ist bestimmt etwas für Sie dabei:

- Kinderbetreuung
- Ausstellerbetreuung
- Aufbau und Transport
- Eintritt und Kasse
- Betreuung Vortragsprogramm

- Information- & Besucherbetreuung
- Verkauf Bücher- und Kartenstand
- ADFC-Messestand

Was wir Ihnen versprechen: Die Arbeit im Messteam, mit erfahrenen und jungen ADFC-Mitgliedern, wird Ihnen Spaß machen. Und die zufriedenen Besucher und Aussteller werden Sie garantiert begeistern. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Verena Zintgraf unter verena.zintgraf@adfc-bonn.de



Foto: Rüdiger Wolff

Fast 100 Aussteller präsentieren sich auf der Rad+Freizeit am 7. April im Rhein Sieg Forum in Siegburg.

Aussteller aus 6 Ländern auf Rad+Freizeit

Neu: Messe mit eigenem Logo – Partner Luxemburg – Karten im Vorverkauf

Mit neuem Messelogo und vielen neuen Ausstellern lädt Nordrhein-Westfalens größte Radtouristikmesse Rad+Freizeit nach Siegburg ein. Am 7. April 2024 werden sich fast 100 Aussteller im Rhein Sieg Forum präsentieren. Partnerregion ist das Großherzogtum Luxemburg. Die weiteren Aussteller kommen aus Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und natürlich aus vielen Regionen Deutschlands.

„Wer einen Urlaub plant oder auch nur einen Kurztrip oder Wochenendausflug, der findet auf der Rad+Freizeit reichlich Anregungen“, verspricht ADFC-Messechef Jörn Frank. Auf der Messe präsentiert sich das Großherzogtum Luxemburg als attraktives Reiseziel, in dem Mountainbiker genauso hervorragende Ziele finden wie Radtouristen. Es gibt ein flächendeckendes Radroutennetz, kostenlosen Bus- und Bahntrans-

port im Land, eine hervorragende Küche und eine abwechslungsreiche Landschaft. Und worauf Luxemburg besonders aufmerksam macht: Man spricht hier nicht nur Lëtzebuergesch, sondern auch Französisch und Deutsch!

Ideal kombinieren lässt sich der Besuch des Schwerpunktstandes aus Luxemburg mit attraktiven benachbarten Reisezielen, die auch in Siegburg präsent sind. Dazu zählen vor allem Ostbel-

Codierungen den gesamten Messetag

Das Codierteam des ADFC wird auf der Rad+Freizeit den ganzen Tag über Räder, Roller, Anhänger und Akkus gegen Diebstahl codieren. Bringen Sie Ausweis und Eigentumsnachweis mit. Das Codierteam steht im Foyer, in direkter Nähe zum Eingang.

gien, das Saarland, das nahe Elsass und – auf der gegenüberliegenden Rheinseite – der Kaiserstuhl. Erstmals präsentiert sich auch Schleswig-Holstein mit Nord- und Ostseeküste sowie dem fahrradfreundlichen Binnenland auf der Rad+Freizeit. Als weitere beliebte Reiseziele auf der Messe präsent sind Flussradwege wie Rhein, Mosel,

in Sachen Diebstahlschutz an. Kinder werden im Kinderparadies inklusive Malwettbewerb betreut, für den Fahrrad XXL Feld als 1. Preis ein Kinderrad gestiftet hat. Das Vortragsprogramm besteht aus zehn attraktiven Reise- und Technikvorträgen. Der ADFC informiert an seinen Ständen über neueste Navigationsgeräte, gibt Tipps



Saale und Unstrut, Themenstrecken wie die Deutsche Fachwerkstraße, Regionen und Reiseziele im Münsterland, am Niederrhein, im Sauerland, am Mittelrhein, an der Emsmündung.

Aus der näheren Umgebung sind auch Lieblingsziele wie die Eifel, die Ahrregion, das Siebengebirge, die Voreifel mit der Rheinischen Apfelroute, die Siegregion, Hunsrück und Westerwald/Nahe auf der Messe vertreten.

Bereichert wird das Angebot durch zahlreiche Reiseanbieter, die sich auf bestimmte Regionen oder weltweite Reiseziele konzentrieren. Eigens nach Siegburg kommt der Apulien- und Süditalienspezialist Apulia Bike Tours. Auf der Messe vertreten sind zudem der niederländische Reiseanbieter Happy Cycling Holidays, Luxemburg-Spezialist *Velosophie*, die Radreiseveranstalter *Die Landpartie*, Afrika-Spezialist *Tansania erfahren*, Radelreisen Wilke, Benninghoff Reisen, *Eifelurlaub* und Rötzel Reisen.

Ein größeres Angebot widmet die Messe in diesem Jahr dem Bereich Fahrrad und Zubehör. „Das haben sich die Besucher ausdrücklich gewünscht“, so Jörn Frank. Mehrere Fahrradhändler, Fahrradhersteller und Zubehöranbieter zeigen neue Reiseräder und Reiseausrüstung. Wichtig: Auf der Rad+Freizeit können Reisen, Fahrräder und Zubehör zu Messepreisen gekauft werden!

Groß ist auch das Serviceangebot der Messe. So werden den ganzen Tag Fahrräder vom ADFC-Technikteam codiert, die Polizei bietet Beratung

zur Reiseplanung, bietet Reiseliteratur an und verlost zudem attraktive Reisen. Messepartner Luxemburg hat dafür einige Wochenendreisen im Gepäck. Für das Gewinnspiel hat das Grandhotel Steigenberger auf dem Petersberg zudem ein Wellness-Wochenende spendiert.

Neu auf der Messe präsentieren sich auch der ADFC und die Messe selbst. Die Bonner Agentur *intention* hat ein neues Messelogo für die Rad+Freizeit entwickelt, das nun auf der Webseite und in allen Veröffentlichungen genutzt wird. Zudem wird der ADFC-Kreisverband seine Arbeit und Angebote auf einem neuen professionellen Messestand präsentieren.

Die 23. Auflage der Rad+Freizeit findet am Sonntag, 7. April 2024 von 11 bis 17 Uhr im Rhein Sieg Forum in Siegburg statt. Erwartet werden zwischen 3000 und 4000 Besucher. Eintrittskarten



Die Rad+Freizeit hat jetzt auch ein eigenes Logo.

gibt es im Vorverkauf über Bonnticket inklusive ÖPNV. Sie kosten für Nichtmitglieder 8 €, für ADFC-Mitglieder 5 €, für Kinder zwischen 6 und 14 Jahre 3 €. Eintrittskarten gibt es auch an der Tageskasse im Rhein Sieg Forum.

Axel Mörer

www.radundfreizeit.de

Vortragsprogramm Rad+Freizeit 2024

1. Obergeschoss RHEIN SIEG FORUM

Vortragssaal 1

11:30 Uhr

Schmerzfrei Radfahren: Ergonomie am Fahrrad

Burkhard Schmidt, ADFC Oberhausen

Ergonomie am Fahrrad ist die manchmal nicht einfache Kunst, die „Maschine Fahrrad“ an den individuellen menschlichen Körper anzupassen. Schmidt zeigt, wie sich das Fahrrad mit geeigneten Komponenten optimieren lässt, um dem Ideal des beschwerdefreien Radfahrens nahe zu kommen.

12:30 Uhr

Nachhaltig per Rad durch Italien & Sizilien

Reiseradler Barbara & Georg Böhm, Bonn

Von Verona bis Palermo und zurück – ganz Italien mit Rad und Bahn entdecken! Barbara und Georg Böhm berichten von ihrer Grand Tour im Frühling 2023 durch das Land, in dem die Zitronen blühen.

13:30 Uhr

Luxemburg, das unbekannte Nachbarland

Gust Muller, Provelo Luxemburg

Der Präsident des Luxemburgischen Fahrradclubs liefert die besten Insidertipps. Das auf 630 km angewachsene Radnetz, z.T. auf stillgelegten Bahntrassen, erschließt das Land mit seinen herrlichen Flusstälern, hügeligen Landschaften, Weingärten, Burgen, Schlössern – und seiner Hauptstadt Luxemburg als UNESCO-Weltkulturerbe.

14:30 Uhr

320 km quer durch Luxemburg

Monique Goldschmidt, Velosophie Luxemburg

Velosophie bietet seit 2008 geführte und individuelle Radreisen in Luxemburg und Umgebung an. Auf einer Rundtour von 320 km durch Luxemburg entdecken Sie eine große Vielfalt an Landschaften, Natur und Kulinarik.

15:30 Uhr

1230 km in unter 90 Stunden: Schlaflos im Sattel

Nikolai Luber, Bonn

Der Bonner hat 2023 am Radklassiker Paris-Brest-Paris teilgenommen. Er berichtet von seiner Vorbereitung, Training und Qualifikation. Und wie man diesen Marathon aushält.

Vortragssaal 2

11:30 Uhr

Von 0 auf 100: Fit für Bikepacking und Radreise

Reiseradler Stefan Klarenaar, Sankt Augustin

Sie planen die erste Radreise oder Bikepacking Tour? Im Vortrag geht es um die Vorbereitung, die Wahl der Route, das Gepäck und um Tipps für einen entspannten Radurlaub. Der Vortrag richtet sich an Radler ohne E-Unterstützung, die Tagesetappen zwischen 70 und 120 km fahren wollen.

12:30 Uhr

Vier Radreisen mit dem ADFC

Reisexperte Tomas Meyer-Eppler

Urlaub mit dem ADFC? Vier außergewöhnliche Reisen führen dieses Jahr nach Südpolen, ins Münsterland, auf Beethovens Spuren von Wien nach Bonn und durch die südlichen Niederlande.

13:30 Uhr:

Radeln entlang des Eisernen Vorhangs

Reisexperte Michael Cramer, Berlin

Der ehemalige EU-Abgeordnete und Initiator des Berliner Mauerwegs und des „Europa-Radweg Eiserner Vorhang“ erzählt über den Radtourismus entlang der Westgrenze des Warschauer Paktes, an der man Geschichte, Politik, Natur und Kultur hautnah erlebt.

14:30 Uhr

Atlantik: 4000 km an der Westküste Europas

Guido Lange, Abenteurer und Autor

Mit Rennrad und wenig Gepäck fährt Lange von Rotterdam in die Bretagne und von dort an die Algarve, um die Menschen, die Natur und die Kultur am Atlantik zu erleben. Immer dabei seine Kamera.

15:30 Uhr

Das Elsass als Radregion

Dimitri Lett, Elsass Tourismus

Mit seinen 2500 km Radwegen ist das Elsass das beliebteste Radreiseziel Frankreichs. Radtouristen genießen drei EuroVelo-Routen entlang der Kanäle oder der elsässischen Weinstraße. Die Vogesenüberquerung führt Mountainbike-Fans zu den schönsten Gipfeln!



Alle Fotos: Visit Luxembourg

Luxemburg ist Fahrradland

Historische Städte,
landesweites Rad-
netz, beste Küche
und Weine

Die Hauptstadt Luxemburg ist eine Perle: Das Zentrum liegt hoch oben auf mehreren Bergen und zugleich tief in mehreren Flusstälern, verbunden durch mehrere Aufzüge, in denen auch Fahrräder Platz haben.

Über 600 Kilometer Radwege, die zum unvergesslichen Outdoor-Erlebnis werden: Das einzige Großherzogtum der Welt ist ein Paradies für Fahrradfans. Mit attraktiven Zielen, die nie wirklich weit voneinander entfernt sind. Mit superabwechslungsreichen Strecken, die für Freizeitradler und Familien ebenso attraktiv sind wie für Rennradler und Mountainbike-Abenteurer.

Manche Strecken gehen sogar über alte Bahntrassen. Naturparks und Kulturlandschaften wechseln sich ab, schöne Orte sind ideal für Stopps. Das Fahrrad ist zudem fester Bestandteil der Landesgeschichte. Unter Luxemburgs berühmten Sportlern befinden sich mehrere Radrennfahrer, von Charly Gaul bis zu den Brüdern Schleck. Wer sich dafür interessiert, findet auch ihre Spuren in Luxemburg. Also in den Sattel und los!

Ganz entspannt unterwegs

Für alle Genuss- und Freizeit-Radler gilt: In Luxemburg ist man ganz entspannt unterwegs. Die abwechslungsreichen Landschaften faszinieren in jeder Region. Man kann umgeben von Weinbergen die Mosel entlang radeln, durch das Müllerthal zwischen Felsspalten und saftig-grüne Wälder hindurch

flitzen, man kann im Guttländchen entspannt entlang saftiger Wiesen rollen oder sich im Land der Roten Erde, dem Minett von Natur und Industrie-Erbe faszinieren lassen. Im nördlichen Éislek führen reizvolle Serpentinstraßen durch eine Landschaft, die zwischen Hügeln, Tälern und Plateaus abwechselt.



In Luxemburg kann man auch weinradeln, wie hier an der Mosel.

Und sogar die geschäftige und zugleich grüne Hauptstadt ist ein lohnendes Ziel! Schon mal das Fahrrad in einen gläsernen Lift geschoben, der über 71 Meter hinweg eine tolle Aussicht über einen ganzen Stadtteil ermöglicht? Dieses Highlight bietet sich an, wenn man durch das Pfaffenthal fährt und danach die Altstadt und den Rest von Luxemburg-Stadt entdecken will. Zum Beispiel im Rahmen einer UNESCO-Radtour, denn das imposante Weltkulturerbe prägt die ganze Stadt.



Im gläsernen Aufzug von der Oberstadt runter ins Pfaffenthal hat man einen grandiosen Blick, auch auf das EU-Viertel.

Grenzenlos schön

Ein grenzenlos schönes Erlebnis ist es außerdem, entlang der Flüsse das Land zu erkunden. Zum Beispiel von Nord nach Süd oder Süd nach Nord entlang der Alzette, von Ost nach West entlang der Sauer – oder von West nach Ost. So eine Tour über zwei, drei oder mehr Tage führt von Landesgrenze zu Landesgrenze und gibt innerhalb einer relativ kurzen Strecke schon das Gefühl, sich durch verschiedene kleine Welten zu bewegen. Streuobstwiesen, Weinberge, schroffe Welsen, dichte Wälder, Hochplateaus – alles dabei. Und an der belgischen Grenze im Westen sieht es schon wieder ganz anders aus als an der französischen im Süden des Landes – und an der deutschen im Norden und Osten.

Genuss und Kultur on the road

Am Wegesrand verlocken zudem viele Sehenswürdigkeiten zu entspannten und anregenden Pausen: Schlösser aus verschiedenen Epochen sind ein lohnender Anreiz, um auch mal die eine oder andere Steigung bis zu ihren Pforten zu bewältigen, Kunst und Kultur mit mehreren faszinierenden Museen begeistern mit ihrer Vielfalt Groß und Klein, und nicht zuletzt gibt es überall kulinarisch lohnenswerte Stationen. Wie wäre es mit den landestypischen „Kniddelen“ mit Speck statt einem trockenen Proteinriegel? Mit einem Schluck Apfelsaft aus den „Bongerten“ (Streuobstwiesen) nahezu überall im Land? Oder mit einer leckeren „Rieslingspaschtéit“ (Pastete mit Riesling), die abends zum passenden Wein ganz besonders gut schmeckt?

Verloren geht man auf diesen genussreichen Radstrecken dabei nicht. Dank der überall vorhandenen guten Beschilderung der Wege ist man allein und in der Gruppe gut und sicher unterwegs. Während der

Saison bieten die regionalen Tourismusbüros zudem geführte Touren an. Ein besonderes Highlight, um gemütlich das Land auf zwei Rädern zu erkunden, präsentiert alljährlich in der heißen Jahreszeit der „Vélosommer“ – mit extra für Fahrräder ausgewiesenen Strecken, die teils sogar vom Autoverkehr befreit sind.

Hilfreich unterwegs

Übrigens: In Luxemburg sind die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos. Wer also mal müde ist, nimmt einfach gratis den nächsten Zug oder Bus. Mit dem Service „Move we carry“ sind Radreisende ganz unbeschwert unterwegs, denn sie können ihr Gepäck von einer Unterkunft zur anderen transportieren lassen. Da kann man sich unterwegs schon mal das eine oder andere leckere regionale Produkt als Andenken kaufen. Ein sanftes Ruhekissen nach der Tagestour bieten die als „bed+bike“ zertifizierten Unterkünfte: Sie verfügen über einen kostenlos nutzbaren und abgeschlossenen Fahrradraum. Auch die Jugendherbergen des Landes sind gute Anlaufstellen, die oft auch Fahrrad-Equipment und Hilfe anbieten. Kein eigenes



Luxemburg verfügt über grandiose Landschaften ...

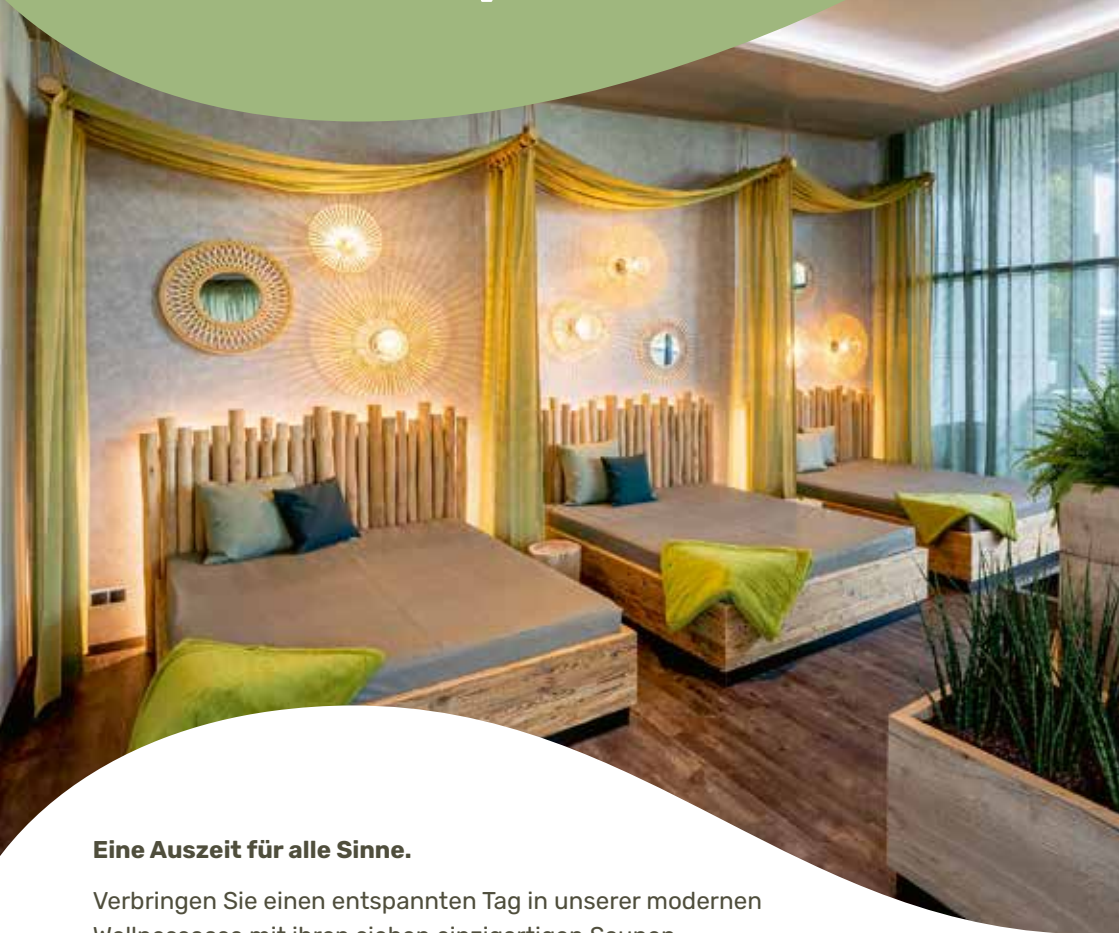
Rad dabei? Gemietet werden können Fahrräder in den Geschäften des Netzwerks „Rent a bike“. Bei Fragen rund ums Radeln in Luxemburg informiert der Verband „ProVelo“.

Und: Auf unserer Webseite können Sie aktuelle Publikationen ordern, um sich noch besser über Luxemburg als Fahrrad-Destination zu informieren. Bestellen Sie sich gleich unsere top-aktuelle Landkarte „Biking in Luxembourg“ oder den attraktiven Reiseführer für die Hosentasche: „100 things to do in Luxembourg“.

Liz Morris, Luxembourg for Tourism

www.visitluxembourg.com
www.provelo.lu

Ihr neuer Lieblingsplatz zum Entschleunigen nach dem Sport



Eine Auszeit für alle Sinne.

Verbringen Sie einen entspannten Tag in unserer modernen Wellnessoase mit ihren sieben einzigartigen Saunen.

Ob relaxen auf höchstem Niveau mit einem atemberaubenden Ausblick auf die Aggerauen oder sich mit Köstlichkeiten aus dem Restaurant verwöhnen lassen – **rundum wohlfühlen ist bei uns garantiert!**



Genau richtig für mich

AGGUA.de  

 **AGGUA**
Sauna & Lounge

5 Tage – 3 Flüsse – 1 Weinfass

Foto: Gerd Terstegen



Eine kleine Runde durch Luxemburg

Beim Drei-Flüsse-Radweg sind Zustand, Streckenführung und Beschilderung absolut top

Auf der Rad+Freizeit im vergangenen Jahr hat uns das Infomaterial zu Radtouren in Luxemburg so gut gefallen, dass wir dort im Juni kurzentschlossen eine fünftägige Radtour unternommen haben. Die Anreise – mit Bahn und Deutschland-Ticket bis Trier – ist erfreulich kurz, dauert nur rund drei Stunden mit einmal Umsteigen. Vieles hat uns sehr gefallen, mehr ist noch zu entdecken, also werden wir wieder für einen Kurztrip dorthin fahren.

Auf der Hinfahrt an einem Dienstagmorgen ist in den Regionalzügen Beuel-Koblenz und Koblenz-Trier nicht viel los, die Umsteigezeit reicht, die Ankunft in Trier ist pünktlich.

Vom Bahnhof aus starten wir gleich durch zur Mosel, an der wir den ganzen Tag bleiben. Nach ca. 14 km erreichen wir Wasserbillig in Luxemburg und radeln südwärts auf dem Radweg an der Weinstraße. Die Strecke folgt den Windungen des Flusses, entlang an Weinbergen

und durch malerische kleine Orte, fast immer direkt neben der Straße. Also machen wir am späten Nachmittag rüber auf die deutsche Seite, wo der Radweg fernab von Straßen im Grünen verläuft. Wir übernachten in Perl und radeln am nächsten Tag über die Mosel nach Schengen und nordwestwärts bis Luxemburg-Stadt. Dies ist der hügelige Teil unserer Tour,



Foto: Gerd Terstegen

Zu den Weinbergen der Mosel

mit einigen anstrengenden Steigungen. Der Weg führt durch Weinberge und später durch Waldgebiete, an Feldern und Obstanbau vorbei, er ist sehr abwechslungsreich und ohne vielbefahrene Straßen. Die Streckenführung

RAD+FREIZEIT

der Radroute ist sehr deutlich auf den Straßen markiert, was insbesondere das Abbiegen erleichtert.

Auf und Ab in Luxemburg-Stadt

Südlich von Luxemburg-Stadt haben wir auf dem Campingplatz Kockelscheuer ein zur Hütte umgebautes Weinfass für zwei Nächte gebucht und kommen früh genug an, um eine ausgiebige Tour durch die Altstadt – inzwischen UNESCO-Weltkulturerbe – zu machen. Dafür lassen wir die Räder stehen und nutzen den kostenlosen ÖPNV. In der Oberstadt bietet der Weg entlang der steilen Felsenkante grandiose Panoramablicke in alle Richtungen. Wir bummeln durch historische Gässchen, quirlige Einkaufsstrassen und entlang von Prachtbauten, bis die Füße nicht mehr wollen. Am zweiten Abend nutzen wir die Aufzüge, um die in der Unterstadt gelegenen Stadtteile zu erreichen. Hier finden wir grüne Wege am Ufer der Alzette, alte Festungsmauern und diverse Restaurant- und Kneipenviertel.



Foto: Gerd Tersteegen

Gut markierte Radwege

Weite Blicke an der Alzette

Einen Tag radeln wir ohne Gepäck nordwärts nach Ettelbrück. In Luxemburg-Stadt sind zwar fast überall Radwege, aber der Verkehr ist erstaunlich dicht, trotz des kostenlosen

ÖPNV. Nach einem „Abstieg“ im Fahrstuhl, inkl. Fahrrädern, erreichen wir die Alzette, lassen das Stadtgebiet bald hinter uns und genießen die Fahrt durch das breite Tal und den Rückenwind. Wir radeln abwechselnd am Fluss



Foto: Gerd Tersteegen

Blick auf die Festung



Rad-Aktionstag

Tour de Ahrtal



16. Juni 2024

Sonntag, 10:00 bis 18:00 Uhr

**Tour de Ahrtal
zwischen
Blankenheim, Hillesheim,
Müsch und Ahrbrück**

**Autofreies Ahrtal von Blankenheim bis Dümpelfeld
mit einem vielfältigen Programm an den
Aktionspunkten in allen teilnehmenden Gemeinden**

Weitere Infos unter www.tour-de-ahrtal.de

Alzette oder an der Bahnstrecke entlang. Viele kleine Orte locken mit Sehenswürdigkeiten und Restaurants. Aber erst in Ettelbrück gönnen wir uns eine ausgiebige Mittagspause und den historischen Stadtrundgang – einen Plan gibt es in der Touristeninformation. Am frühen Nachmittag fahren wir mit den Rädern in Zug und Bus zurück zum Campingplatz, der Berufsverkehr hat noch nicht eingesetzt. Abends unternehmen wir noch eine längere Tour durch die Unterstadt.

Outdoor-Aktivitäten an der Sauer

Wir verlassen unser Weinfass und nehmen mit den beladenen Rädern wieder Bus und Zug; die Strecke bis Ettelbrück haben wir ja am Vortag erradelt. Ab dann geht es auf dem 3-Flüsse-Radweg ostwärts an der Sauer entlang. Es wird deutlich hügeliger und weniger dicht bewohnt, wir haben die „Kleine Luxemburger Schweiz“ erreicht. In der Region Müllerthal gibt es viele Wanderwege, z.B. durch die Wolfsschlucht, aber diesmal nicht für uns.



Redaktionsmitglied Gondula Radtke unternahm eine mehrtägige Rundtour durch Luxemburg. Die Grafik zeigt ihre Route.

Spaziergang führt uns zu den Überresten der Alten Stadtmauer, der Abtei und historischen Gebäuden am Marktplatz. Die römische Villa am See heben wir uns fürs nächste Mal auf, dafür erfreut uns das Freitag-Abend-Gratis-Jazzkonzert im Kulturzentrum.

Auf dem letzten Streckenabschnitt nach Süden passieren wir mehrere Campingplätze, Padelvereine und Bootsvermietungen direkt am Fluss. Wassersport, insbesondere Kanu- und Kajakfahren, wird hier neben Radfahren intensiv betrieben.

Schließlich treffen wir wieder auf die Mosel und steigen bereits in Konz in die Deutsche Bahn. Es ist Samstagnachmittag und deutlich voller, auch sind viele Leute mit Fahrrädern unterwegs, aber es passt noch. Leider begleitet uns auf der gesamten Strecke ein Junggesellinnen-Abschied

Gondula Radtke



Ein Weinfass zum Übernachten! Und nein, man muss es nicht vorher austrinken.

In Echternach, der ältesten Stadt des Landes, übernachten wir mitten im Zentrum mit seinem mittelalterlichen Ambiente. Ein langer

echt nordiSH

Windstärke 4, mäßige Brise:
Gegenwind auf dem Hinweg.
Gegenwind auf dem Heimweg.
Rückenwind fürs Ich.



Rad+Freizeit will nachhaltiger werden

Was wir schon tun und was noch geplant ist

Eine Messe zu veranstalten, bedeutet, dass wir zusätzlich Energie verbrauchen, dass viele Besucher anreisen. Doch eine Radreisemesse hat ja das Ziel dafür zu werben, Freizeit und Urlaub umweltfreundlich zu verbringen.

Im Vorfeld hat sich das ADFC-Messteam Gedanken gemacht, wie wir noch mehr Rücksicht auf die Umwelt nehmen können. Da ist einiges zusammengekommen. So versucht auch das Rhein Sieg Forum, dank Ökostrom und moderner Technik so wenig CO₂ auszustoßen wie möglich. Der ADFC bietet nun zum zweiten Mal die Möglichkeit an, die Eintrittskarte im Vorfeld zu kaufen, um damit per Bus und Bahn aus dem gesamten VRS-Gebiet anzureisen. Wir haben zusammengetragen, was wir und auch was Sie tun können, damit die Rad+Freizeit eine saubere Sache wird.

Auf Messe verzichten? Gar keine Messe oder eine virtuelle Messe ist vermutlich ressourcenschonender. Aber das kam für uns nicht in Frage. 100 Aussteller und 3000 Besucher, die 2023 unsere Messe besuchten, sind für den ADFC Grund genug, sehr viel Zeit, Energie und ehrenamtliches Engagement in die Planung und Durchführung unserer Radreisemesse zu stecken. Wir wollen schließlich Menschen für den Radurlaub und das Radfahren begeistern. Und der Radurlaub ist die „Einstiegsdroge“ für das Alltagsradeln. So geht Verkehrs- und Klimawende!



Foto: Karin Dauben

Die Messestände auf der Rad+Freizeit in Siegburg sind für mehrere Jahre konzipiert. Und manche, wie unser Gast Ostbelgien, transportieren den Messestand sogar per Rad.

An- und Abreise: Zur Rad+Freizeit mit dem Auto? Geht ja gar nicht! Doch, wer nicht anders kommen kann, wer als Aussteller viel Material transportiert, der kommt mit dem Kfz. Im Parkhaus des Rhein Sieg Forums gibt es genug Parkplätze. Aber wer radaktiv ist, kommt natürlich mit dem Rad. Sichere Fahrradabstellmöglichkeiten stellen wir auf dem Schulhof bereit. Das Rhein Sieg Forum ist zu Fuß gut vom Bahnhof Siegburg erreichbar. Dort stehen Nextbike-Leihräder zur Verfügung. Der ADFC bietet und bewirbt den Kauf von Eintrittskarten über Bonnticket, die die Anreise im VRS-Gebiet ermöglichen.

Energieverbrauch: Das Rhein Sieg Forum ist mit modernster Gebäudetechnik ausgestattet. Es bezieht 100 % Ökostrom. In der Halle wird gerade bei großem Publikumsandrang nicht unnötig geheizt. Die Beleuchtung ist energieeffizient. Die Lüftung erfolgt bedarfsabhängig. Der Wasserverbrauch ist durch moderne Technik in Küchen und Sanitärräumen gering.



Besuchen Sie uns am **07. April**
auf der **Rad + Freizeit des ADFC**
in **Siegburg**. Die neue Radkarte
„**Rheinische Apfelroute**“ gibt's
bei uns am Stand!

Abfall(vermeidung): Natürlich werden im Rhein Sieg Forum die Abfälle getrennt. Aussteller nehmen ihre Abfälle wieder mit. Die Messestände sind auf langjährige Nutzung ausgelegt. Der ADFC hat sich in diesem Jahr für einen Teilbereich einen neuen Messestand geleistet, der auch viele Jahre halten wird und auf Langlebigkeit ausgelegt ist. Lassen Sie sich überraschen.

Catering: Bei der Verpflegung unserer Messehelfer setzt der ADFC schon immer auf regionale Produkte aus biologischem Anbau. Das Rhein Sieg Forum bezieht alle Produkte aus fairem Handel und ökologischem Landbau. Auf Fleisch wird verzichtet. Wir versuchen, weitestgehend ohne Plastikflaschen auszukommen. Das Geschirr wird wiederverwendet.

Verbrauchsmaterial: Auf Prospekte kann man auf einer Messe schlecht verzichten. Es ist ja der Sinn der Veranstaltung, dass Reiseanbieter, Fahrradhändler und Ausrüster ihr Angebot bewerben und sich in Erinnerung bringen. Hier sind auch die Besucher gefragt: Mann muss nicht wie ein Jäger und Sammler über die Messe gehen, sondern kann sich auf die Prospekte, kleinen Werbegeschenke und Produkte beschränken, die einen wirklich interessieren.

Kinderbetreuung: Die gehört seit vielen Jahren zum Angebot der Rad+Freizeit. Damit Sie Ihren nächsten Fahrradrurlaub in Ruhe planen können, spielen Ihre Kleinen mit unseren ehrenamtlichen Betreuer:innen, malen und bas-

keln. Für das Laufadrennen neben der Halle sollten die Kids einen Fahrradhelm dabei haben.

Besucherbefragung: Fühlen Sie sich angesprochen. Unsere Befragung dient dazu, die Messe weiter zu verbessern. Das geht nur mit Ihrer Hilfe. Dabei gendern wir natürlich, wo immer es geht. Es geht, solange es les- und verstehbar bleibt.

Ausgleichsmaßnahmen: Wir karren keine 100 Lkw-Ladungen Schnee ins Rhein Sieg Forum wie beim Biathlon auf Schalke, auch keine 200 Lkw-Ladungen Lehmbohlen, wie beim ADAC-Supercross-Mopedrennen in der Westfalenhalle. Dennoch ist eine Veranstaltung wie die Rad+Freizeit nicht klimaneutral. Das Rhein Sieg Forum arbeitet mit der Bonner Firma woodify (<https://lets-woodify.de/>) zusammen. Woodify organisiert als Ausgleichsmaßnahme regionale Aufforstungsaktionen. Da die Radreismesse für uns als ehrenamtlich tätiger Verein auch ein finanzielles Risiko darstellt und Ausgleichsmaßnahmen hier noch nicht gesetzlich vorgeschrieben sind, verzichten wir in diesem Jahr darauf. Haben das Thema aber für die Messe 2025 auf der Agenda...

Wer sich eingehender damit beschäftigen will: Auch für Messen und andere Veranstaltungen gibt es ein Rechenprogramm, um den CO₂-Fußabdruck einer Veranstaltung zu ermitteln:

www.energieagentur.nrw/klimaschutz

Bernhard Meier



Freizeit und Naherholung mit dem Fahrrad aktiv gestalten!

Entdecken Sie die schöne Landschaft des Ravensberger Hügellandes auf verschlungenen Wegen.

Lernen Sie Natur, Kultur und Geschichte im Kreis Herford mit dem Fahrrad kennen!



Alle Informationen auf einen Blick:
www.fahr-im-kreis.de

- 10 Naturrouten für den Feierabend
- 8 Tagesrouten
- 18 Themenrouten
- 4 Gesichtsrouten
- 9 Denkmallrouten
- Sehenswürdigkeiten
- Online-NaturRadwanderführer
- GPS-Tracks
- 2 Mehrtages-touren



Immer am Fluss entlang

Foto: René Müller, Tourismus Zentrale Saarland

**Der Saar-Radweg
mit französischem Flair
und imposanter Industriekultur**

Immer wieder atemberaubend: der Blick von oben auf die Saarschleife

Den rund 100 Kilometer langen Saar-Radweg von Saarbrücken bis Konz hat der ADFC mit vier Sternen ausgezeichnet. Der völlig ebene und familienfreundliche Radweg führt entlang des Saarufers durch eine abwechslungsreiche Landschaft im Saarland und in Rheinland-Pfalz. Meine Frau und ich haben uns fünf Tage Zeit genommen und als idealen Einstieg in unsere Radtour die Stadt Saarbrücken mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten gewählt.

Steingewordener Spiegel der konfliktreichen deutsch-französischen Vergangenheit ist das Saarbrücker Schloss. Der Kölner Architekt

Gottfried Böhm verhilft 1980 dem Gebäude wieder zu altem Glanz. Vom Schloss ist es nicht weit bis zum barocken Ensemble um die Ludwigskirche. Auf kulinarischem Gebiet hat sich der französische Einfluss gehalten. Handfeste lothringische Kost wechseln mit Sterneküchen ab. Die Altstadt rund um den St. Johanner Markt lädt zum Genießen ein.

Hochöfen in Völklingen und die Saarschleife

Am nächsten Morgen geht es links der Saar stromab in Richtung Völklingen. Von weitem ist die Silhouette der Völklinger Hütte erkennbar. Die 1986 stillgelegte Hochofenanlage wird 1994 als einzigartiges Zeugnis der Technikgeschichte und Industriekultur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Die Besichtigung der Hütte und der Gebläsehalle mit wechselnden Ausstellungen sind ein Highlight unserer Radtour.

Nach so viel industrieller Geschichte geht es auf dem Radweg links der Saar bis Saarlouis. 1680 wurde auf Befehl von Ludwig XIV. Saarlouis in Form eines königlichen Hexagons gegründet. 1815 nahm Preußen die Stadt in Besitz. Noch heute verfügt Saarlouis über eine

Alle weiteren Fotos: Wilfried Kochner



Das Saarbrücker Schloss am linken Ufer der Saar

Vielzahl an Festungsanlagen und Kasematten aus französischer und preußischer Zeit. Das französische Flair der Altstadt mit vielen Cafés und Restaurants lädt zum Besuch ein.

Die nächste Tagesetappe ist die Strecke bis Mettlach. Der Radweg bleibt direkt an der Saar, ohne Steigung. Unterwegs lohnen in Merzig ein kleiner Abstecher in den Wolfspark des Verhaltensforschers Werner Freud genauso wie



Die Ludwigskirche in Saarbrücken

ein Besuch im schön gelegenen „Garten der Sinne“. Genussvoll ist auch eine Probe des saarländischen Apfelweins „Viez“, bevor nach wenigen Kilometern ein großartiges Werk der Natur erreicht wird: die Saarschleife. Der Aufstieg - zu Fuß - zum Aussichtspunkt Cloef wird mit einem grandiosen Ausblick auf die Flusslandschaft belohnt.

Bis Mettlach sind es dann noch rund 4 Kilometer immer am Fluss. Hier ist der Firmensitz des Traditionsunternehmens Villeroy & Boch. Im Erlebniszentrum werden 270 Jahre Unternehmensgeschichte lebendig. Auf dem Firmengelände steht ebenfalls der „Alte Turm“, das älteste Sakralgebäude des Saarlandes. In der beschaulichen Altstadt lässt sich der Tag kulinarisch gut ausklingen.

Über Saarburg an die Mosel

Unsere vierte Etappe verläuft bis nach Saarburg, teils in einem Naturschutzgebiet durch einen naturbelassenen „Urwald“, aber immer am Fluss entlang. Gleichzeitig wird die Grenze zwischen den Bundesländern Saarland und

Rheinland-Pfalz passiert. Blickfang unterwegs sind die Michaelskapelle und die hoch gelegene Klaus Kassel-Stadt, bevor schon von weitem die Burgruine Saarburg aus dem Jahre 964, Namensgeber und Wahrzeichen



Beschauliches Saarburg

der Stadt, zu sehen ist. Zu Füßen der Burg liegt Saarburg, eine kleine Stadt mit verwinkelten Gässchen, Treppen, Stiegen und Brücken, Fachwerkhäusern und Barockbauten. Zwischen den engen Häuserzeilen stürzt der Leukbach über Felskaskaden zwanzig Meter in die Tiefe und treibt im Talkessel noch drei Mühlräder an. Von mehreren Aussichtsplattformen ist das Spektakel zu besichtigen.

Ebenfalls interessant ist die Glockengießerei in der Altstadt, wo über 230 Jahre lang Glocken



Hochofenanlage in Völklingen

gegossen werden. Besucher können die Entstehung einer Glocke vom ersten bis zum letzten Schritt erleben. Es lohnt sich, in diesem pittoresken Städtchen zu übernachten.

Auf dem Saar-Radweg verläuft die letzte Etappe bis Konz, wo die Saar in die Mosel mündet. In Konz lohnt ein Besuch des Roscheider Hofs. Ein Museum mit malerischen alten Häusern aus dem Hunsrück versetzt die Besucher in die Zeit ihrer Großeltern.

Wilfried Kochner

Infos unter: <https://www.saar-obermosel.de/>

GENAU MEIN RAD FÜRS GANZE JAHR



Egal, ob du unsere schöne Region am liebsten beim täglichen Pendeln, deinen gemütlichen Freizeittouren oder sportlichen Rekordjagden erfährst – bei uns findest du sicher dein Traumrad in unserer XXL-Auswahl an Fahrrädern und E-Bikes namhafter Marken. Komm einfach vorbei, lass dich von unseren Bike-Experten beraten und probier deine Wunschmodelle direkt auf unserer Teststrecke aus. So lange, bis du sicher sagen kannst: „Das ist genau mein Rad!“

DEINE XXL-VORTEILE:

- 50.000 Fahrräder und E-Bikes vorrätig
- Über 200 Top-Marken im Sortiment
- Großes Zubehör- und Bekleidungssortiment
- Kompetente XXL-Fachberatung inklusive
- Teststrecke und Testgeräte vor Ort
- Moderne und große Fachwerkstatt

Fahrrad XXL Feld GmbH

Einsteinstraße 35 · 53757 Sankt Augustin

MRZ–AUG Mo.–Fr.: 10:00–19:30 Uhr · Sa.: 10:00–18:30 Uhr

SEP–FEB Mo.–Fr.: 10:00–19:00 Uhr · Sa.: 10:00–18:00 Uhr

Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de

   [fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**
FELD

| 1954

Erleben | Testen | Losfahren

An Drau, Mur und Mürz

Alle Fotos: Olaf Runge

Eine Tour mit Wetterkapriolen und Naturkatastrophen

Der Weg durchs obere Drautal – ein Genuss bei schönstem Wetter

Auch in diesem Jahr wollte ich in meinem Sommerurlaub wieder eine Radreise durchführen, natürlich in einer interessanten Landschaft. Da ich gerne Landkarten lese, war eine Strecke schnell gefunden: Der Plan war, von Brixen in das Hochpustertal zu fahren und dort an der Drau bis zur ungarischen Grenze; dann zurück an der Mur und Mürz sowie über den Semmering nach Wien.

Insgesamt sollten über 1000 Kilometer zusammenkommen. Als Zeitraum hatte ich 4 Wochen



Der Brenner-Radweg

in den Monaten Juli und August gewählt. Da im Bekanntenkreis sich niemand gefunden hatte,

der die entsprechende Fitness (auch ohne E-Antrieb) und Zeit fand, entschloss ich mich, allein zu fahren.

Bahnreise mit Hindernissen

Bereits die Anreise mit der Bahn wurde in Stuttgart wegen umgestürzter Bäume aufgrund von Gewitter unterbrochen. Die gesamte Stre-



Blick zurück auf Brixen

cke zwischen Stuttgart und München war gesperrt. Mit Ausweichzügen schaffte ich es dann nur noch bis Kufstein, obwohl Brixen avisiert war. Nach einer ungeplanten Zwischenübernachtung war eine Weiterfahrt aufgrund eines Streiks der italienischen Eisenbahner nur bis zum Brennerpass möglich. Kurzentschlossen

fuhr ich von dort den schönen Brenner-Radweg – teilweise eine alte Bahntrasse – bis Brixen.

Unwetter und die Folgen

Der Radweg in das Hochpustertal nach Toblach war dann der anstrengendste Teil der Tour, 1005 Höhenmeter auf 66 Kilometer. Ab Toblach ging es im Wesentlichen bei Sonnenwetter abwärts auf dem Panorama-Radweg an den Drauseen vorbei durch Kärnten. In Ferlach habe ich bei einer Zimmersuche zufällig eine schwer verletzte Frau in ihrem Hause gerettet. Nachdem ich anschließend in einem wunderbar gelegenen Gasthof untergekommen war, hatte ich zwei heftige Gewitter zu überstehen. Dadurch lagen viele umgestürzte Bäume auf den Radwegen, die aber von den örtlichen Servicekräften zügig weggeräumt wurden. Nach dem Abziehen des zweiten Gewitters konnte ich noch einen herrlich gelegenen Badesee nutzen.

Lediglich vor Völkermarkt war der Drau-Radweg gesperrt. Eine Umleitung war nur dürf-

tig ausgeschildert und Anwohner hatten mich fehlgeleitet, so dass ich in einem Wäldchen mit noch mehr umgestürzten Bäumen landete, unter denen ich teilweise durchkriechen



Radwegbrücke über die Drau

musste. Dabei blieb ich in einem Abflussloch hängen wie in einer Fußfalle. Nur mit Mühe konnte ich mich selbst befreien. Hinter Maribor verließ ich den Alpenraum Richtung pannonische Ebene. Gewitter verfolgten mich



Karte kostenlos
anfordern unter
info@naturregion-sieg.de

Radweg Sieg und Touren in der Naturregion Sieg

Natur erleben, Neues entdecken, aktiv sein:
Dazu lädt das Radtouren-Angebot der Naturregion
Sieg ein. Ganz entspannt am Fluss entlang radeln
oder lieber eine Rundtour abseits der Sieg?
Von sportlich ambitioniert bis erlebnisreich und
komfortabel – für **jeden** Anspruch ist etwas dabei.
www.naturregion-sieg.de

Radweg
Sieg



auch in Slowenien und Kroatien – oder besser gesagt, ich verfolgte sie und konnte hinter ihnen herfahren. Die Städte Maribor, Ptui und Varaždin sind aufgrund ihres mittelalterlichen Stadtbildes unbedingt einen Besuch wert; der Drau-Radweg in Kroatien ist allerdings zuweilen wegen des Kieseluntergrundes etwas ungemütlich zu befahren. Im Bereich des Mur-Radweges ist die Landschaft durch Mais- und sonstige Getreidefelder geprägt und kann recht eintönig sein.

Sonne und Dauerregen im Wechsel

Zurück in Österreich nutzte ich in Bad Radkersburg einen verregneten Nachmittag zur Entspannung in der Therme. Leider blieb es nicht bei *einem* Nachmittag, denn es regnete sich ein. Erst nach zwei Tagen in Bad Radkersburg konnte ich – diesmal bei Sonnenschein – eine Tagesetappe von 90 Kilometer nach Graz absolvieren. Am Horizont zeichneten sich bald die ersten Alpenerrhebungen ab.

In Graz setzte dann der Dauerregen ein, der zu den Überschwemmungen führte, die durch



Hauptplatz mit Rathaus in Varaždin

Presse und Fernsehen gingen. Gebiete, die ich Tage vorher in Slowenien und Österreich durchfahren hatte, waren unpassierbar geworden. Auch im Hochpustertal kam es zu Erdbeben. Ich hatte Glück, dass dieser Teil der Tour bereits hinter mir lag.

Für eine weitere Tagesetappe nach Bruck an der Mur wählte ich aufgrund des Dauerregens die Bahn. Die Etappe nach Mürzzuschlag am Sem-

mering konnte ich bei leichtem, nachlassenden Regen allerdings wieder mit dem Rad befahren. In Mürzzuschlag ist in einem Eisenbahnmu-



Im Sturm entlang des Wiener-Neustädter-Kanals

seum noch ein Exemplar des sogenannten „Krokodils“ zu bestaunen, eine der gelenkigen Loks, die in den dreißiger Jahren den Verkehr auf kurvigen Bergstrecken um vieles schneller werden ließen.

Eine weitere Wetterüberraschung erwartete mich am nächsten Morgen: Die Temperaturen lagen auf 800 m Höhe im einstelligen Bereich – fast ein Wintereinbruch, und das nur mit Sommerkleidung. Für den Semmeringpass benutzte ich die Bahn – eine grandiose Panoramastrecke. Aufgrund einer Empfehlung radelte ich dann von der Wiener Neustadt nach Wien am Wiener-Neustädter-Kanal entlang. Zwar lagen die Temperaturen hier wieder höher, aber ich hatte auf der gesamten Strecke mit einem solchen Sturm zu kämpfen, dass ich fürchtete, irgendwann im Kanal zu landen.

Fazit positiv – trotz Wetterunbill

Meine Kenntnisse der Geografie hatten mich nicht getäuscht: Die Streckenführung war abwechslungsreich und bot in weiten Teilen ein herrliches Panorama. Die insgesamt 1150 Kilometer haben sich gelohnt. Im Großen und Ganzen hatte ich Glück und erwischte für die Weiterreise jeweils gutes bis sehr gutes Wetter.

Olaf Runge



Aalen, eine Stadt zum Entdecken

Radeln auf der Schwäbischen Alb: Genuss und Entspannung

Am östlichen Rand der Schwäbischen Alb lädt Aalen zum Genießen, Entspannen und Verweilen ein. Die Stadt bietet eine vielfältige Mischung aus kulturellen Angeboten und sowohl urigen als auch angesagten Restaurants sowie traditionsreichen Cafés.

In der Altstadt begegnet man in verwinkelten Gassen traditionellem Fachwerk und innovativen Neubauten. Auch außerhalb der historischen Stadtmauern bietet die Stadt besondere Kulturrorte mit viel Charme, Geschichte und Innovation: das Limesmuseum Aalen, das Besucherbergwerk Tiefer Stollen, das Schloss und der Park Fachsenfeld sowie das Science Center explorhino sind dabei einen Besuch absolut wert. Entspannung nach einem erlebnisreichen Tag, findet man in den Limes-Thermen mit Panoramasauna.

Hunderte Kilometer an Rad- aber auch Wanderwegen mit Bilderbuch-Panoramen verlaufen rings um die Stadt, im Tal sowie auf den Hängen des UNESCO-Geoparks Schwäbische Alb. Bei einem Besuch auf dem Aussichtsturm Aalbäume genießt man den wohl schönsten Ausblick auf die ehemalige Freie Reichsstadt.

Sechs Fernradwege durchschneiden oder tangieren die Stadt Aalen. Mit dem Rad können die romantischen Flusstäler von Kocher, Jagst oder Rems erkundet werden. Dort finden sich historische Kulturschätze der Kelten, Römer, Alamannen und Staufer aber auch anspruchsvolle Mittelgebirgslandschaften. Regionale Rundtouren mit speziellen Themen ergänzen das abwechslungsreiche Angebot. Freizeitradler, sportliche Rennradfahrer oder Mountainbiker sowie Familienausfahrten mit Groß und Klein – in Aalen findet sich für jeden Radlertyp ein passendes Angebot.

Wenngleich Fahrradfahren eine naturnahe Art der Fortbewegung ist, muss man sich dennoch um sein Fahrzeug kümmern. Selbst wenn nur der Akku des Pedelecs zur Neige geht und aufgeladen werden will. In Aalen existiert eine Fülle von Angeboten, die Radfahrern dabei helfen, mobil zu bleiben und die meist noch zusätzlich allerlei nützliche Informationen bereithalten.

Alle Informationen zu den Radwegen und den Servicestellen im Stadtgebiet befinden sich online auf

www.aalen.de/radfahren

Weitere Hilfe bei der Planung eines Aalen-Aufenthaltes erhalten Sie durch die:

Tourist-Information Aalen

Reichsstädter Straße 1 – 73430 Aalen

07361 522358 – tourist-info@aalen.de

www.aalen-tourismus.de



Neues Logo für das D-Radnetz

Köln. Eine neue Wort-Bild-Marke „Radnetz Deutschland“ hat die Geschäftsstelle Radnetz Deutschland vorgestellt. Die ist im Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) in Köln angesiedelt. Das BALM hat die Radverkehrsförderung für das Bundesverkehrsministerium übernommen. Das D-



Routen-Logo mit Rad und Speichen wurde weiterentwickelt und mit neuen Farben aufgehübscht. Es soll ab

sofort bei Neubeschilderung, Instandhaltung von Wegweisern oder für radtouristische Begleitinfrastruktur genutzt werden. Das Radnetz Deutschland bildet das Netz national bedeutender Radfernwege und besteht aus den zwölf durch ganz Deutschland verlaufenden „D-Routen“, dem „Radweg Deutsche Einheit“ und dem „Iron Curtain Trail“. Es umfasst rund 11.700 Kilometer und ist zugleich Bestandteil des europäischen Radfernwegenetzes „EuroVelo“.

Durch Bonn verlaufen drei D-Routen. Der D4-Fernradweg, die Mittellandrouten, hier meist als Siegradweg bekannt, führt auf 1074 Kilometern vom äußersten Westen in Aachen bis in den äußersten Osten der Republik bei Zittau. Die D-Route 7, die Pilger-Route, ist Teil der europäischen Eurovelo-Route 3 von Trondheim in Norwegen nach Santiago de Compostela in Spanien. In Deutschland führt sie an Elbe und Rhein entlang über rund 1000 Kilometer von Flensburg nach Aachen. Teilstrecken verlaufen auf der Römer-Route (Xanten-Detmold), der 100-Schlösser-Route im Münsterland und der Wasserburgen-Route am Rande der Eifel.

Der D8 ist der Rheinradweg. Der Fernradweg führt von der niederländischen Grenze bei Emmerich bis zur Einmündung des Rheins in den Bodensee und ist Teil der EuroVelo-Route 15, die dem Rhein über 1500 Kilometer von der Quelle bis zur Nordsee folgt. Die Strecke ist



Foto: Wikipedia/Dohlan

Beschilderung in Köln-Poll: Unten sieht man die Symbole für die D-Netz-Radwege 7 und 8.

überwiegend asphaltiert, meist autofrei und verläuft am mittleren Rhein teilweise entlang der Bahnstrecke. Oft gibt es eine links- und eine rechtsrheinische Alternative.

Der Radweg Deutsche Einheit, inzwischen auch Teil des D-Netzes, führt auf einer rund 1100 Kilometer langen Strecke durch sieben Bundesländer von Bonn nach Berlin. Mehr Informationen zum D-Radnetz finden Sie auf:

www.balm.bund.de

Zweite Fahrrad-Professur in NRW geht nach Bochum

Bochum. Nach Wuppertal bekommt NRW in Bochum eine zweite Fahrradprofessur. Diese wird diesmal nicht vom Bund, sondern vom Land gefördert. Die Hochschule Bochum hat bei einer Ausschreibung des Landes unter fünf Bewerbern das Rennen gemacht. Die zukünftige Professur setzt auf die Planung und den Bau von Radverkehrsinfrastruktur, verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und umfasst auch die Digitalisierung. „Zusammen mit dem ÖPNV ist der Radverkehr das Rückgrat der Mobilität der Zukunft“, so Verkehrsminister Oliver Krischer.

Bis Ende Februar muss die Hochschule Bochum jetzt einen Förderantrag einreichen. Zukünftig sollen in Bochum Fachkräfte insbesondere für den Landesbetrieb Straßenbau und für kommunale Ämter ausgebildet werden. Neben den finanziellen Mitteln werden hierfür vor allem

Fachkräfte benötigt. Die Professur wird durch das Land für die Dauer von zehn Jahren mit bis zu 400.000 Euro jährlich gefördert. NRW ist das erste Bundesland, das aus eigenen Mitteln eine Professur zum Thema Radverkehr einrichtet. Gefördert durch Bundesmittel ist seit 2020 an der Bergischen Universität Wuppertal bereits eine von bundesweit sieben Fahrradprofessuren etabliert.

Deutsches Fahrradmuseum kann weitermachen

Bad Brückenau. Das Deutsche Fahrradmuseum geht finanziell gesichert in das Jahr 2024. Der Leasing-Anbieter Deutsche Dienstrad hat dem Fahrradmuseum in Bad Brückenau mit einer Spende in Höhe von 20.000 Euro unter die Arme gegriffen. Das Museum wurde im Mai 2004 in der „Villa Füglein“ eröffnet. 230 Exponate finden sich dort, die 200 Jahre Fahrradgeschichte widerspiegeln, von der Laufmaschine



Foto: Deutsches Fahrradmuseum

Finanzierung gesichert: Auch 2024 öffnet das Fahrradmuseum in der Villa Füglein in Bad Brückenau.

über Hochräder, Falträder bis hin zu Rennrädern und E-Bikes, nach eigener Aussage die umfassendste deutsche Sammlung historischer Fahrräder. Künftig soll das Museum besser vermarktet und für die Zukunft neu aufgestellt werden.

www.deutsches-fahrradmuseum.de

Alle Meldungen: Bernhard Meier

Ferienhaus oder Ferienwohnung in der Eifel gesucht?

Blockhaus, Fachwerkhaus oder Forsthaus? Wir haben die Ferienhäuser und Wohnungen mit allem Komfort



Wir haben das passende Ferienhaus. Urige Blockhäuser mit geschmackvoller Einrichtung. Ein kuscheliges Fachwerkhaus. Das außergewöhnliche Forsthaus in Alleinlage. Oder moderne Häuser fernab vom Trubel. Na, Eifel und Trubel passt ohnehin nicht so ganz, denn wir lieben es gemütlich.



www.Eifelurlaub.info

Sandra Lehmann

Oberreifferscheid 36 | 53940 Hellenthal

0170-8163466 | 02444-91056 | Instagram #Eifelurlaub.Info

Bonn-Berlin: 640 km nonstop mit dem Rad

Richard Krupp betreibt Everesting:
122 mal rauf zum Bonner Kreuzberg
entspricht 8848 m auf den Everest

Alle Fotos: Richard Krupp

Wenn Sie 122 mal von Poppelsdorf zum Kreuzberg hochfahren, haben Sie 8848 Höhenmeter geschafft. Sie kennen die Zahl? Ja, das ist die Höhe des Mount Everest. Everesting nennt sich der Trend, die Höhe des Mount Everest andernorts mit dem Rad zu erklimmen. Der Bonner Jurist Richard Krupp macht das. Und er fährt von Bonn nach Berlin mit dem Rad. In einem Rutsch. Lesen Sie selbst seinen Erfahrungsbericht.

Es gibt Fahrten, auf die freut man sich das ganze Jahr. Für mich war das eine Radtour von Bonn nach Berlin. In einem Stück, ohne Übernachtung. 640 Kilometer, mit Zwischenstationen an der Ruhrquelle im Sauerland und auf dem Gipfel des Brocken im Harz.

Ich heiße Richard, bin 31 Jahre alt und arbeite als Jurist bei der Bundeswehr. Bei meiner Dienststelle in Sankt Augustin bin ich Teil einer Laufgruppe, mit der ich Anfang des Jahres beschloss, am „Great 10K Berlin“, einem 10-Kilometer Lauf in Berlin-Charlottenburg, am 15. Oktober teilzunehmen. Ich wollte dafür unbedingt mit dem Rad anreisen. Lange Stre-

cken am Stück mit dem Fahrrad zu fahren nennt man auch Ultra-Cycling. Zu den längsten Rennen gehören das Race across America (RAAM) über 5000 km durch die USA oder das Transcontinental Race (TCR) über 4000 km durch Mitteleuropa. Einen guten Überblick liefert die Seite www.dotwatcher.cc.

Ich selber fahre seit zwei Jahren Rennrad und habe begonnen, mich an längere Strecke zu trauen. Bonn-Berlin sollte meine erste „wirklich“ weite Strecke werden. Um dafür zu trainieren, fuhr ich im Laufe des Jahres mit meinem Rad immer längere Strecken am Stück. Zuerst 260 km zu meinen Eltern nach Meppen. Dann 350 km in den Urlaub an die Nordsee bei Alkmaar. Zur Sonnenwende radelte ich 460 km nach Hamburg. Und schließlich als finale Testfahrt 510 km nach Augsburg. Auf so langen Fahrten lernt man, wie der Körper mit der Belastung umgeht, worauf man achten muss.

Everesting: 122 Mal auf den Kreuzberg

Zugleich trainierte ich Höhenmeter und absolvierte eine „Everest-Challenge“. Dafür sucht man sich einen Anstieg und fährt diesen so häufig am Stück hinauf, bis man 8848 Höhen-

meter gesammelt hat – die Höhe des Mount Everest (www.everesting.cc). Ich wählte hierfür Ende August den Bonner Kreuzberg aus. Von 6 Uhr morgens bis Mitternacht fuhr ich dann 122 mal 73 m hoch zur Kreuzbergkirche. Der „kurze“ Anstieg war für mich ideal, weil ich mich beim Hochfahren nicht komplett verausgaben musste und bei den Abfahrten nicht auskühlte. Eine ideale Vorbereitung für mein Jahresziel: die Non-Stopp-Fahrt von Bonn nach Berlin.

Diese Fahrt wollte ich als „Challenge“ konzipieren, die von jedem Radfahrer jederzeit absolviert werden kann. Start und Ziel der Bonn-Berlin-Challenge sind jeweils vor dem Haupteingangstor der Dienststätte des Verteidigungsministeriums in Bonn (Hardthöhe) und Berlin (Bendlerblock). Außerdem muss man seine Hände in das Wasser der Ruhrquelle bei Winterberg halten (1. Zwischenziel) sowie den Gipfelstein des Brockens mit seinen Händen berühren (2. Zwischenziel). Die Strecke ist dabei auf dem Fahrrad, ohne fremde Hilfe und am Stück zu bewältigen.

Los ging es für mich am Samstag, 14. Oktober, um 1:30 Uhr in der Nacht. Ich fuhr von meiner Wohnung in Bonn-Castell auf die Hardthöhe, um vor dem Haupttor des Ministeriums zu starten.



Start an der Hardthöhe in der Nacht

Über den Rhein ging es dann Richtung Rothaargebirge. Nachdem es zunächst trocken war, setzte hinter Hennef bald starker Regen und Sturm ein. Schon nach kurzer Fahrt war ich komplett durchnässt. Vom Sturm heruntergebrochene Äste und viel (nasses) Laub lagen auf der Straße, was gerade aufgrund der Dunkelheit ein sehr konzentriertes Fahren erforderlich machte. Nach zwei platten Reifen unmittelbar hintereinander regten sich in Höhe Waldbröl erste Zweifel: Ich hatte „nur“ fünf Wechselschläuche eingepackt – wenn es so weiter ginge, würde ich es nicht einmal bis nach Winterberg

RADERLEBNISSE

VULKANREGION LAACHER SEE



QUER
DURCH
UNSERE
REGION

Finde hier deine
perfekte Route
...und LOS GEHT'S



Sagenhafte Vulkanregion

LAACHER SEE

www.vulkanregion-laacher-see.de

schaffen. Doch dann ging hinter Olpe die Sonne auf, der Regen zog ab und der nächste platte Reifen würde noch rund 400 km auf sich warten lassen. Mit Erreichen der Ruhrquelle um 10 Uhr machte sich ein erster vorsichtiger Optimismus bereit: Ich war im Zeitplan und fühlte mich fit.



Erstes Zwischenziel: die Ruhrquelle im Sauerland. Dann ging's weiter nonstop zum Brocken, den Richard Krupp mitten in der Nacht erreichte.



Der Samstag entwickelte sich zu einem perfekten goldenen Herbsttag. Ich konnte im Vorbeifahren unglaublich viele schöne Landschaften und Städte in Mitteldeutschland sehen. Kurz hinter Göttingen überquerte ich die „Halbzeitmarke“: Jetzt lagen nur noch 319 km vor mir – den größeren Teil mit 321 km hatte ich bereits geschafft. Ich hatte das Gefühl, dass ich die Distanz wirklich würde schaffen können.

Im Abendlicht fuhr ich auf den Brocken zu. Über dem Gipfel hatten sich Regenwolken gesammelt, durch das Abendrot waren die Farben besonders dramatisch. Ich fühlte mich, als würde ich mich endlich dem „Endgegner“ stellen. Obgleich für

den Brocken in der Nacht von Samstag auf Sonntag sehr ungemütliches Wetter gemeldet worden war, ließ die Situation vor Ort den Anstieg letztlich zu. Gegen 22 Uhr erreichte ich den Gipfelstein bei starkem Wind und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Auf der Abfahrt,



Ziel in Berlin erreicht: das Bundesverteidigungsministerium. Von dort ging es in die Verlängerung und zum Erinnerungsbild am Brandenburger Tor: macht 640 Kilometer.



bei der man sich ja kaum bewegt und einfach rollen lässt, fror ich so doll, dass ich das Gefühl hatte, dass mir vor lauter Zittern gleich der Lenker aus der Hand fliegen würde.

Als ich wohlbehalten unten ankam, wusste ich: Du wirst die restlichen paar Kilometer (rund 250) jetzt auch noch schaffen. Kurz vor Magdeburg – zwischenzeitlich war es 3:00 Uhr



HOHE MARK RADROUTE
Deine Extrapspur Natur

Dennis Straßmann / Proshooto.com



Aufsatteln und Abschalten

**Postkartenidyll, entspannendes Grün und wilde Begleiter:
die Hohe Mark RadRoute.**



Bestens ausgeschilderte Wege führen dich auf 280 km durch den Naturpark Hohe Mark. Starte mit der Etappe deiner Wahl, folge einfach dem grünen Fahrrad und lass dich ein auf eine wunderbare Tier- und Pflanzenwelt.

Entdecke Orte, die das Zuschauen zum Erlebnis werden lassen, ruhige Plätzchen, um die schöne Aussicht zu genießen, ausgedehnte Wälder, die mit ihrem Duft locken und Wasser, das die Blautöne des Himmels spiegelt. Lass dich von der Landschaft inspirieren!

QR-Code scannen:

Hier gelangst Du direkt zur Homepage

www.hohemarkradroute.de und zu unseren Hörerlebnissen.



*Wir sehen uns...
auf deiner Extrapspur Natur!*

– verfuhr ich mich. Plötzlich befand ich mich auf Kopfsteinpflasterstraßen mit Schlaglöchern. Schnell hatte ich meinen dritten Platten gesammelt und das Gefühl, nicht mehr voran zu kommen. Ich wich auf große Straßen aus, die zum Glück in der Nacht kaum befahren waren.

Kurz vor Brandenburg an der Havel ging für mich zum zweiten Mal die Sonne auf. Ich fühlte



Stramme Leistung: 640 km Bonn-Berlin in 28 Stunden, mit im Schnitt 22,8 km/h. Die 6051 Höhenmeter Anstieg lassen auf eine Bergtour schließen.

war gegen 10 Uhr am Sonntagmorgen das Ziel der Bonn-Berlin-Challenge erreicht: das Haupttor des Verteidigungsministeriums in Berlin.

Für mich ging es danach noch kurz weiter bis zum Brandenburger Tor, wo mich mein Vater er-

wartete. Ich freute mich unglaublich, als ich ihn vor den Säulen entdeckte und stieß einen Jubelschrei aus, als ich durch das Brandenburger Tor rollte. Mein Radcomputer zeigte 6051 Höhenmeter und 32,5 Stunden Fahrzeit an. Und 639,9 km, weshalb ich noch einige Schleifen durch die Säulen machte, bis die 640 km voll waren.

Eigentlich wollte ich noch am 10-Kilometer-Lauf – dem Anlass meiner Fahrt – teilnehmen. Der Start war für 12 Uhr angesetzt und ich fühlte mich vollkommen euphorisch, fast wie auf Drogen. Doch nach einer Dusche im Hotel fiel die Anspannung ab und ich merkte plötzlich die Anstrengungen der Fahrt deutlich. Ich verzichtete auf den Lauf, um kein Verletzungsrisiko einzugehen. Stattdessen feuerte ich meine Kollegen beim Lauf an und feierte mit ihnen im Zielbereich. Und dann kam die Müdigkeit. Um 15 Uhr legte ich mich nach 38 Stunden Wachseins ins Bett und schlief 14 Stunden bis Montagmorgen durch. Ich stand den restlichen Tag zwar noch etwas neben mir, hatte aber ansonsten keine Nachwirkungen und insbesondere auch keinen Muskelkater.

Was sich verändert hat nach dieser Challenge? Fahre ich jetzt von Bonn über die Kennedybrücke nach Beuel, denke ich: Links geht's nach Hamburg, rechts nach Augsburg und geradeaus vor dir liegen der Brocken und das Brandenburger Tor. Du musst nur noch ein bisschen in die Pedale treten, schon bist du dort.

Richard Krupp

**Bergischer
Hof**
Marialinden

**Landhotel
Café
Restaurant
Festsaal**

Begrüßen Sie mit uns den Sommer auf unserer mediterranen Gartenterrasse.

Genießen Sie Pfifferlinge, Fisch, Wild und Gerichte mit mediterranen Akzenten.



Für Hochzeiten und Familienfeiern bieten wir in unserem Festsaal köstliche Menüs sowie kalte und warme Buffets.



Der Naturpark Our, zu dem Troisvierges gehört, ist ein wahres Paradies für Radfahrer!

Die besonders grüne Gegend besitzt vielfältige Landschaften und ein ausgedehntes Radwegenetz. Sie überzeugt durch die vielen Übernachtungsmöglichkeiten und die zahlreichen Dienstleistungen für Radfahrer.

Ob ruhige Nebenstraßen oder beschilderte Radwege – Treten Sie in die Pedale und entdecken Sie unsere Region!

Auf mehr als 125 km entdecken Sie die wunderschönen Landschaften, die sich zwischen Aachen und Troisvierges, im Naturpark Our,

befinden. Über ein Jahrhundert lang war die Vennbahn die eiserne Verbindung zwischen den Kohlerevieren in Westdeutschland und dem Großherzogtum Luxemburg. Damals diente sie zum Transport von Koks in die luxemburgischen Bergbauggebiete. Heute sind die Gleise einem Randwanderweg inmitten der Natur gewichen. Entlang der Strecke erwarten Sie zahlreiche Informationstafeln bzgl. der Geschichte und der Umgebung dieser einzigartigen Bahnlinie.

www.vennbahn.eu

www.visittroisvierges.lu

www.camping-troisvierges.lu

Vennbahn



visit
troisvierges

ÉISLEK
Mir sinn uewen


Naturpark **OUR**

LAMY
HOTEL · RESTAURANT
PIZZERIA · IRISH PUB

Lastenräder erobern Handwerk und Dienstleister

Foto: DB Schenker



Passt richtig viel rein: Die DB-Tochter Schenker setzt auf Riesenlastenräder.

Es tut sich was in Sachen innovativer Mobilität. Lastenräder sind auch in den Betrieben auf dem Vormarsch; neue Fahrradmodelle ermöglichen neue Dienste.

Das Handelsblatt berichtet in seiner Ausgabe vom 20. Oktober letzten Jahres über immer mehr Einsätze von Lastenrädern bei Handel, Handwerkern und Dienstleistern. „So sieht man Schornsteinfeger, Reinigungsdienste und Elektrotechniker, die neuerdings mit dem Rad statt im Kastenwagen beim Kunden vorfahren“ heißt es im Blatt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Kein Führerschein z.B. für Azubis nötig, keine Parkplatzsuche, schnell am Stau vorbei auf – wenn vorhanden – guter Radinfrastruktur zum Kunden. Der Installateur oder die Pflegekraft, die mit dem Fahrrad kommen, gehört immer häufiger zum Alltag.

Beispiele von Anwendungen und Produkten

In Brandenburg schickt neuerdings der Landesbetrieb Forst seine Revierförster im Rahmen eines Pilotprojektes mit E-Bikes und Anhängern in den Wald – die Geländewagen bleiben derweil auf dem Hof.

Und in Bonn bietet jetzt die Kölner Firma www.veedelfysio.de Therapie in Firmen und zu Hause an. Die Therapeuten kommen mit

dem Lastenrad und haben Liege und andere Behandlungsausrüstung dabei.

ONOMOTION aus Berlin bietet branchenspezifische Lösungen. Deren E-Cargobike, das es in verschiedenen Ausführungen gibt, ist bereits vielerorts anzutreffen. Wie der Branchendienst <https://www.electrive.net/> berichtet, kann man



Foto: ONOMOTION - Janine Graubauer

Sehr futuristisch: das ONO Kabinenrad in Berlin

die Cargobikes im Rahmen eines Pilotprojekts auch beim Autovermieter Sixt in Berlin mieten. **VEMO-Logistik operiert in Köln und Bonn.** Die Kölner VEMO-Logistik GmbH hat sich der nachhaltigen City-Logistik verschrieben. VEMO holt Waren ab und sammelt diese für den späteren Versand, transportiert Waren zum Endkunden auf der letzten Meile und bietet

Falls es doch mal was Größeres sein muss ...

Kunden individuelle Konzeptlösungen – alles ausschließlich mit Lastenrädern. Zum Beispiel die Hennefer DLS Biobäckerei, die in Bonn und Köln zahlreiche Bioläden beliefert, ist Kunde bei VEMO. Morgens in aller Frühe verlädt die Bäckerei ihre Produkte in Hennef zwar noch in einen Sprinter und bringt diese nach Köln und Bonn. Aber dort tritt VEMO auf den Plan und übernimmt die fertig kommissionierten Backwaren, verlädt diese in Lastenräder und bringt sie zu den Kunden der Bäckerei. Bei



Foto: Martin Heringer

Auf der Rad+Freizeit: VEMO Lieferdienst per Lastenrad

allen Stopps werden die leeren Brotkisten wieder eingesammelt und am nächsten Morgen wird leer gegen voll getauscht.

<https://www.vemo-logistik.de>

Der Koblenzer Lastenradexperte Ca Go hat mit dem Modell „Ca Go CS“ einen echten Getränkeshopper <https://www.cagobike.com/de> vorgestellt. Die Ausrede „Eigentlich brauche ich das Auto nur für den Transport von Getränkekisten“ zieht nicht mehr. Das Argument hört man häufig, wenn Gründe genannt werden,



Foto: Ca Go Bike GmbH

Sehr praktisch: der Ca Go CS Getränkeshopper



Sonderkonditionen
für ADFC-Mitglieder
gibt es hier:



cambio-CarSharing.de

warum man innerorts noch einen Pkw braucht. Abgesehen davon, dass es Lieferdienste für Getränke gibt, ist jetzt mit dem Ca Go CS ein neues Gegenargument auf dem Markt aufgetaucht. Mit einem zulässigem Gesamtgewicht von 180 kg kann das Lastenrad reichlich Ladung wegstecken, und das gleichmäßig auf der gesamten Fahrradlänge verteilt. Gestartet waren die Ko-



Foto: Hermes

Hermes-Lastenrad im Münchener Radlogistik-Hub

blenzer vor vier Jahren mit einem Lastenrad für den Kindertransport, das eine besonders sichere Fahrgastzelle für kleine Fahrgäste aufwies.

Beim **XXL-Lastenrad von DB/Schenker** machen die Passanten große Augen (*siehe Aufmacherbild*); das war sogar dem Bayerischen Rundfunk am 20. Oktober 2023 einen Bericht wert. Das XXL-Lastenrad von DB Schenker ist nämlich neuerdings im oberfränkischen Coburg unterwegs. Drei Europaletten passen darauf. 500 kg, also eine halbe Tonne Zuladung nimmt die Ladefläche auf, und doch ist das sieben Meter lange Gefährt ein Fahrrad. In Hamburg sind zwei solcher Riesenlastenräder schon seit zwei Jahren auf der letzten Meile im Einsatz. DB/Schenker will damit städtischen Lieferverkehr klima- und umweltfreundlicher gestalten.

Stadt München eröffnet Radlogistik-Hub:

<https://muenchenunterwegs.de/angebote/der-erste-radlogistik-hub-muenchens-am-viehhof> Die „Radhaus-Umschau“ der Bayerischen Metropole berichtet in Ausgabe 146/2023 über die Eröffnung des neuen Radlogistik-Hub des städtischen Mobilitätsreferats. Fünf Logistikunternehmen werden ab sofort auf der letzten Meile mit modernen E-Lastenrädern Pakete an

Privatpersonen zustellen sowie Waren und Paletten an Gewerbeunternehmen, Handwerksbetriebe und Baustellen ausliefern. Damit soll die Ver- und Entsorgung auch in hochverdichteten Innenstadtbereichen bei stark steigenden Sendungszahlen umweltfreundlich sichergestellt werden.

Mit dem Logistikzentrum fördert die Stadt unterschiedliche stadt- und umweltverträgliche Geschäftsmodelle der Lastenradlogistik – neben der klassischen Paketzustellung auch die Baustellen- und Firmenbelieferung. Laut einer Studie des EU-geförderten CycleLogistics-Projekts können 51 Prozent aller motorisierten Transporte in europäischen Städten auf Lastenräder und -anhänger verlagert werden – 69 Prozent der privaten und 31 Prozent der gewerblichen Fahrten. Der Radlogistik-Hub am Münchener Viehhof wurde von der städtischen P+R GmbH errichtet, von der IHK für München und Oberbayern unterstützt und vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr finanziell gefördert. Er ist ein Teil der „Mobilitätsstrategie 2035“, dem Fahrplan für die Verkehrswende in München. Das Pionierprojekt soll als Basis für die Planung eines Hub-Netzwerks im Stadtgebiet dienen, für das auch EU-Fördergelder fließen sollen.



Foto: Mubea

Cargo Pick-up des Automobilzulieferers Mubea

Auch der traditionsreiche **Automobilzulieferer Mubea** mit Sitz im westfälischen Attendorn <https://www.mubea-umobility.com/> hat das Lastenrad für sich entdeckt. Der Leichtbauspezialist, der auch die Flugzeugindustrie beliefert, hat ein vierrädriges E-Lastenfahrrad mit mehreren Aufbauten entwickelt, das eine

nachhaltige, leise und platzsparende Alternative zu sperrigen, emissionsreichen Transportern bietet.

Die Mubea U-Mobility will innovative, nachhaltige und kundenorientierte Mobilitätslösungen im Bereich urbaner Mikromobilität und Logistik entwickeln. „Auch die Handwerksbranche kommt bezüglich ihres Mobilitätsbedarfs in Innenstädten immer häufiger in Bedrängnis. Neben staubedingt längeren Anfahrtswegen, weiten immer mehr Städte ihre autofreien Zonen aus und streichen die benötigten Parkflächen. Unternehmer*innen suchen nach alternativen Mobilitätskonzepten. Das Handwerk ist der Motor der Wirtschaft; mit unseren Produkten können wir ein wichtiges Puzzleteil für die urbane Mobilität dieser Branche bieten“, heißt es auf der Webseite der Business Unit Micromobility bei Mubea.

Mubea sieht beim überdachten E-Lastenrad mit geschlossener Box, Unterflurmodul und

einer Zuladung von bis zu 200 Kilogramm Potential bei allen Gewerken, die ohne sperriges Rohmaterial zum Kunden fahren. „Hier besteht vor allem für Elektroinstallations-, Heizungs- und Sanitärarbeiten, aber auch für Malermeister*innen oder zum Beispiel Schlosser*innen ein enormes Potential.“ Vorteil außerdem: Die Fahrer*innen brauchen für das Bewegen des Fahrzeugs weder Führerschein noch Versicherung und können das Fahrzeug analog zum Fahrrad überall dort abstellen, wo es andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert.

Auch **im Ruhrgebiet** tut sich etwas in Sachen Lastenrad. Mit dem „Evo_1“ von Antric will der Cargobike-Hersteller aus Bochum den Markt erobern. Beim neuen Modell wurde laut Antric der Fahr- und Bedienkomfort verbessert und wichtige Neuerungen vorgenommen www.cenntro-motors.eu/modelle/antric.html Es soll klein und robust sein, aber eine hohe Tragfähigkeit besitzen. Das Ladevolumen be-



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

trägt 2,2 Kubikmeter und die Nutzlast 291 Kilogramm. Auslieferungen sollen Ende November möglich sein. Die lastenrelevanten Teile des



Foto: Cennntro Motors

Aus Bochum: das Evo 1 von Antric

Lastenrads stammen nicht aus der Fahrradindustrie, sondern von Automobilzulieferern und sind speziell für das zulässige Gesamtgewicht und die Anforderungen ausgelegt, so Antric. Die Antric GmbH ist Teil der auf elektrische Nutzfahrzeuge spezialisierten Cennntro Group.

Mit Sitz in Bochum produziert das Unternehmen Lastenfahrräder für den professionellen Einsatz in Logistik, Facility Management, Freizeiteinrichtungen, Kommunen, Vermietung und vielen anderen Bereichen.

Lastenrad finden

Im Boom der neu auf den Markt kommenden Lastenräder ist Orientierung gar nicht so einfach. Eine erste Hilfe bei der Suche nach Cargobikes für den privaten oder geschäftlichen Einsatz bietet der <https://cargobike.guide/> in Form von Übersichten und Konfigurationsmöglichkeiten. Hersteller und Händler sind hier verzeichnet, ebenso wie Informationen über Fördermöglichkeiten. Dringend empfohlen vor der Kaufentscheidung werden auch hier Testfahren unterschiedlicher Modelle und die persönliche Beratung im Fachhandel.

Eine gute Nachricht zum Schluss

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nimmt nach der Ausgabensperre im vergangenen Jahr die Förderung des Kaufs von E-Lastenfahrrädern wieder auf. Die Bundesförderung gibt es für Unternehmen, Kommunen und gemeinnützige Organisationen. Die Mittel kommen aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Mehr Infos: <https://www.bafa.de>

Bernhard Meier



Foto: Landesbetrieb Forst Brandenburg

Brandenburger Förster fahren jetzt mit dem Lastenrad in den Wald anstatt mit schweren Fahrzeugen.

Die „Cargobike Roadshow“ tourt vom 17. April bis zum 1. Mai durch NRW!

Aus einem Fuhrpark von 12 E-Lastenrädern können Besucher:innen die zwei- und dreirädrigen E-Lastenräder nach einer Einweisung kostenlos testen und sich dabei vom Fahrspaß und den variablen Einsatzmöglichkeiten der Räder überzeugen. Dazu gibt es hersteller- und händlerneutrale Beratung durch das Roadshow-Team. Das Testangebot ist kostenlos.

Bitte Lichtbildausweis mitbringen! Vorfahrungen mit Lastenrädern sind nicht erforderlich. Mindestalter 14 Jahre. Kommen Sie einfach vorbei!

DIE CARGOBIKE ROADSHOW KOMMT NACH SIEGBURG!
Wann: 20.4.2024, von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Wo: Zentral in Siegburg – der Ort wird noch bekanntgegeben!

Mehr Infos finden Sie auf:

<https://www.cargobike.jetzt/roadshow/>

Der höchste seiner Art. Weltweit.


GEYSIR
Andernach

Eine Attraktion im Vulkanpark

**Museum.
Schiff.
Geysir.**

geysir-andernach.de

3. ADFC-Einspruch gegen breitere A565

Auch Stadt Bonn widerspricht erneut Plänen für sechsspurigen Ausbau



Foto: Axel Mörer

Demonstration gegen den sechsspurigen Ausbau der A565 durch Bonn 2020 vor dem Bonner Stadthaus: Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens haben ADFC und auch die Stadt Bonn neue Einsprüche eingereicht.

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg hat erneut Einwendungen erhoben im Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Tausendfüßlers, der Stelzenautobahn A565 zwischen Endenich und dem Kreuz Bonn-Nord.

„Die Autobahn GmbH hat es auch in den jetzt vorgelegten Änderungen zur Planfeststellung versäumt zu untersuchen, wie viel Ausstoß von Treibhausgas durch einen geringeren Ausbau und durch Verkehrsverlagerung auf einen parallelen Radschnellweg vermieden werden könnte“, heißt es in der Einwendung des ADFC. „Gerade angesichts des jüngsten Urteils des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg reicht es nicht zu sagen, mit dem kleinen Stückchen Autobahn können wir doch eh das Weltklima nicht retten. Bei der Straßenbauverwaltung agiert man noch immer so, als sei Klimakrise unbekannt und als ob Deutschland

keine internationalen CO₂-Minderungsziele unterzeichnet hätte.“

Mit einem Deckblattverfahren versucht die Autobahn GmbH zum zweiten Mal, Versäumnisse in den bisher eingereichten Planfeststellungsunterlagen zu beheben. Der ADFC ist überzeugt, dass die Zustimmung in der Region zu einem moderaten Ausbau mit dem aus Verkehrssicherheitsgründen sinnvollen Standstreifen deutlich größer ausfiele, als die jetzigen Pläne für einen Ausbau auf sechs Fahrstreifen plus Standstreifen, was einer Verdopplung der heute vorhandenen Breite der Autobahn von 20 auf 40 Meter entspricht.

Der Verzicht auf die zusätzlichen Fahrstreifen würde die Option für einen Radschnellweg parallel zum Tausendfüßler möglich machen. Den fordert der ADFC seit 2017. Nach unserer Ansicht ist die einzig sinnvolle Linienführung für



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration

0228 1809377
it-rat@netcologne.de
www.runge-it.expert



den Radschnellweg die Trasse entlang der A565 mit der Rheinquerung auf der Nordbrücke. Die Strecke führt zwischen dem linksrheinischen und dem rechtsrheinischen Kreisgebiet von Alfter (Bahnhof Witterschlick) über Bonn-Endenich (Uni-Campus) nach Sankt Augustin (Fachhochschule) sowie bis Niederkassel und Troisdorf mit Verlängerungsoptionen nach Rheinbach und Siegburg. Für den Radschnellweg hatten sich die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis bereits 2017 ausgesprochen und eine Machbarkeitsstudie vorgelegt. 2020 hat der Bonner Stadtrat seine Forderung nach einem Radschnellweg erneuert.

Parallel zum ADFC hat auch die Stadt Bonn einen weiteren Einspruch eingereicht und kritisiert, dass die Autobahn GmbH keine Alternativplanung erarbeitet hat. „Seit Beginn der Planungen für den Tausendfüßler sind weitere internationale Abkommen, nationale Gesetze sowie Beschlüsse der Stadt Bonn zur Erreichung der Klimaneutralität getroffen worden. Der geplante sechsspurige Ausbau des A565-Abschnitts läuft dieser Zielsetzung der Stadt Bonn wie auch den Klimaschutzzielen der Bundesregierung zuwider“, kritisierte Oberbürgermeisterin Katja Dörner.

Während die zuständigen Straßenbaubehörden seit Jahren wiederholen, aufgrund der dringlichen Sanierung seien Änderungen an der Planung nicht mehr möglich, verschiebt sich der mögliche Baubeginn immer weiter. Jetzt ist von frühestens Ende 2024, eher Anfang 2025 die Rede.

Gleichzeitig erleben wir große Veränderungen im Mobilitätsverhalten zum Beispiel bei den Pendlerströmen aufgrund neuer mobiler Arbeitsformen, neuen Angeboten wie dem Deutschlandticket, rasanten Wachstumsraten beim Verkauf von E-Bikes und entsprechender Verlagerung von Autoverkehr auf den Umweltverbund. Deshalb kritisiert die Stadt das Festhalten am bisherigen Verkehrsszenario. „Die aktuellen Berechnungen der Planfeststellungsbehörde prognostizieren auf dem betreffenden Autobahnabschnitt für das

Jahr 2030 bei sechsspurigem Ausbau eine Fahrleistung von 14.964 Millionen Fahrzeug-Kilometern pro Jahr. Hinzu kommt eine massive Erhöhung der jährlichen Treibhausgasemissionen, die nicht durch den Autobahnverkehr, sondern durch Bau, Anlage und Unterhaltung bzw. Betrieb des Autobahnabschnitts verursacht werden, um 130 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr“, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt. „Dieser auf der Autobahn stattfindende Ausstoß von CO₂-Emissionen sowohl durch Verkehr als auch als Lebenszyklusemissionen des Bauwerks wird der Stadt Bonn zugerechnet, ohne dass diese die Möglichkeit hat, Veränderungen herbeizuführen.“

Insgesamt sind nach Auskunft der Kölner Bezirksregierung zur Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens 388 Einwendungen von Privatpersonen und 23 Einwendungen von Trägern öffentlicher Belange erhoben worden. Im



Foto: HP Müller

Radweg unter einer großen Straßenbrücke in Salzburg in Österreich:

1. Deckblattverfahren waren es 79 bzw. 17 Einwendungen. Im jetzigen Verfahren seien es etwa ähnlich viele Einwendungen, hieß es aus Köln.

Im nächsten Schritt wird die Bezirksregierung alle Einwender zu einem Erörterungstermin einladen. Gegen den späteren Planfeststellungsbeschluss gibt es es nur eine Klageinstanz, das Bundesverwaltungsgericht, weil der Bundestag den Tausendfüßler in die Liste der Baumaßnahmen im „Gesetz zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich“ aufgenommen hat.

Bernhard Meier

... dass man sich auch im tiefsten Winter beim Radfahren den Allerwertesten wärmen kann? Möglich macht das eine neue Sitzheizung. Und ja, die gibt es inzwischen nicht nur fürs Auto, sondern auch auf dem Rad.

Bei der Fahrradausrüstung ist noch viel Luft nach oben. Das beweisen zahlreiche Neuentwicklungen der vergangenen Jahre. Das Neueste: die Sitzheizung – für einen heißen Steiß auf dem Rad! Allerdings nur bei elektrisch angetriebenen und bisher nur für Modelle eines Nobel-E-Bike Herstellers.



Foto: Selle Royal

Frostbeulen haben bei dem Sattel keine Chance: Selle Royal verspricht, dass sich der Essenza+ in nur 30 Sekunden auf 37°C aufheizt, mit Strom aus dem Akku.

„Gib Hämorrhoiden keine Chance“ wird man sich am Firmensitz im nordostitalienischen Städtchen Pozzoleone in Venetien gedacht haben. Mit dem ultradünnen Heizelement soll der Sattel schnell auf Temperatur kommen und kalte Winterfahrten dadurch deutlich komfortabler machen. Der beheizbare Sattel ist wasserdicht und funktioniert zuverlässig bei jedem Wetter. Der warme Fahrkomfort soll einen sehr geringen Batterieverbrauch haben.

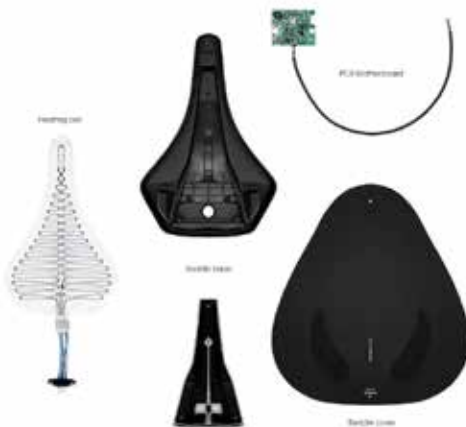
Bernhard Meier



Foto: Bernhard Meier

Sattel mit Frostbeulen ...

Der zum Patent angemeldete Essenza+ Heating Tech Sattel des renommierten italienischen Herstellers Selle Royal ist der erste elektrisch beheizbare E-Bike-Sattel. Er nutzt den Akku des E-Bikes, um eine angenehm warme Sitztemperatur zu erzeugen. Auf Knopfdruck erwärmt sich der Sattel in nur 30 Sekunden auf 37°C.



In die Satteloberfläche haben die Selle-Ingenieure eine Heizspirale eingebaut, die mit Strom aus dem Akku des E-Bikes versorgt wird.

IHRE BIKE- & SPORTWELT IN BONN

- Größter E-Bike Shop in Bonn
- Fundierte Fachberatung
- Fachwerkstatt mit Quick-Check
- Indoor- & Outdoor-Testmöglichkeit
- Möglichkeit zum Finanzierungskauf
- Bekleidung & Zubehör aller großen Hersteller zu Bestpreisen

**MOUNTAINBIKES
RENNRÄDER
E-BIKES
TREKKINGRÄDER
KINDERRÄDER**

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
megastore.bike

H&S BIKE-DISCOUNT GMBH MEGASTORE · AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN
WWW.MEGASTORE.BIKE · MO. - FR. 10 - 20 UHR · SA. 10 - 18 UHR

Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH · Wernher-von-Braun-Str. 15 · 53501 Grafschaft

Bonner Radhaupttroutennetz beschlossen

Unsere Stadt soll jetzt wichtigste Routen vorrangig planen und umsetzen



Foto: Radentscheid Bonn

Rad- und Autoverkehr auf dem Belderberg/Ecke Bertha-von-Suttner-Platz: Zu beiden Seiten der Kennedybrücke drängen sich Kfz- und Radverkehr, oft müssen die Fahrspuren gekreuzt werden. Das ist alles sehr gefährlich.

Am 12. Dezember 2023 hat der Bonner Stadtrat das neue Radverkehrsnetz mit den grundlegenden Radpendler- und Haupttrouten beschlossen. Der ADFC Bonn/Rhein Sieg und der Radentscheid sind sich einig: Dies ist ein wichtiger Meilenstein der künftigen Verkehrsplanung für Bonn.

Im alten Bonner Verkehrsentwicklungsplan, der 2012 beschlossen wurde, war zwar bereits ein Radverkehrsnetz vorgesehen. Es bedurfte aber nach über 10 Jahren einer Überprüfung und Anpassung an heutige Bedingungen, um das erste Ziel des 2021 beschlossenen Radentscheids Bonn umzusetzen: „Sicheres durchgängiges Radwegenetz: Bonn erhält in den nächsten 5 Jahren ein sicheres, durchgängiges Netz an Rad- und Gehwegen, das auch an Knotenpunkten unterbrechungsfrei geführt ist. Dies beinhaltet Radschnellverbindungen in Nord-Süd- und West-Ost-Richtung und Verbindungen zwischen allen Stadtteilen.“

Außerdem möchte das Land Nordrhein-Westfalen gemäß des Fahrrad- und Nahmobilitäts-

gesetzes in den nächsten Jahren ein Netz von Radvorrangrouten festlegen, die prioritär ausgebaut werden sollen. Dabei müssen einerseits die Verbindungen zwischen den Städten und Gemeinden und andererseits die Hauptachsen durch die Kommunen selbst hindurch geplant werden. Das bedeutet für Bonn und das umliegende Kreisgebiet die Festlegung auf eben diese Radpendlertrouten vom und ins Umland und die Haupttrouten im Bonner Stadtgebiet.

Wohnen, Arbeit, Einkauf, Kita: Mit dem Rad

Das Radnetz muss für die Radfahrenden attraktiv und sicher ausgebaut werden. Dabei orientiert es sich an Wohngebieten, Schulen, Kindergärten, Arbeitsplatzschwerpunkten, Einkaufsmöglichkeiten, Haltestellen von Bus und Bahn, Sportstätten, Bädern oder auch Naherholungsgebieten. Auch für Menschen, die aus oder ins Umland pendeln, soll das Radnetz verlockend sein. Bei mittleren Entfernungen von etwa 7-10 km können Menschen auf durchgängigen und sicheren Strecken leichter vom Auto auf das Fahrrad umsteigen. Täglich pendeln etwa 140.000 Menschen



≡ **e-motion** ≡
TECHNOLOGIES
more than biking



E-Bikes, Pedelecs und Dreiräder

Lievelingsweg 82, 53119 Bonn

0228 / 18033625

www.emotion-technologies.de/bonn

aus dem Kreisgebiet nach Bonn und etwa 40.000 Menschen aus Bonn raus. Die damit mögliche Entlastung der städtischen Straßen vom Autoverkehr kommt allen Verkehrsteilnehmenden, so auch dem Wirtschaftsverkehr zugute. Die Stadt strebt an, dass der Anteil des Radverkehrs zukünftig auf 25 % steigt.

Der Vollständigkeit halber soll nicht unerwähnt bleiben, dass im Radverkehrsnetz, das die Verwaltung den Gremien vorgelegt hatte, neben Radpendler- und Haupttrouten auch eine weitere Ebene, nämlich ein sogenanntes Basisnetz, enthalten ist. Dieses wird jedoch zunächst in der Planung zurückgestellt und nicht priorisiert.

Das beschlossene Radnetz fokussiert sich nun auf die Radpendler- und Haupttrouten. Die Radpendler Routen sollen möglichst einen eigenständigen und unterbrechungsfreien Trassenverlauf haben. Das Instrument einer Fahrradstraße ist hier möglich. Die Haupttrouten sollen ebenso direkt und unterbrechungsfrei geführt werden und die Radentscheid-Standards einhalten, soweit dies möglich ist. Das könnten baulich getrennte Radspuren mit mindestens 2 m Breite sein oder Fahrradstraßen mit einer Regelbreite von 4,5 m.

Es versteht sich von selbst, dass das Netz an sich noch keinen Meter Radweg verbessert. Es dient jedoch als Grundlage für das Verwaltungshandeln der nächsten Jahre. Das Radnetz soll schrittweise umgesetzt werden. Die Umsetzung des Radverkehrsnetzes soll regelmäßig evaluiert und das Netz im Bedarfsfall fortgeschrieben werden.

In den Stadtteilen: Prioritäten setzen

ADFC und Radentscheid haben in den vergangenen Monaten eine eigene Priorisierung vorgenommen, Problempunkte analysiert und diese nach vier Kriterien bewertet. Es ging dabei um vorhandene Gefahrenstellen, wichtige Lückenschlüsse, Schulrouten oder Strecken, auf denen Umsetzungsmaßnahmen konfliktarm umzusetzen sind.

Im Stadtbezirk Bonn (Zentrum und Norden) sollten die Netzlücken an der Bahnunterführung in der Poppelsdorfer Allee und die gefährliche

Engstelle in der Pendlerroute nach Alterf an der Justus-von-Liebig-Straße zügig angegangen werden. Der Lückenschluss vom Bendenweg auf die Justus-von-Liebig-Straße bis Brühler Straße könnte z. B. durch eine Umwidmung einer Autospur für einen Zweirichtungsradweg ermöglicht werden. Dabei könnte der motorisierte Verkehr einspurig mit Hilfe einer Ampellösung geführt werden. Eine solche Lösung ist seit Jahren in Oberdollendorf auf der Heisterbacher Straße zwischen Lindenstraße und Sankt-Laurentius-Kirche eingerichtet.

Im Bereich Hochstaden-, Kaiser-Karl- und Augustusring sollte mit der Neuaufteilung der Straßenflächen Raum für sichere Radwege geschaffen werden. Auch auf der wichtigen Achse Hauptbahnhof – Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium – Campus Poppelsdorf über Colmantstraße und Endenicher Allee ist ausreichend Fläche vorhanden, die für Radwege genutzt werden kann.

Von besonderer Bedeutung auch für Pendler mit dem E-Bike ist die Route zum Venusberg. Hier wird bereits der Alte Fahrweg stückweise erneuert. Es braucht dafür noch den Anschluss an die Südstadt über Jagdweg und Heinrich-Lützelers-Straße und im oberen Bereich die Entschärfung der Einmündung in die Robert-Koch-Straße.

Als Verbindung der Stadtteile von Kessenich über Poppelsdorf nach Endenich kommt der Sebastianstraße eine hohe Bedeutung zu. Hier gibt es bereits viel Radverkehr, aber keine sichere Radwegführung. Eine Verbindung mit ähnlich hoher Bedeutung und aktuellen Nutzungskonflikten führt über die Röckumstraße.

In die Kategorie der Netzlücken fällt auch die Verbindung von Ippendorf nach Röttgen durch das Katzenlohbachtal. Für die Lösung des Konfliktes zwischen den Verkehrsformen lässt der Naturschutz wenig Raum. Wir sehen Lösungsmöglichkeiten entweder mit einer Verbreiterung der Brücke für den Gehweg und eine Radspur oder mit einer Ampellösung. Einfacher lässt sich die Verbindung von Röttgen nach Witterschlick durch Erneuerung der Oberfläche für Radfahrende besser nutzbar machen.

Im Stadtbezirk Hardtberg sollen vorrangig die Hauptverbindungsachse vom Brüser Berg zur Innenstadt über Fontainengraben und Schiefelingsweg in Richtung Endenich verbessert werden. Sie erschließt weite Teile des Brüser Bergs und verbindet sie mit der Pendlerroute Meckenheim und der Ost-West-Achse über den Hermann-Wandersleb-Ring. Wir sehen hier Potential für geschützte Radspuren und teilweise Fahrradstraßen.

Verteil- und Sammelfunktion für den Radverkehr hat dazu der Konrad-Adenauer-Damm. Die Fahrradwege hier sind sehr in die Jahre gekommen, oft zu schmal und teilweise unterbrochen. Auf Grund der Platzsituation halten wir es für möglich, weitgehend getrennte Geh- und Radwege nach Radentscheid-Standards zu realisieren.

In Beuel sind besonders die Kreuzungsschärfungen wichtig, etwa an der Autobahnauffahrt Beuel-Nord, an der Kennedybrücke und an der Einmündung Siegburger Straße/Pützchens

Chaussee sowie die Querung der Liestraße/Niederkasseler Straße. Hier wurde seit kurzem eine provisorische Bedarfsampel installiert, deren dauerhafte Einrichtung insbesondere für die vielen Schüler und Schülerinnen unbedingt erforderlich ist. Die Kreuzung der Niederkasseler Straße mit der Autobahnauffahrt Beuel-Nord liegt auf der vielgenutzten rechtsrheinischen Pendlerroute. Die Querung ist momentan mit Gefahren durch die Rechtsabbiegespur der Autobahnauffahrt und lange Wartezeiten für die Radfahrenden ein Hindernis. Die nach Norden folgende Auffahrt zur Siegbrücke ist für Radfahrende zu schmal. Die ansonsten relativ gut nutzbare Route kann an dieser Stelle durch ein Versetzen der Leitplanke eine wesentliche Verbesserung erfahren.

Auf der Route Beuel – Ennert bestehen gravierende Gefahrenpunkte, die entschärft werden müssen, um zur einladenden Radstrecke zu werden. Vor allem muss die Abfahrt von der Kennedybrücke in Beuel umgestaltet →→→ S.54

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

 bonnadfc  @ADFCBonn  adfcbonn

Geschäftsstelle

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

0228-6 29 63 64

Öffnungszeiten

mittwochs und donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-14 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Bankverbindung

Spardabank West – BIC: GENODE1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

ADFC-Werkstatt am Skatepark

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

Felix Schoroth technik@adfc-bonn.de

Verbandsentwicklung und Service

Verena Zintgraf verena.zintgraf@adfc-bonn.de

Vorstand / Fachbereiche

1. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de 0228-22 17 42

Annette Quaadvlieg 0157-75 27 04 17

2. Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de 0228-46 41 19

Bernhard Meier 0178-4 23 40 20

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Ludwig Leijten

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de 0228-7 48 7646

Sabine Stenger 0177-8 70 53 20

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Gerd Billen (Sprecher) 0171 17 35 783

Frank Begemann (Stv.)

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid (Sprecher) 0228-45 54 13

linksrheinisch

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Sprecher) 02226-1 34 30

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer (Sprecher) 0170-4037 880

Sebastian Klein (Stv.) 0170 - 27 20 337

Rückenwind / Social Media

rueckenwind@adfc-bonn.de

socialmedia@adfc-bonn.de

Gondula Radtke (Sprecherin) 0151 - 267 42 490

Claudia Riepe (Stv.)

Touren

tourenleitung@adfc-bonn.de

Tomas Meyer-Eppler (Sprecher) 0173-9 80 17 70

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Martin Jennes (Sprecher) 0151-17 60 66 74

Annegret Schemmer (Stv.) 0151-12 16 36 47

Paul Kreutz (Pedelec-Kurse) 0228 - 91 80 911

paul.kreutz@adfc-bonn.de

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Martin Jennes (Stv.) 0151-17 60 66 74

Rad+Freizeit – Messeteam

rad-und-freizeit@adfc-bonn.de

Jörn Frank (Sprecher) 02222-92 69 686

Elke Burbach (Stv.) 0228-2 89 39 67

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Felix Schoroth (Sprecher) 0179-4 87 37 35

Benjamin Seyffert 0179-6 81 29 35

Weitere Arbeitsbereiche

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst 02241- 20 48 49

Frauen Netzwerk

frauennetzwerk@adfc-bonn.de

Barbara Böhm 0170 48 05 103

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 0228-2 89 39 67

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de

Till Osthövener 02222-9 95 75 88

Markus Müller

Internet

internet@adfc-bonn.de

Martina Menz 0228-37 49 65

Newsletter

Ulrich Keller newsletter@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

Fahrradcodierung

Im ADFC-RadHaus, (vom 18.12.-9.1. geschlossen), Breite Straße 71, 53111 Bonn, codieren wir Fahrräder, nach Vereinbarung unter: codierung@adfc-bonn.de oder 0228-6296364. Teilen Sie uns Ihren Wunschtermin (halbe/volle Stunde) mit.

ADFC-Fahrradwerkstatt in Beuel

April-Oktober: Codierungen ohne Termin am 1. Samstag im Monat, 11-14 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel.

Verkehrspolitikgruppe Bonn

Die Bonner Verkehrspolitikgruppe trifft sich am

2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im RadHaus, Breite Str. 71, Bonn und auch digital. Besprochen werden aktuelle verkehrspolitische Themen. Zudem diskutiert die Gruppe mit Experten aus Wissenschaft und Verwaltung.

Kontakt: verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Die ADFC-Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg www.bad-godesberg.adfc.de

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Jürgen Mohrenstecher (Stv.) 0176-9645 1240

juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de

Gerhard Lemm (Verkehrspolitik)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de 0228-34 57 32

Benno Schmidt-Küntzel (Touren) 0228-324 04 46

b@schmidt-kuntzel.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (stv. Sprecher) 0151-21 65 13 95

gerhard.baumgaertel@adfc-bonn.de

Bernd Siebertz (Stv.) bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Markus Bode (Stv.) markus.bode@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller (Sprecher) 0160-97 79 55 86

Till Osthöven (Stv.) 02222-9 95 75 88

till.osthoeven@adfc-bonn.de

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterath

bergischer-rsk@adfc-bonn.de

Carsten Klink (Neunkirchen-Seelscheid)

carsten.klink@adfc-bonn.de 0157-84 25 95 34

Stephan Noll (Ruppichterath)

stephan.noll@adfc-bonn.de

Bornheim

www.bornheim.adfc.de

bornheim@adfc-bonn-rhein-sieg.de

Rainer Berns (Sprecher) 02227-92 60 36

Kurt Schiwy kurt.schiwy@googlemail.com

Matthias Demmer 0177- 646 646 2

matthias.demmer@adfc-bonn.de

Kreis Euskirchen

Silke Bräkelmann 02251-7 64 98

silke.braekelmann@adfc-bonn.de

Jürgen Reckers (Stellvertreter)

Franz-Josef Hilger (Presse) 02486- 75 69

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Jörg Capellen joerg.capellen@adfc-bonn.de

Hennef



adfc_hennef

hennef@adfc-bonn.de www.hennef-sieg.adfc.de

Sigurd van Riesen (Sprecher) 02242-86 66 84

Stefan Meyerobersleben

stefan.meyerobersleben@adfc-bonn.de

Peter Oberstrass

peter.oberstrass@adfc-bonn.de

Christina Brehmer

christina.brehmer@adfc-bonn.de

Fritz Tönnies

fritz.toennies@adfc-bonn.de

Klaus Wagner

klaus.wagner@adfc-bonn.de

Lohmar

www.lohmar.adfc.de

lohmar@adfc-bonn.de

Martin Heringer (Sprecher) 02246-10 05 99

Petra Rising-Peter (Stv.) 02246-64 75

petra.ruesing-peter@adfc-bonn.de

Jürgen Rosenthal (Touren) 02206-8 21 25

juergen.rosenthal@adfc-bonn.de

Wolf-Dietrich Peter (Presse)

wolf-dieter.peter@adfc-bonn.de

Marita Leimgruber (Internet)

marita.leimgruber@adfc-bonn.de

Treffen: Lohmar (gerader Monat) am 3. Do,

Netzwerkstatt, Hauptstr. 27-29, 19 Uhr;

Wahlscheid (ungerader Monat) am 3. Do,

Forum Wahlscheid, Wahlscheider Str. 56, 19 Uhr

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Hans-Peter Eckart (Sprecher) 02225-8 88 61 65

Uwe Ziems (Presse) uwe-ziems@web.de

Hans-Günther van Deel (Verkehr) 02225-5619

hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de

Niederkassel

www.niederkassel.adfc.de

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid (Sprecher) 0228-45 54 13

Reinhard Hesse 02208-92 74 73

reinhard.hesse@adfc-bonn.de 0157 392 443 05

Uwe-Dirk Gallasch 0175 7091078

uwe-dirk.gallasch@adfc-bonn.de

Gudrun Hitschler 0157 327 478 72

gudrun.hitschler@adfc-bonn.de

Gudrun Windisch 0171 356 84 85

gudrun.windisch@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,

Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Obere Sieg

www.obere-sieg.adfc.de

Eitorf & Windeck

obere.sieg@adfc-bonn.de

Dieter Zerbin (Sprecher & Presse) 02292-2520
Heinz Krumkühler (Stv.) 02243-41 44
 heinz.krumkuehler@adfc-bonn.de
Andrea Lumma andrea.lumma@adfc-bonn.de
Johannes Zimmermann 0172-25 25 859
 johannes.zimmermann@adfc-bonn.de
Wolfgang Weinrich
 wolfgang.weinrich@adfc-bonn.de
Uwe Eckardt uwe.eckardt@adfc-bonn.de

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de
Jörg Adolph (Touren)
 joerg.adolph@adfc-bonn.de
Georg Wilmers (Verkehrspolitik)
 georg.wilmers@adfc-bonn.de 02226-1 34 30

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de
Manfred Monreal (Sprecher) 0152 527 98 542
Carsten Möhlmann (2. Sprecher) 0174-754 49 78
 carsten.moehlmann@adfc-bonn.de
Gerardo Behne (Presse) 0171-760 40 51
 gerardo.behne@adfc-bonn.de
Udo Halfmann (Internet)
 udo.halfmann@adfc-bonn.de
Gerhard Schwarzner (Mitglieder) 0151-28729611
 gerhard.schwarzner@adfc-bonn.de
Treffen: Termine bei OG-Sprechern erfragen

Siebengebirge

Königswinter & Bad Honnef

siebengebirge@adfc-bonn.de
Bernhard Steinhaus (Sprecher) 02223-913 44 84
Lars Düerkop (Presse) 0177 54 92 414
 lars.duerkop@adfc-bonn.de
Helmut Biesenbach (Bad Honnef & Touren)
 hbiesenbach@netcologne.de
Frank Bechtloff (Bad Honnef, Verkehrspolitik)
 frank.bechtloff@adfc-bonn.de
Brunhilde Hagemeister (Königswinter)
 brundhilde.hagemeister@adfc-bonn.de

Siegburg

www.siegburg.adfc.de
 siegburg@adfc-bonn.de
Sebastian Gocht (Sprecher) 02241-97 17 03
Felix Franke (Stellvertreter) 02241-146 97 82
 felix.franke@adfc-bonn.de
Yannick Jakubowski (Presse & Internet)
 presse-siegburg@adfc-bonn.de
Eric Frey, eric.frey@adfc-bonn.de 0151 2727 0570

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de
Volkmar Sievert (Sprecher) 02254-32 54

Troisdorf

www.troisdorf.adfc.de
 troisdorf@adfc-bonn.de
Wolfgang Zeidler (Sprecher) 0174-3 98 89 10
 wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de
Gerald Rathjen (Stellvertreter) 0175-2 42 15 94

gerald.rathjen@adfc-bonn.de
Gisela Gerstenberg (Touren) 02241-803 181
 gisela.gerstenberg@adfc-bonn.de
Josef Petry (Presse) 0151 5663 2050
 josef.petry@adfc-bonn.de
Werner Müller 0151 2110 5603
 werner.mueller@adfc-bonn.de
Alexander Dommel 0173 37 17 379
 alexander.dommel@adfc-bonn.de
Christian Bogdanski
 christian.bogdanski@adfc-bonn.de

Wachtberg

www.wachtberg.adfc.de
 wachtberg@adfc-bonn.de
Andreas Stümer (Sprecher) 0228-34 87 41
Jörg Landmann (Verkehrspolitik)
 joerg.landmann@adfc-bonn.de 0228-34 89 80
Gerhard Heinen (Touren) 0228-32 41 53
 gerhard.heinen@adfc-bonn.de
Erwin Schweißhelm (Presse) 0157-34 43 28 06
 erwin.schweisshelm@adfc-bonn.de

Weitere ADFC-Kontaktadressen

ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler

Karl Josef Schumacher 02641-90 89 130
 St.-Pius-Straße 28a, 53474 Ahrweiler
 og.badneuenahr-ahrweiler@adfc-rlp.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf 0211-68 70 80
 info@adfc-nrw.de www.adfc-nrw.de

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin 030-209 14 98-0

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof

Quantiusstraße 31, 53115 Bonn 0228-9 81 46 36
 radstation@caritas-bonn.de
 www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung
 Mackestr. 36, 53119 Bonn 0228-67 64 79
 bikehouse@caritas-bonn.de
 www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

0228-24 99 09-0
 Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter Anleitung
 An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn
 info@muellkestumpe.de www.muellkestumpe.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53, 53721 Siegburg
 radhaus@awo-bnsu.de 02241-14 73 05
 Mo-Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Alfter

Ursula Schüller 0228-64 84-129
ursula.schueller@alfter.de

Bad Honnef

Laura Podack 02224-184-153
laura.podack@bad-honnef.de

Yvonne Emmerich 02224-184-178
yvonne.emmerich@bad-honnef.de

Bornheim

Matthias Kropsch 02222-945-372
matthias.kropsch@Stadt-Bornheim.de

Eitorf

Marius Röhnisch 02243-89-242
marius.roehnisch@eitorf.de

Euskirchen

Meike Mäncher 02251-14-461
mmaencher@euskirchen.de

Hennef

Birgitt Münch 02242-888-385
birgitt.muench@hennef.de

Königswinter

Anya Geider 02244-889-177
anya.geider@koenigswinter.de

Lohmar

Rupert Eggers 02246-15-149
rupert.eggers@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 02225-917-167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Birgit Hamann 02245-68 71
birgit.hamann@much.de

Neunkirchen-Seelscheid

Judith Depner 02247-303-311
judith.depner@neunkirchen-seelscheid.de

Niederkassel

Fee Rebbe 02208-94 66-819
f.rebbe@niederkassel.de

Rheinbach

Martin Commer 02226-917-248
(Verkehr), martin.commer@stadt-rheinbach.de
Torsten Bölinger 02226-917-310
(Tiefbau), torsten.boelinger@stadt-rheinbach.de

Ruppichteröth

Peter Gauchel 02295-49 23
Peter.Gauchel@ruppichteröth.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle 02241-243-726
ulrich.kalle@sankt-augustin.de

Siegburg

mobiltaet@siegburg.de 02241-102-1375

Swisttal

Kornelia Starke 02255-309-622
kornelia.starke@swisttal.de

Troisdorf

Daniel Euler 02241-900-609
(Fahrradbeauftragter), EulerD@Troisdorf.de

Wachtberg

Vanessa Beyer 0228-95 44-161
vanessa.beyer@wachtberg.de

Windeck

Tobias Henrichs 02292-601-159
tobias.henrichs@gemeinde-windeck.de

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habadank 02241-13-23 32
(Fahrradbeauftragte, Verkehrskonzepte)
sven.habadank@rhein-sieg-kreis.de

Ruth Römer 02241-13-38 15
(Radverkehr, Radwegbeschilderung)
ruth.roemer@rhein-sieg-kreis.de

Bonn**Fahrradteam**

Felix Maus, felix.maus@bonn.de 77 4476

Reinigung der Radwege

Bonnorange-Servicetelefon 555 27 20

Bauliche Schäden auf Radwegen

Dustin Wilke (Tiefbauamt) 77 54 05
dustin.wilke@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich (Tiefbauamt) 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling (Ordnungsamt) 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Überwuchs an Radwegen**Strassen.NRW****Niederlassung Rhein-Berg**

Jutta Diekmann, radverkehr-RB@strassen.nrw.de

Niederlassung Vile-Eifel

Anne Behrend & Wulf von Katte
radverkehr-VE@strassen.nrw.de

Bitte beachten Sie: Die Kontaktpersonen in den Kommunen sind nur für allgemeine Fragen zur Fahrradmobilität zuständig, nicht für geführte ADFC-Radtouren. Hierzu bitte die jeweiligen ADFC-Tourenleitungen (Rubrik Tourenprogramm) kontaktieren.



ANSPRUCHSVOLL
REISEN IM
5* BIKELINER-BUS

RADREISEN 2024

©Patrizia Trilly - stock.adobe.com

Rauf aufs Rad und ab ins Glück

Erleben Sie Fahrradurlaub ohne große Planung & Kompromisse. Reisen im 5* SCHUY-BIKELINER-BUS mit Fahrradanhänger.

Stellen Sie sich vor, Sie erkunden die malerischen Küsten des Gardasees, die atemberaubende Natur der Kvarner Bucht oder die historischen Dörfer Istriens auf Ihrem eigenen Fahrrad. Ob radeln in der Toskana, auf den blühenden Wegen der Blumenriviera oder in der herzlichen Atmosphäre von Südtirol – Fahrradurlaub bedeutet Entspannung und Abenteuer gleichermaßen. Natürlich finden Sie auch die Radklassiker wie den Donauradweg und das Radlerparadies Holland. Unser Radreisen-Portfolio ist breit gefächert und hat für jeden Geschmack etwas dabei. Wir bieten nicht nur Mehrtages-Radreisen an ferne Traumorte, sondern auch spannende Tagesfahrten in der Region und viele weitere Möglichkeiten, die Welt auf zwei Rädern zu erkunden.

Wir von Schuy Exclusiv Reisen bieten Ihnen komfortable Reisen in 5* Schuy-BIKELINER-Bussen und den bequemen Transport Ihrer Räder in passenden Fahrradanhängern, damit Sie sich auf das Radfahren und die traumhaften Landschaften konzentrieren können. Erleben Sie Ihren Fahrradurlaub ohne Kompromisse – mit Ihrem **eigenen Fahrrad** oder einem **Leihfahrrad** und erfahrenen Rad-Guides. Natürlich auch mit dem gewohnten Schuy-Verwöhnsservice an Bord der Reisebusse.

Genießen Sie unvergessliche Radrouten in reizvollen Regionen. Packen Sie Ihr Rad und starten Sie in ein Abenteuer, das Sie nie vergessen werden.

Bestellen Sie den neuen Rad- & Wanderreise Katalog 2024 - Besuchen Sie unsere Homepage, hier finden Sie weitere aufregende Reiseziele und Informationen!

kostenfreie Rufnummer: ☎ **0800 - 25 20 25 06**
www.schuy-reisen.de





IHRE VORTEILE einer Schuy Radreise:

- Das eigene Fahrrad oder E-Bike kommt mit in den Urlaub! Dank eigenen Schuy-Fahrradanhängern sicher und komfortabel.
- Leihfahrräder zubuchbar.
- Schuy Leih E-Bike mieten und bei uns vor Ort – wenn möglich auch schon vor der Reise – testen.
- Reisen wie gewohnt in 5* Schuy-Bikeline-Bussen.
- Organisation und Durchführung aus einer Hand.
- Reiseleiter und Radbegleitung auf den Fahrrad-Etappen.
- Den gewohnten Schuy-Reisekomfort und Betreuung an Bord der 5* Bikeline-Busse genießen.
- Großartige Radreiseprogramme im In- und Ausland.

Norwegen per Rad
Der Donau-Radweg
Radreise Kvarner Bucht
Radeln an Italiens Blumenriviera
Radreise Gardasee
Radreise Toskana
Traumhafter Radurlaub in Istrien
Radreise im Herzen des Chianti
Radeln im Dreiländereck
Südböhmens schönste Radwege
Radreise Slowenische Steiermark
Radeln von Südtirol nach Venedig
Alpe-Adria-Radweg
Radreise Mecklenburger Seenplatte
Inselradeln auf Rügen
Ostfriesland mit dem Rad erleben
Radreise Schladming-Dachstein
Radlerparadies Holland
Genuss-Radreise Piemont
Der Donau-Radweg
Norwegen per Rad



und sicherer gemacht werden. Der Fahrradstraße Siegfried-Leopold-Straße fehlt die Bevorrechtigung und an etlichen Stellen die ausreichende Breite für Begegnungsverkehr.

Die Pützchens Chaussee ist sowohl im unteren wie im oberen Teil sehr gefährlich und kann nur von geübten Radfahrenden genutzt werden. Die nahe Führung des Radschutzstreifens entlang parkender Autos birgt die Gefahr von Doorings-Unfällen. Der schlechte Straßenbelag, zu enge Fahrspuren und der schmale, für Radfahrende freigegebene Gehweg bei der Talfahrt im oberen Bereich sind zusätzliche Gefahrenpunkte, die behoben werden müssen, auch weil diese Route oft von Schülerinnen und Schülern genutzt wird.

In **Bad Godesberg** sollten zügig der bahnparallele Radweg verbessert, teilweise verbreitert und bis Mehlem verlängert werden. Hier sehen wir gute Chancen, die östliche, parallel zur Bahn verlaufende, Radstrecke in der Oscar-Romero-Allee in ausreichender Breite auszubauen. Die Strecke ist schon jetzt durchgängig, aber als Zweirichtungsrad- und Fußweg zu schmal. Wir halten es für möglich, die Strecke unter Beibehaltung des Baumbestands zu verbreitern. Die Route wechselt an der Godesberger Straße durch

die Unterführung auf die westliche Bahnseite und sollte ab der Wurzerstraße wieder östlich Richtung Mehlem durch die Nebenstraßen fortgeführt werden.

Besonders wichtig für den Radverkehr ist die Gothenstraße mit drei anliegenden Schulen. Sie bietet ausreichend Platz. Wegen des Baumbestands kann ein Radweg nicht durchgängig beiderseits der Straße in ausreichender Qualität realisiert werden. Wir sehen aber Möglichkeiten für einen einseitigen Zweirichtungs-Radweg, der an der Gesamtschule die Straßenseite wechselt.

An der Schulroute Pennenfeld liegen fünf Schulen und der Sportpark. Damit hat die Strecke eine hohe Bedeutung für den Radverkehr. Hier sollten Fahrradstraßen eingerichtet und Kreuzungspunkte sowie Parksituationen entschärft werden.

All diese Vorschläge haben der ADFC und Radentscheid inzwischen der Verwaltung und Politik vorgelegt. Wir wünschen uns, dass die Planung für die vorrangigen Maßnahmen jetzt umgehend erfolgen, so dass ihre Umsetzung möglichst im nächsten Jahr beginnen kann.

Frank Begemann

IMPRESSUM *Rückenwind*

Ausgabe 2/2024, Erscheinungstermin 12. März 2024, gültig bis Juni 2024

Der **Rückenwind** wird klimaneutral auf FSC-Papier gedruckt!

Gründungsjahr 1979

Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn

Redaktion Gert Heimbold, Bernhard Meier, Axel Mörer, Annette Quaedvlieg, Gondula Radtke, Gisela Zimmermann, Verena Zintgraf

Layout Axel Mörer, Gert Heimbold, Herbert Uebel

Anzeigen Axel Mörer

Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2024.

Druck DCM, Druck Center Meckenheim

Auflage 12.000

Erscheinen vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Wo gibt's denn sowas?

Alle Fotos: Landkreis Gießen



Da schaut man sich verwundert um. Kann das denn wirklich wahr sein?

...und das über vier Kilometer mit Tempo 30! Da bekommt so manch andere Straßenverkehrsbehörde Schnappatmung. Herrscht dort doch meist die Ansicht vor, Moses habe der Menschheit die Straßenverkehrsordnung (StVO) in Stein gemeißelt übergeben. Und was darin nicht ausdrücklich erlaubt ist, sei verboten. Anders im Landkreis Gießen: Der hat eine überörtliche Kreisstraße kurzerhand zur Fahrradstraße erklärt.

Zuvor wurde die Fahrradstraße seit Mai 2022 in einem Verkehrsversuch eineinhalb Jahre lang getestet. Die vier Kilometer lange K29 verbindet die Stadt Lollar mit dem Ortsteil Daubringen. Es ist eine sogenannte „unechte“ Fahrradstraße, da sie für Kfz freigegeben ist. Auf der K29 hat sich inzwischen einiges verändert: Motorisierte Fahrzeuge dürfen die Strecke zwar weiter nutzen, wenn sie sich an die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und das Überholverbot halten, und maximale Rücksicht auf den Radverkehr nehmen; Vorrang hat jedoch der Radverkehr.

Nach einer Evaluation wurde die Fahrradstraße verstetigt. „Der Verkehrsversuch hat gezeigt, dass die Fahrradstraße die Verkehrssicherheit

aller Verkehrsteilnehmer auf der Strecke deutlich erhöht hat. Seit Mai 2022 hat es hier keine Unfälle mehr gegeben; die Durchschnittsgeschwindigkeit hat sich auf etwa 40 km/h reduziert und der Radverkehr konnte deutlich gesteigert werden“.



Weil viele Autofahrer die Regeln nicht kennen.

gert werden“, freut sich Christian Zuckermann, Verkehrsdezernent des Landkreises Gießen.

Dann kam die Auszeichnung

Für diese Konzept wurde der Landkreis Gießen im Wettbewerb „Gemeinsam aktiv – mobil in ländlichen Räumen“ als eines von 20 beispielhaften Vorhaben bundesweit ausgezeichnet.



Quelle: Openstreetmap

Die Kreisstraße K29 als Fahrradstraße zwischen Lollar und Daubringen

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hatten den Wettbewerb im Programm „Region gestalten“ initiiert.

Und nun als Lösung empfohlen

Das Projekt der Einrichtung einer Fahrradstraße auf der K29 wurde in das Online-Nachschlagewerk für Mobilitätslösungen aufgenommen, siehe: <https://www.mobilikon.de/>. Mobilikon hilft Kommunen dabei, Mobilitätslösungen zu finden und umzusetzen. Uns fielen spontan im Rhein-Sieg-Kreis etliche Strecken ein, für die eine solche Lösung in Frage käme. In der neuen Folge 11 des Podcast „Radwissen“

geht es um die Förderung des interkommunalen Radverkehrs, also um Fahrradmobilität zwischen Gemeinden und Kommunen. Dabei geht es auch um die Außerortsfahrradstraße im Landkreis Gießen. Christian Zuckermann von der dortigen Straßenverkehrsbehörde wird dazu befragt. Der Podcast „Radwissen“ ist auf verschiedenen Plattformen verfügbar. Die 11. Folge gibt es zum Beispiel hier zu hören: <https://podcasters.spotify.com/pod/show/radwissen/episodes/11--Folge-Interkommunaler-Radverkehr-e2ebkuf>

Weitere Informationen zum Podcast-Projekt auf www.fair-spaces.de/radwissen.

Bernhard Meier

BIO MOMO seit 1983
www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL: irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

www.bioladen.com

☎ 0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

Gefährliche Querung von Landstraßen

Nicht nur in Wachtberg ein bekanntes Phänomen

Viele Radelnde und Wandernde aus Wachtberg, Meckenheim oder Bonn kennen das Problem: Man geht oder fährt von Adendorf durch den Wald Richtung Villiprott und will am Parkplatz „An den drei Steinen“ die Landstraße L158 überqueren. Doch die wie an einer Schnur aufgereihten und mit hoher Geschwindigkeit fahrende Autoschlange reißt nicht ab, und erst nach langem Warten traut man sich im Spurt über die Straße.

Kein Einzelfall, sondern gefährliche Praxis

Ein besonders krasser Einzelfall? Keineswegs, wie allein die beiden Fotos in diesem Beitrag zeigen. Ein Bild zeigt die besagte Querung an der L158 in Wachtberg, das andere die Kalkumer Schlossallee (L422) im Stadtgebiet von Düsseldorf. Hier wie dort kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen beim Versuch, die Landstraße zu überqueren. In beiden Fällen fordern Fußgänger- und Radfahrer*innen eine Entschärfung der Situation, um lange Wartezeiten am Straßenrand zu vermeiden und ein sicheres Überqueren zu ermöglichen. Und solche Gefahrenpunkte gibt es viele, nicht nur bei uns im Rhein-Sieg-Kreis.

Foto: ADFC Düsseldorf



Querung der Kalkumer Schlossallee (L422) im Stadtgebiet von Düsseldorf



Foto: ADFC Wachtberg

Querung der L158 am Parkplatz „An den drei Steinen“

selben Tag. Der ADFC schlug eine Querungshilfe an den Wanderparkplätzen entlang der Landstraßen vor, zum Beispiel in Form einer Ampel.

Landesregierung zeigt kalte Schulter

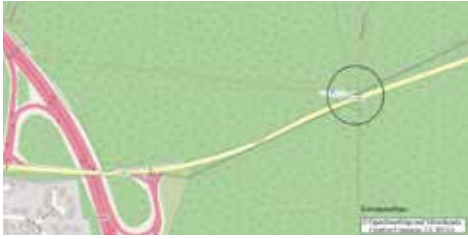
Auf eine Anfrage an die Landesregierung im Jahr 2021, wie sie die Vorschläge des ADFC Düsseldorf zur kurzfristigen Gefahrenminimierung für den Fuß- und Radverkehr bewerte, antwortete das Verkehrsministerium unter dem damaligen Minister Wüst: „Die vom ADFC vorgeschlagenen verkehrsbeschränkenden Maßnahmen wären ein unverhältnismäßiger Eingriff in den Verkehr, mit der Verbindungsfunktion und der verkehrlichen Bedeutung der Kalkumer Schlossallee [...] nicht vereinbar und werden deshalb nicht weiterverfolgt.“

So weit sind wir hier an der Grenze von Wachtberg zu den Städten Bonn und Meckenheim noch nicht. Und hier ist zum Glück auch noch kein tödlicher Unfall beim Versuch, die Straße zu überqueren, passiert.

ADFC fordert kurzfristige Maßnahmen

Es muss das Bestreben aller Verantwortlichen sein, Unfälle zu vermeiden. Eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ist an dieser Stelle eine unverantwortliche Regelung. Angesprochen sind Verwaltung und Politik in Wachtberg, Bonn und Meckenheim, aber vor

In Düsseldorf ist die Diskussion längst in den offiziellen Gremien angekommen. Der ADFC Düsseldorf bezeichnet die Strecke seit Jahren als eine der „gefährlichsten auf Düsseldorfer Stadtgebiet“. Tatsächlich kollidierte im Juli des letzten Jahres an dieser Stelle eine Autofahrerin mit einem Radfahrer. Er starb noch am



Quelle: OpenStreetMap

Hier wie dort: Wichtige, aber ungesicherte Querungen vielbefahrener Landstraßen ohne Tempolimit - wie lange noch?

allein auch der hier zuständige Landesbetrieb „Straßen.NRW“ und der Rhein-Sieg-Kreis mit seinem Straßenverkehrsamt.

Die Position des ADFC ist klar: Baulich kann eine Verkehrsinsel als Querungshilfe oder eine Ampel installiert werden. Als Sofortmaßnahme sollte dort eine Tempobeschränkung auf höchstens 60 km/h angeordnet werden. Es

ist an der Zeit, dass die Landesregierung ihre proklamierte „Vision Zero“, also einen Verkehr ohne tödliche Unfälle, auch mit konkreten Maßnahmen untermauert. Die Überquerung der L158 „An den drei Steinen“ wäre dafür ein guter Präzedenzfall.

Andreas Stümer
Sprecher OG Wachtberg

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:

Hermannstr. 28-30
53225 Bonn (Beuel)
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:

Hermannstr. 27
Di 8-19 Mi-Fr 12-19
Sa 9-14

Wir bewegen Beuel!

**RADLADEN
HOENIG**

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

Von der Schönheit des Lebens

Die nächsten Filme im Fahrradkino: Nonnenrennen, Perfect Days, The Racer

Wenn am 29. Juni die Tour de France mit einer Visite von Florenz nach Rimini in Italien startet, sind die Besucher der ADFC-Fahrradkinos schon auf das wichtigste Radrennen der Saison eingestellt. Mit *The Racer* zeigen wir einen beeindruckenden Film über die Tour.

Doch auch zuvor geht es schon um ein Rennen: Mit dem *Nonnenrennen* des französischen Regisseurs Laurent Tirard zeigen wir eine Komödie, in der zwei Nonnenteams um den Sieg in einem gut dotierten Radrennen konkurrieren. Klamauk pur. Tiefgreifendes Autorenkino zeigen wir im Mai: Wim Wenders, unseren Zuschauern vom Film *Anselm* im Februar bekannt, hat in Japan einen stillen Film gedreht, den die Kritik für einen der besten der vergangenen 30 Jahre hält. Ein Film, in dem das Fahrrad Teil der Stille und des Glücks der Hauptfigur Hirayama ist.

Unsere Filme beginnen immer am 3. Donnerstag des Monats um 19:30 Uhr in der Kinemathek der Brotfabrik in Beuel, Kreuzstraße 16. Der Eintritt beträgt 9 €, für ADFC-Mitglieder nur 7 €.

DO., 18. April 2024, 19:30 Uhr

DAS NONNENRENNEN

Französische Komödie von 2022, Regie: Laurent Tirard, 89 min (in dt. Sprache)



Zwei Nonnen-Mannschaften treten im April gegeneinander an.

Nonnen auf Rennrädern: Das klingt nach Komödie. Und genau das war auch die Absicht des Erfolgsregisseurs Laurent Tirard (Der kleine Nick, Asterix und Obelix im Auftrag ihrer Majestät).

Humor, Slapstick und Absurditäten zeichnen die Komödie aus, in der sich fünf Nonnen eines kleinen Benediktiner-Klosters im französischen Jura entscheiden, bei einem Radrennen mitzufahren. Sie haben es auf die hohe Siebtpremie abgesehen, mit der sie ihr marodes Altersheim renovieren wollen. Das Problem: Die meisten Nonnen können nicht radfahren. Als auch noch ein zweites Kloster ein Team mit durchtrainierten Nonnen ins Rennen schickt, steigt der Konkurrenzkampf bis zum Einsatz wenig christlicher Mittel.

Die Filmkritiken zum Nonnenrennen gehen auseinander. Die Einen finden es flach, die anderen grotesk, wenn die älteste Nonne des Klosters, die ein Schweigegeklöbde abgelegt hat, im Training vom Rad fällt und nach dem Sturz ein Schild mit der Aufschrift „Aua!“ hoch hält.

Trailer:

<https://www.youtube.com/watch?v=whJeSKbOksA>

DO., 16. Mai 2024, 19:30 Uhr

PERFECT DAYS

Japan 2023, 125 min, Film von Wim Wenders über japanische Toilettenpaläste, mit Koji Yakusho in der Hauptrolle, OmU

Dieser Mann ist glücklich – in seinem Alltag, im Jetzt. Wenn er mit dem Rad zur Arbeit fährt und morgens den Blick über die Stadt genießt. Wenn er mit voller Hingabe die von Top-Designern gestalteten Toilettenhäuschen im Zentrum Tokios reinigt. Wenn er zu Bäumen radelt, um sie zu fotografieren. Hirayama kommt in Wenders neuem Film fast ohne Worte aus, deshalb ist der Film so ausdrucksstark, wurde Schauspieler Koji Yakusho bei den Filmfestspielen in Cannes mit der Silbernen Palme für seine schauspielerische Leistung ausgezeichnet.

Perfect Days wird von der Kritik als einer der besten Filme Wenders gefeiert. Ursprünglich sollte er für die Toilettengesellschaft The Tokyo Toilet eine Dokumentation über die neuen Toiletten-



RESTAURANT



LOUNGE



FOOD & MORE



BIERGARTEN



**Mahrberg 50,
53773 Hennef**

**Tel: 02242 / 917 06 48
southern-nebraska.de**

Foto: DCM Film Distribution



Hauptdarsteller Koji Yakusho mit seiner Film-Nichte Arisa Nakano.

häuschen drehen, die im bekannten Stadtviertel Shibuya als kleine architektonische Perlen stehen – teils aus Holz, teils aus futuristischem Beton. Öffentliche Toilettenhäuschen sind in Japan nicht schmutzige verwahrloste Clos, sondern gepflegte Orte mit High-Tech-Toiletten beheizbaren Sitzen und eingebauten Bidets.

Doch statt der Dokumentation hat Wim Wenders ein berührendes Werk über das Leben gedreht, über ein vermeintlich armseliges Leben. Hirayama findet die Schönheit des Lebens im Alltäglichen, beobachtet die Schattenspiele der Blätter, findet im Park einen kleinen Setzling, hört auf Musikkassetten Lou Reed, Van Morrison oder Patti Smith. Und wir dürfen bei dieser Entdeckungsreise dabei sein.

Trailer: www.youtube.com/watch?v=h1JHzXu04QI

Foto: Axel Mörer



Der Paris-Brest-Paris-Film Brevet zog 55 Fahrradfans im Januar ins Fahrradkino. Klar, mit Marco Hilbers, Rainer Paffrath und Nikolai Lubert (v.l.) hatten wir gleich drei Teilnehmer des legendären Radmarathons im Fahrradkino zu Gast, die nach dem Film so viele Fragen der Zuschauer zu beantworten hatten. Es war ein ganz besonderer Abend im Fahrradkino. Vielen Dank an unsere Gäste.

(axe)

DO., 20. Juni 2024, 19:30 Uhr

THE RACER

Belgien 2021, 94 min, Spielfilm von Kieron J. Walsh mit Louis Talpe & Tara Lee (in dt. Sprache)

Passend zur Tour de France im Juli zeigen wir den spannenden Spielfilm *The Racer* des belgischen Filmemachers Kieron J. Walsh. Der Film zeigt den Druck, der auf den Fahrern liegt, die Aufgaben der Wasserträger und der Topfahrer. Es ist ein Einblick in die harten Strukturen des Profi-Radsports. Im Film geht es um die Tour de France 1998, die wegen ihres Dopingskandals in die Geschichte einging. Der Belgier Dom Chabot, gespielt von Louis Talpe, ist Ende 30 und war in den letzten 20 Jahren einer der besten „Domes-tiques“ der Tour. Er ist Wasserträger, gibt den Stars Windschatten. Der Sieg ist für ihn keine



Foto: Epicentre

The Racer: Wasserträger oder bald im Gelben Trikot?

Option. Und doch hat er den Traum vom gelben Trikot. Der wird zerstört, als er erfährt, dass er auf seiner letzten Tour nicht zum Team gehört. Doch als ein Fahrer wegen Dopings gesperrt wird, kommt er zurück ins Team.

The Racer ist kein Doping-Film wie *The Program* – Um jeden Preis, der den Dopingskandal von Lance Armstrong in den Mittelpunkt rückte. Regisseur und Co-Autor Kieron J. Walsh gehe es um ein Portrait dieses Sportes, beschreibt Oliver Armknecht vom Filmportal [film-rezensionen.de](https://www.film-rezensionen.de). „Er zeigt das System, das sich im Laufe der Zeit verfestigt hat und an das sich alle halten müssen, wollen sie Teil des Spiels sein“, so Armknecht. „Der Film verzichtet auf die üblichen Schurken und Buhmänner, verzichtet aber auch auf eindeutige Helden. Stattdessen machen sie alle irgendwie weiter, radeln ihren Träumen hinterher, selbst wenn diese sich nicht unbedingt erfüllen.“

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=K5MH-wVnclik&t=58s>

Axel Mörer



Entdecken Sie mit unserem **Naturstrom** das ultimative Fahrgefühl

Kraftvoll und klimafreundlich – mit unserem 100 % zertifizierten Ökostrom aus regenerativen Energiequellen radeln Sie mit Rückenwind!

#gemeinsamnachhaltig



Trois
dorf

www.stadtwerke-troisdorf.de



Stadtwerke Troisdorf

Das bringt 2024 im Bonner Verkehr

Foto: SWB/Martin Megunina



In Sachen sicheres Parken tut sich was in Bonn: Das erste von vier neuen Parkhäusern wurde im Dezember am Beueler Bahnhof eingeweiht. Das Beueler Parkhaus hat 96 Stellplätze. Weitere Parkhäuser folgen 2024 am Konrad-Adenauer-Platz, auf dem Stiftsplatz und vor dem Frankenbad.

Auch 2024 wird wieder ein spannendes Jahr für die Radfahrenden in Bonn. Denn es stehen wichtige Themen und Projekte an.

Fahrradstraßen: Nachdem Bezirksvertretungen und Stadtrat sich auf die Fahrradstraßen für Bonn geeinigt haben, beginnen im Frühjahr die Markierungsarbeiten. Endlich wird sichtbar, auf welchen Straßen die Radfahrenden Vorrang haben. Darüber braucht es eine gute Kommunikation, denn nicht alle wissen, was das genau bedeutet – auch nicht alle Radfahrenden.

Verkehrsversuch auf der Adenauerallee: Auf der Adenauerallee findet ein Verkehrsversuch statt, der Daten liefern soll, welche Folgen durch die Reduzierung auf eine Autospur pro Richtung und die Schaffung eines geschützten Bereiches für Radfahrende entstehen. Wir sind gespannt auf das Ergebnis.

Neugestaltung des Stiftsplatzes in Bonn: Der Stiftsplatz ist bislang ein hässlicher Abstellplatz für PKW. Das wird sich in diesem Jahr än-

dern. Er wird umgebaut, mit Bänken und Grün versehen und soll zum Erholen und Verweilen einladen – kurz ein Ort, in dem die Bürger einen Raum für sich haben und Kinder sich frei bewegen können. Und er wird ein vollautomatisches Fahrradparkhaus mit 64 Stellplätzen bekommen.



Foto: Axel Mörer

Verkehrsversuch Adenauerallee: Im Frühjahr wird erprobt, ob je ein Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr in beiden Richtungen genügt. Davon würden der Radverkehr durch eigene Fahrspuren und der Lieferverkehr durch neue Haltezonen profitieren.

Bertha-von-Suttner-Platz: Für viele Radfahrende ist die Nutzung des Bertha-von-Suttner-

Klimawende? Läuft bei mir. Mit **grünem Strom** und **E-Bus**!



Platzes in Richtung Beuel unzumutbar. Links überholen die Autofahrenden, die den Sicherheitsabstand zu Radfahrenden in den allermeisten Fällen missachten, von rechts queren die Busse Richtung Kennedybrücke. Hier plant die Stadt Bonn jetzt eine sicherere Führung des Radverkehrs. Wir erwarten eine spürbare Verbesserung an diesem Verkehrsknotenpunkt und haben auch schon Vorschläge für eine bessere Radführung auf der Kennedybrücke erarbeitet.

Rad-Haupttroutennetz: Radentscheid Bonn und ADFC haben den Fraktionen im Bonner Stadtrat und der Verwaltung konkrete Vorschläge unterbreitet, welche Gefahrenstellen bei den Bonner Haupttrouten möglichst rasch beseitigt werden und welche Lückenschlüsse erfolgen sollten. Erhalten unsere Vorschläge Priorität?

Die Schwerpunkte des ADFC 2024

Sichere Wege für Kinder: Wenn wir mehr Menschen dazu motivieren wollen, häufiger ihr Rad zu nutzen, dann braucht es sichere Radwege und Fahrradstraßen. Das ist umso wichtiger für die Kleinen, die jetzt erst lernen, mit dem Rad zu fahren. Deshalb sollten Wege zu Schulen oder Kitas so gestaltet sein, dass Kinder und Jugendliche mit ihren Rädern sicher dorthin kommen – sei es bei den größeren Kindern alleine, oder bei den jüngeren gemeinsam mit den Eltern. Dann müssen Bürgersteige für die Kinder nutzbar und frei von Barrieren sein.

Radparken: Es tut sich was beim Angebot an sicheren Radabstellplätzen in Bonn. Wir sind gespannt, wie die neuen Parkmöglichkeiten im Stadthaus und in den neuen Radparkhäusern angenommen werden. Wir selbst haben uns die Tiefgaragen in Bonn angesehen und der Stadt weitere Vorschläge unterbreitet. So wäre es gut, wenn in der Operngarage größere Flächen für sichere Radabstellplätze wären – für Bonner*innen, die zum Bummeln und Einkaufen in die Stadt kommen, oder für die Radtouristen, die am Rhein entlang fahren.

Radpolitische Touren in Bonn: Was sich in Bad Godesberg bewährt hat, wollen wir in diesem Jahr auch in Bonn und in Beuel anbie-

ten. Nämlich radpolitische Touren, auf denen wir zu kritischen Punkten radeln, aber auch zu Stellen, wo es viel besser geworden ist. Am Beispiel Beuel: Die Umlaufsperrung zum Bröhlthalweg – völlig überflüssig, aber das neue Radparkhaus am Beueler Bahnhof – eine gute Lösung. Zu den Touren laden wir interessierte Kommunalpolitiker*innen ein, aber auch ADFC-Mitglieder und andere Interessierte können gerne mitfahren.



Entwurf der Bonner Ufergestaltung am Rheinpavillon

Grafik: Panorama Landschaftsarchitekten Berlin

Umgestaltung des Rheinufer auf Bonner Seite: Darauf freuen wir uns besonders, denn in diesem Jahr soll auch mit den Umbauarbeiten am Rhein begonnen werden. Der Rhein, der für Bonn so prägend ist, wird endlich zu einem zentralen Ort für die Bonner*innen werden: Zum Erholen, Radfahren mit Kindern auf der Fahrradstraße, zum Spaziergehen. Wer nachmittags noch gerne in der Sonne verbringen will, der sei gerne auf die „Schäl Sick“ eingeladen, da scheint sie einfach länger.

Bonner Seilbahn und neue Fußgänger- und Fahrradbrücke über den Rhein: In diesem Jahr geht es mit der Seilbahn einen wichtigen Schritt weiter: Die Planungs- und Beteiligungsverfahren beginnen, die allerdings in Deutschland bekanntlich dauern. Was wir uns wünschen: Start der Seilbahn spätestens 2030. Konkreter werden auch die Pläne für eine neue Fußgänger- und Fahrradbrücke über den Rhein. Auch hier erwarten wir die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im April und hoffen, dass die nächsten Planungsschritte gleich im Anschluss noch in diesem Jahr erfolgen.

Gerd Billen

Bundesamt für Justiz fahrradfreundlich

Acht Betriebe und Behörden in Bonn als fahrradfreundlich zertifiziert

Foto: Bundesamt für Justiz



Die Urkunde in Silber überreichten für den ADFC Andreas K. Bittner (l.) und Elke Burbach (r.) an die Führungsspitze des Bundesamtes für Justiz, Veronika Keller-Engels und Jan Versteegen.

Man ist stolz im Bundesamt für Justiz, dass jetzt eine ganz besondere Urkunde im Gebäude hängt. Der ADFC hat die Bundesbehörde als fahrradfreundlich zertifiziert. Präsidentin Veronika Keller-Engels nahm die Urkunde mit ihrem Vize Jan Versteegen in Empfang.

Seit 2017 vergibt der ADFC die Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“, wenn die Unternehmen und Behörden die Voraussetzungen erfüllen und ihre Mitarbeiter unterstützen, um mit dem Rad zur Arbeit fahren zu können. Das reicht von sicheren Abstellplätzen, Umkleiden, Fahrradservice und Gesundheitstagen bis hin zur finanziellen Förderung beim Fahrradkauf. Das Bundesamt für Justiz an der Adenauerallee hat erstmalig das Zertifikat mit dem Siegel in „Silber“ erhalten und ist der 100. fahrradfreundliche Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen. In Bonn ist das Bundesamt die

achte zertifizierte Einrichtung. „Für das Bundesamt für Justiz ist das betriebliche Gesundheits-, Umwelt- und Mobilitätsmanagement sehr wichtig. Deshalb unterstützen wir gerne unsere Beschäftigten, die mit dem Fahrrad zum Dienst kommen oder das Fahrrad für Dienstgänge nutzen möchten“, sagte Präsidentin Veronika Keller-Engels bei der Übergabe. So stehen den Beschäftigten beispielsweise überdachte Fahrradständer sowie Umkleidemöglichkeiten und Duschen zur Verfügung. Zusätzlich beteiligen sich die Beschäftigten an Aktionen wie „Stadtradeln“ und „Jobwärts“. Für die Wege zwischen den Liegenschaften stellt die Behörde Diensträder bereit. Außerdem stehen zukünftig an den Standorten Adenauerallee und Forum Bonn Reparatursäulen zur Verfügung.

Axel Mörer

natürlich**RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr

sa 09.00 - 13.00 Uhr

u. nach telefonischer vereinbarung

☎ **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Kidical Mass geht 2024 weiter

Groß und Klein fordern die Mobilitätswende ein

Fotos: Radentscheid Bonn



Die Seifenblasen mögen zerplatzen, aber nicht unsere Forderung nach sicheren Radwegen für alle.

2023 fuhr die Kidical Mass zum ersten Mal fünf Touren in einer Saison durch Bonn. Im Rhein-Sieg-Kreis fanden in verschiedenen Kommunen sogar acht Kidical Mass Touren statt. 2024 geht die Bewegung weiter: Die Kidical Mass freut sich darauf, mit vielen kleinen und großen Mitstreiter*innen über die Straßen zu rollen und auch damit für die Mobilitätswende zu werben.

Die ersten Polizeimotorräder fahren heran und sperren die Kreuzung ab. Der motorisierte Verkehr kommt zum Stillstand und alle warten ab was gleich passieren mag. Da erscheinen die ersten Helme auf dem höchsten Punkt der Kennedybrücke und beginnen die Fahrt hinab nach Beuel. Immer mehr Kinder allen Alters auf Lauf-, Kinder-, Jugendrädern sowie Erwachsene mit Lastenbikes, Anhängern und ihren Alltags- oder Lieblingsrädern ergießen sich die Brücke hinunter. Allesamt mit bunten Ballons geschmückt und begleitet vom Konzert der Fahrradklingeln und von lauter Musik, die dem

ganzen Zug eine Party-Atmosphäre verleiht. Das ist der Anblick der Kidical Mass, wenn sie sich durch Bonn schlängelt, um den Kindern Ihre Straßen für kurze Zeit zurückzuholen.

Wunsch und Ziel der Kidical Mass

Insgesamt nahmen über 1.400 Personen an den Familienraddemos teil und setzten damit ein deutliches Zeichen für eine Verkehrswende, die sich an den Bedürfnissen Ihrer schwächsten Teilnehmer*innen orientiert. So unterschiedlich und bunt das Teilnehmerfeld auch ist, alle eint der Wunsch, dass sich Kinder und ihre Familien sicher durch ihre Stadt bewegen können. Dazu gehören freie Gehwege ohne parkende Autos, sichere Fahrradwege und freie Straßen vor



Der Traum vom Fliegen - und sicheren Radwegen für alle!



Motorradpolizei sichert die Kidical Mass

Schulen und Kitas, um nur ein paar Forderungen zu nennen.

Diese politischen Forderungen sind vernünftig und gut. Aber sie sind doch auch abstrakt, nicht nur für Kinder sondern auch für manchen Erwachsenen. Was aber gerade bei einer Kidical Mass ganz konkret sichtbar wird, ist die Freude der Kinder. Die Freude daran sich selbstständig und selbstwirksam mit Freunden und Familie

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

CYCLES

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

zu bewegen. Die Freude endlich mal Platz auf den Straßen zu haben und sich nicht ständig fragen zu müssen, wo die nächste Gefahrenquelle lauert. So leicht und schön kann Fahrrad fahren sein.

Insgesamt sind 2024 wieder fünf Touren in Bonn und weitere im Rhein-Sieg-Kreis angedacht. Bisher ist nur die Teilnahme am **internationalen Aktionstag, dem 4.5.2024**, terminlich fixiert. Aber es soll bereits kurz nach Ostern eine Frühjahrs Kidical Mass in Bonn geben. Die endgültigen Termine findet Ihr dann über die Kanäle des ADFC, des Radentscheids Bonn, Veranstaltungskalender, Presse und mehr.

Wie fandet Ihr es?

Online-Umfrage unter den Teilnehmenden

Mittlerweile haben viele Personen an mindestens einer Kidical Mass teilgenommen und dort ihre Erfahrungen gemacht. Grund genug für die Organisator*innen einmal neugierig zu werden und reinzuhören, wie denn die bisherige Resonanz war. Aber auch Platz zur Partizipation zu geben und zu hören, welche Ideen und Anregungen die Teilnehmenden für zukünftige Veranstaltungen haben. Unter dem unten stehenden Link und QR-Code können Kinder und Erwachsene mit KM-Erfahrung an einer Umfrage teilnehmen und ihre Erlebnisse und Gedanken mit dem Orgateam teilen. Damit es sich auch lohnt darf jede*r, der die Umfrage bis zum Ende ausgefüllt hat, einen Musikwunsch für die nächste Kidical Mass äußern.

Wenn Ihr also demnächst wieder Motorradpolizisten Kreuzungen absperren seht und aus der Ferne Fahrradklingeln und Musik hört, dann wisst ihr was kommt. Setzt euch ebenfalls auf eure Räder und ruft mit uns: „Was wollen wir? Kinder aufs Rad! Wann wollen wir das? Jetzt!“

Dominik Becker

Schon mal bei einer KM mitgefahren? Dann mach mit bei der 3-Minuten-Umfrage!

<https://survey.lamapoll.de/Kidical-Mass-Bonn-2024>



Richtig Radfahren

Von Kindesbeinen an



Fotos: Radentscheid Bonn

Früh übt, wer später sicher radeln will.

Der Spaß am Radfahren kommt in der Kindheit. Wenn er ausbleibt, wird es schwierig, in späteren Jahren eine positive Einstellung zum Radfahren zu bekommen. Unser ADFC-Arbeitsbereich Betrieb & Schule, unsere Fahrradschule für Erwachsene und unsere Pedelec-Kurse, sie alle arbeiten daran, Fahrrad-Wissen, Fahrrad-Können und Fahrrad-Spaß zu vermitteln.

Sicher gibt es täglich Erlebnisse in der Verkehrsinfrastruktur, die einem den Spaß am Radeln verleiden. Sicher ist schon mancher an der DB-App verzweifelt, wenn es darum ging, das Rad mit an den Urlaubsort zu nehmen. Und man muss schon motiviert sein, um in ein gutes Rad und Bekleidung für jedes Wetter zu investieren. Und auch das: Wer kennt die aktuelle StVO so gut, dass er heute seine vor Jahren gemachte Führerscheinprüfung anstandslos bestehen würde.

Bereich Schule 2023

Für die Verkehrserziehung an Grundschulen sollen neben dem Lehrpersonal auch die Eltern bei der Ausbildung im geschützten Schulhof-

bereich helfen. Mit dabei sind auf Anfrage die Fahrradlehrer*innen aus dem ADFC. Die Polizei übernimmt im nächsten Schritt das Üben im Verkehrsraum und die bewertete Abschlussfahrt.

Im vergangenen Jahr hat der ADFC-Bereich Schule an fünf Grundschulen und sechs weiterführenden Schulen Spiele, Verkehrsunterricht und Training auf unserem mobilen Parcours für insgesamt 1.100 Schülerinnen und Schüler durchgeführt.

Für dieses Jahr ist ein etwa dreistündiger Workshop geplant, den wir an Schulen durchführen, um interessierte Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern über die Möglichkeiten zu informieren und zu schulen, damit sie Spiele,

Verkehrsunterricht, Parcours eigenständig durchführen können. Für dieses Projekt suchen wir weitere Trainerinnen und Trainer. Kontakt: rabo-teambonn@adfc-bonn.de

Radfahrschule für Erwachsene

Auffallend ist: Besonders viele Frauen, sehr oft mit Migrationshintergrund, wollen das Fahrradfahren erlernen. In 14 Kursen war das Geschlechterverhältnis 100 : 3. Da ist es hilfreich, wenn wir im Trainerteam mindestens 50% Trainerinnen haben.

Im April werden wir einen Termin für die Qualifizierung von neuen Trainerinnen anbieten, die aber auch im laufenden Kursgeschehen weiter gebrieft werden. In der Bonner Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete, der früheren Ermekeilkaserne, bieten wir nicht nur wöchentliche Trainings an, dort versuchen wir auch, Fahrradspenden wieder zu fahrbaren Rädern aufzumöbeln.

Kontakt: radfahrschule@adfc-bonn.de

Pedelec-Kurse für Fahrsicherheit

Es zeigt sich, dass viele ältere Menschen, die mit einem Pedelec wieder neue Mobilität er-

langen wollen, oft sehr wenig Erfahrung im Umgang mit dem neuen Gefährt haben. Damit der Spaß nicht schnell wieder verfliegt, sind gründliche Beratung bei der Auswahl des richtigen Fahrzeugs, Beschäftigung mit Fahrradergonomie, Einstellung von Sattel, Lenker, Bremsen, Kontrolle des richtigen Luftdrucks und vieles mehr enorm wichtig. 104 Menschen haben wir im vergangenen Jahr in 15 Kursen und per Einzelunterricht geholfen.

Kontakt: pdedelec@adfc-bonn.de

Mobilitätstage in Betrieben

Dort bieten wir Beratung und auch kostenlose Fahrradchecks an. Auch Fahrtrainings werden von Betrieben angefragt. Einige Betriebe in Bonn sind bereits vom ADFC als „Fahrradfreundliche Betriebe“ zertifiziert. Das dürfen gern noch mehr werden. Beim Mieterfest eines Immobilienunternehmens konnte wir Kindern mit unserem Fahrradparcours viel Spaß bieten. Wer mitmachen will, schreibt uns einfach an. Kontakt: betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Fahrräder für Erwachsene gesucht

Der ADFC unterstützt verschiedene Vereine und Initiativen, die sich um Menschen kümmern, die sich kein eigenes Fahrrad leisten können. Dafür suchen wir Fahrräder in den Größen von 26 bis 28 Zoll, die noch komplett sind. Kleinere Defekte werden durch uns instandgesetzt. Wenn Sie ein Fahrrad abzugeben haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der AsA e.V. (Ausbildung statt Abschiebung) unter 0228-9691816. Da wir leider über keine Transportmittel verfügen, bitten wir, ihre Fahrradspende nach vorheriger Absprache zu folgender Adresse zu bringen: AsA. e.V., Bornheimer Str. 88 (Einfahrt über Adolphstr.), 53111 Bonn.

Jedem Kind ein Fahrrad

Für die Radfahrausbildung an einer Bonner Grundschule werden noch 30 gebrauchte Kinderfahrräder gesucht in den Größen 20-24 Zoll. Der neu gegründete Verein JeKiFa (Jedem Kind ein Fahrrad e.V.) hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern ohne Fahrrad ein Fahrrad für die Radfahrausbildung zu beschaffen. Die Radfahrausbildung in der Grundschule ist enorm

wichtig, um Kindern Sicherheit beim und Spaß am Radfahren zu vermitteln. Wer ein Fahrrad spenden möchte, schreibt uns bitte eine E-Mail. Kontakt: jekifa-bonn@web.de

Bernhard Meier

Leckerbissen für Radelnde bei Zimtsternaktion des ADFC

Im Dezember letzten Jahres fand die Zimtsternaktion des ADFC statt. Doch was ist das überhaupt? Bei der Aktion wurden Postkarten und Zimtsterne an Fahrradfahrende verteilt, die an diesem Tag im Dezember mit dem Fahrrad zur Schule, Uni, Arbeit, etc. fuhren. Ins

Leben gerufen wurde die Aktion vom Jungen ADFC. Der Junge ADFC richtete sich vor allem an junge Aktive im



Foto: Sabrina Schenk

Nils Lehnen und Florian Gans bei der Zimtsternaktion

der Idee, dass diese die Aktion in vielen Orten bundesweit durchführen können.

Ursprünglich war die Aktion für den Nikolaus-tag geplant; allerdings wurden bundesweit so viele Zimtsterne und Aktionspostkarten dafür bestellt, dass es zu Lieferschwierigkeiten kam. Das war aber gar kein Problem, die Aktion wurde einfach um ein paar Tage verlegt. Veranstaltet wurde die Aktion vom ADFC-BuFDi Nils, sowie von Florian und Sabrina – auch aktiv in der Rad-sportgruppe „Radius“ der Uni Bonn.

Die Aktion hat uns Dreien viel Spaß gemacht und den Fahrradfahrenden konnten wir mit dem Zimtstern und der Aktionspostkarte das eine oder andere Lächeln aufs Gesicht zaubern, und das trotz des eher kalten und schlechten Wetters.

Nils Lehnen

Essen auf Rädern einmal anders

Flotte Rezepte für hungrige Radelnde

Bei „Essen auf Rädern“ ging es diesmal nicht um die Versorgung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Ganz im Gegenteil – das ADFC-Frauen Netzwerk hatte zu einem Kochkurs eingeladen, bei dem es um leckere, gesunde und nahrhafte Rezepte für zweiradbewegte Zeitgenoss(inn)en ging.

Der Einladung folgte eine bunt gemischte Gruppe von langjährigen ADFC-Aktiven und neuen Radbegeisterten, Biobike- und Pedelec-Fahrenden, Frauen und auch einigen Männern. Genau das war die Intention des Frauennetzwerks, wie Organisatorin Barbara Böhm erläuterte: eine etwas andere Veranstaltung mit kommunikativem Charakter, nicht nur für Frauen.



Chefköchin Theresia Minossi (l.) und Barbara Böhm

Kochlehrerin Theresia Minossi, selbst aktive Raderin, ADFC- und Frauennetzwerkmitglied, hatte köstliche Rezepte ausgesucht und die Zutaten besorgt, so dass die Teilnehmenden bald in Gruppen loskochen konnten. Ohne

ins Detail zu gehen kurz die Menüfolge: Auf Rote-Bete-Frischkäsetörtchen folgten die für Radfahrende obligatorischen Spaghetti – hier mit Kürbis und Joghurt-Kräuter-Sauce; dann eine Gemüse-Tajine nach Thai Art und ein mit Früchten und Walnuss-Krokant geschichteter Joghurt-Obstsalat. Alles zubereitet von den

Teilnehmenden, die erstaunliche Fertigkeiten an den Kochgeräten der gut ausgestatteten Lehrküche der katholischen Familienbildungsstätte an den Tag legten.



Die Vorbereitung der Tajine

Beim Kochen und dem anschließenden Essen entwickelten sich viele Gespräche über die unterschiedlichsten Fahrradthemen. Von Radtourenenerlebnissen über Veranstaltungstipps (wie kann ich bei der Messe Rad+Freizeit unterstützen) bis hin zu neuen Ideen für gemeinsame Veranstaltungen bewegte sich die Bandbreite der Inhalte. Gerade die gemischte Zusammensetzung und die andersartige, gemeinsame Aktivität führten zu frischen Impulsen.

Gut gestärkt – sowohl ernährungstechnisch als auch mental – machten sich die Kursbesucher*innen auf den Heimweg. Und das mit dem Gefühl, bestimmt nicht zum letzten Mal eine der bunten Veranstaltungen des Frauennetzwerks besucht zu haben.

Barbara und Georg Böhm

Folgt uns dafür auf unseren Kanälen:



adfcbonn



@ADFCBONN



bonnadfc

Klimaradtour zum Bonner Freiraumplan

Das Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Bonn sowie der ADFC laden zu einer spannenden Klimaradtour ein. Der Bonner Freiraumplan – derzeit in den politischen Gremien in Beratung – wird im Verlauf der Radtour vorgestellt. Termin ist Samstag, der 15. Juni 2024.

Das gesamtstädtische Freiraumkonzept soll als Dachstrategie für die Freiraumentwicklung in Bonn dienen. Es gibt Anregungen für den Umgang mit der Konkurrenz um Flächenbedarf durch Bevölkerungswachstum, demografischen Wandel, Natur- und Landschaftsschutz sowie Klimafolgenanpassung. Durch Leitbildthemen, für die Entwicklungsziele erarbeitet wurden, werden Visionen und Lösungsansätze für unsere Freiflächen für die kommenden Jahrzehnte formuliert. Gemeinsam schauen wir uns an drei Standorten an, welche Ziele die Leitbildthemen

verfolgen und welche Potenziale in unserer Stadt schlummern. Den Anfang bildet der Einstieg in die Starken Landschaften am Fuße des Kottenforst in Dottendorf. Weiter geht es entlang der Blau-Grünen Netze zum Grünzug Annaberger Bach, um einen Eindruck eines Grünen Korridors zu erhalten. Abschließend radeln wir zur Elisabeth-Selbert-Gesamtschule, wo beispielhaft gezeigt wird, was u.a. zu einem Grünen Viertel beitragen kann.

Startpunkt: 13.30 Uhr, Vorplatz Museumsmeile. Die Strecke verläuft zum größten Teil abseits von Hauptstraßen und dauert mit ausgedehnten Aufenthalten und je nach Wetter ca. drei Stunden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen sind bis zum 10. Juni möglich unter klimavorsorge@bonn.de oder telefonisch 0228 77 54 67.

Claudia Walter

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

RHEINISCHE FAHRRADMANUFAKTUR · SEIT 1907

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

Jubiläum: 40 Jahre ADFC Meckenheim

Älteste Ortsgruppe des Kreisverbandes im Rhein-Sieg-Kreis

Vor 40 Jahren, am 29. August 1984, gründete Axel Einnatz, zusammen mit anderen Gleichgesinnten, die Ortsgruppe Meckenheim im damaligen ADFC Bezirksverein Bonn, der damals nicht nur Bonn und die Kreise Rhein-Sieg und Euskirchen umfasste, sondern mit Ahr, Eifel, Koblenz und Trier auch große Teile von Rheinland-Pfalz.

Axel Einnatz war auch der erste Sprecher des ADFC Meckenheims, wie der Vorsitzende in den Ortsgruppen des ADFC heißt. Ab 2002 folgte ihm dann Dieter Ohm, seit 2019 ist es Hans-Peter Eckart. Drei Vorsitzende in 40 Jahren! In dieser Zeit stieg die Mitgliederzahl stetig, bis heute auf aktuell über 200. Der ADFC Meckenheim setzt sich politisch insbesondere für die Belange der radfahrenden Bevölkerung ein. In den vergangenen Jahren konnte durch diese Arbeit viel erreicht werden. So hat der ADFC nicht unerheblichen Anteil daran, dass die Stadt seit 2001 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte in Nordrhein-Westfalen ist und sich ständig bemüht, diesem Anspruch gerecht zu werden. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung



Foto: Stadt Meckenheim

Axel Einnatz (m.), Gründer des ADFC Meckenheims und langjähriges FDP-Ratsmitglied, erhielt 2004 die Ehrennadel der Stadt Meckenheim.

ist gut und im Arbeitskreis Radverkehr ist der ADFC ebenso Mitglied wie die Polizei und die Fraktionen des Stadtrates. Das eröffnet gute Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen. So hat die Stadt in den



letzten Jahren mit dem Umbau der Umlaufgitter – auch Umlaufsperrern oder Drängelgitter genannt – auf die aktuell empfohlenen Abstandsmaße begonnen.

Neben der politischen Arbeit wird aber natürlich auch Fahrrad gefahren, und seit einigen Jahren werden auch mehrmals im Jahr Fahrradcodierungen durchgeführt. Darüber hinaus engagiert sich der ADFC auch mit Touren zum Tag des Offenen Denkmals während der Meckenheimer Kulturtage und des Deutschen Mühlentags.

Zwischen April und September gibt es jeden Monat zwei der beliebten Feierabendtouren, jeweils am ersten und dritten Dienstag um 18.00 Uhr; und eine Halbtagestour immer am



Foto: Axel Möhrer

Radfahren für jedes Alter in und um Meckenheim



Foto: Axel Mörer

1996, Aktion gegen zu enge Drängelgitter: Der damalige Verkehrssplanungssprecher des ADFC Meckenheim, Wolfgang Reichmann, schob den querschnittgelähmten Schauspieler Michael Dillschnitter, der in der TV Serie Lindenstraße die Rolle des Christoph Bogner spielte, nur mit Mühe durch ein Meckenheimer Drängelgitter. Die Aktion hatte später Erfolg: Heute haben Drängelgitter in Meckenheim genügend Abstand.

2. Mittwoch eines Monats um 13.00 Uhr. Außerdem werden weitere Halbtages- und Ganztagestouren am Wochenende veranstaltet, mit denen die Ortsgruppe auch einen Beitrag zum kulturellen Geschehen in der Stadt leistet.

Bei den meisten Touren wird gemütlich gefahren und es wird immer sichergestellt, dass jeder mitkommt. An den angebotenen Touren nehmen jährlich mehrere hundert Radlerinnen und Radler teil, wobei festzustellen ist, dass in Meckenheim immer ein hoher Anteil Nicht-Mitglieder und inzwischen auch viele Pedelec-Fahrer die Einladung zum Mitradeln wahrnehmen. Außerdem bietet die Ortsgruppe Meckenheim in Kooperation mit dem Verein



Foto: Rückenwind Archiv

2007: Saison-Anradeln des ADFC Meckenheim

Meckikids seit 2020 jährlich mehrere Radtouren speziell für Familien mit Kindern an.

Jeden 4. Dienstag in den ungeraden Monaten treffen sich die Mitglieder im Bahnhof Kottenforst, um sich zu informieren. Zu diesen „Radlertreffs“ sind aber auch alle Nicht-Mitglieder sowie Gäste jederzeit herzlich willkommen. Im Jubiläumsjahr wird die Ortsgruppe mehrere Fahrradtouren mit dem Zusatz „Jubiläums-Radtour“ durchführen. Dabei handelt es sich durchweg um Radtouren, wie sie auch bereits in den Anfangsjahren der Ortsgruppe im Programm standen.

Hans-Peter Eckart

Tel.: 02225 8886165,

E-Mail: hans-peter.eckart@adfc-meckenheim.de



Familienkreis^{ev}

Großeltern auf Zeit
Hilfe, die gut tut!

Oma & Opa gesucht

Im Familienkreis erwartet Sie eine spannende ehrenamtliche Aufgabe und die Mitarbeit in einem engagierten Team. Wir bieten Qualifizierung, Fortbildung und Anleitung durch Fachkräfte.

Mehr Infos unter
familienkreis-bonn.de



Ehrenamtliches Engagement für Familien in Bonn

Breite Straße 76 · 53111 Bonn
Telefon: (0228) 18464204
info@familienkreis-bonn.de

Wir freuen uns auf Sie!

Infoabend:
jeden
1. Dienstag
im Monat
18 Uhr

Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte senden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ **ab 27 Jahre (66 €)**

☐ **22–26 Jahre (33 €)**

☐ **Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)**

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

☐ **ab 27 Jahre (78 €)**

☐ **18–26 Jahre (33 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

☐ Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

Bornheim

Am Sonntag, 28.4.2024, erwacht der Frühling

Bornheim. Am Sonntag, den 28. April 2024, findet wieder das alljährliche „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ in Bornheim statt. Das Frühlingserwachen wird seit 14 Jahren von



Foto: Rainer Berns

Start der Tour 2023 mit Tourenleiter Kurt Schiwy

der Stadt Bornheim, dem ADFC und dem Eifel Touristik Verband veranstaltet. Bei zahlreichen, über das Stadtgebiet verteilten, Höfen und Kunststätten können sich Radlerinnen und Radler auf ein buntes Programm freuen, die Region erkunden, regionale Produkte probieren und die Natur genießen.

Die vom ADFC geführte Fahrradtour startet um 11:15 Uhr in Waldorf – nach der Eröffnung durch den Bürgermeister – und führt auf Wirtschaftswegen zwischen Rhein und Vorgebirge zu allen beteiligten Höfen. Auf der Strecke laden landwirtschaftliche Betriebe bei leckerem Essen, Kuchen und Fair Trade Kaffee zum Verweilen und Genießen ein.

Die ADFC Ortsgruppe Bornheim informiert an zwei Infoständen in Waldorf und Merten über die zahlreichen Aktivitäten des Clubs und bietet eine Mitgliedschaft zum Vorzugspreis an. Am Infostand in Merten haben die Besucher/innen die Gelegenheit, ihr Fahrrad codieren zu lassen. Weitere Einzelheiten, letzte Informationen sowie die Beschreibung der Streckenführung, den GPX-Track der Strecke und die digitale Ausgabe des Flyers gibt es rechtzeitig auf www.bornheim.de/fruehlingserwachen.

Ab dem 4.4.2024 starten auch wieder die ADFC-Feierabendradtouren in Bornheim. Bis Ende September geht es **jeden 1. und 3. Donnerstag um 17:00 Uhr** für 30 bis 40 km ins Bornheimer Umland. **Im Juni und Juli starten die Touren um 18:00 Uhr.** Treffpunkt ist immer am Bornheimer Rathaus. Details zu den Touren werden unter www.bornheim.adfc.de und im ADFC Tourenportal bekannt gegeben.
Rainer Berns

Niederkassel

Mitglieder wählen neues Ortsgruppen-Team

Niederkassel. Der ADFC Niederkassel hat ein starkes Mitgliederwachstum, das Tourenprogramm wird sehr gut angenommen und die Sichtbarkeit des ADFC als Ansprechpartner für alle Themen rund ums Radfahren hat weiter zugenommen. Daher ließ sich die Situation des ADFC in Niederkassel im Rahmen des Rechenschaftsberichts auf der auf der Mitgliederversammlung am 22.11.2023 auf einen kurzen Nenner bringen: „Wir befinden uns auf einem guten Weg.“ Das sahen auch die anwesenden Mitglieder so – und das ließ sich auch an der Rekordbeteiligung von 26 Personen ablesen – davon 50 % Frauen.

Die Situation des Radfahrens in Niederkassel hat sich leider weniger positiv entwickelt. Hier



Foto: Rebecca Peters

Das neu gewählte Team des ADFC-Niederkassel (v.l.n.r): Gudrun Hitschler, Peter Lorscheid, Reinhard Hesse, Gudrun Windisch, Uwe-Dirk Gallasch.

konnte man nur von weitgehender Stagnation berichten. Neben der Einweihung von eher halbherzig umgesetzten Fahrradstraßen und

der Ausbesserung einiger Feldwegabschnitte ist hier seit 2021 wenig Zählbares entstanden. Es gibt zwar politische Beschlüsse, die in die richtige Richtung weisen, doch die Stadt muss nun dringend von der Phase der Absichtserklärungen in die konkrete Umsetzung kommen. Hier ist der neu gewählte Bürgermeister Matthias Großgarten gefragt, dem Thema Radverkehr die notwendige Priorität zu geben.

Das Leitungsteam der Ortsgruppe wurde für die nächsten zwei Jahre gewählt, wobei ich als Ortsgruppen-Sprecher und Reinhard Hesse als stellvertretender Sprecher in den Ämtern bestätigt wurden. Außerdem wurden in das Ortsgruppen-Team Uwe-Dirk Gallasch, Gudrun Hitschler und Gudrun Windisch gewählt, dem nun erstmals zwei Frauen angehören.

„Wir sollten den ADFC breiter aufstellen und für neue Zielgruppen interessant machen“, sagte die in Niederkassel-Rheidt wohnende ehemalige Bundesvorsitzende Rebecca Peters im Rahmen eines Impuls-Vortrags. Das neu gewählte Team steht nun vor der Aufgabe festzulegen, welche Zielgruppen das sind und welche besonderen Angebote man diesen machen kann.

Peter Lorscheid

Siebengebirge

Unsere Planung für das Jahr 2024 steht

Siebengebirge. Am Freitag, den 11. Januar 2024, veranstaltete die Ortsgruppe Siebengebirge in der Alten Paketpost in Bad Honnef ihren jährlichen Workshop zur Planung für das Jahr 2024. Neben den gewählten Sprechern nahmen auch einige Mitglieder teil.

Rückblick auf 2023

2023 wurden Aktionen wie die Standbetreuung am Fahrradttag, die Planung der Radvorrangrouten, die Teilnahme am Klimatag in Bad Honnef inklusive Pedelec-Schule und Radparcours beim autofreien Schmelztal durchgeführt. Termine mit Vertretern der lokalen und Landes-

politik wurden wahrgenommen. Es gab einen konstruktiven Austausch mit den Kommunen, beispielsweise zum Fahrradklimatag. Die Pres-



(v.l.n.r.) T. Hölper, B. Hagemeister, B. Neelsen, vorne L. Dierkop., F. Bechtloff, B. Steinhaus, F. Gasper, H. Biesenbach.

Foto: Lars Dierkop

sarbeit wurde als gut bewertet, allerdings mit dem Hinweis, dass es mehr sein könnte.

Der Blick nach vorn

Basierend auf diesen erfreulichen Ergebnissen wurde das Jahr 2024 in Angriff genommen. Die Ortsgruppe wird den Kontakt und den Dialog zu den Parteien in beiden Kommunen – den Städten Königswinter und Bad Honnef – suchen. Der Kontakt zu den Gemeindevorstehern wird weitergeführt.

Weitere Aktivitäten

- Der Fahrradttag 2024,
- Die Radreisemesse 2024,
- Die Idee einer literarischen Radreise im Siebengebirge,
- Das aktive Einbringen in die kommunale Verkehrspolitik,
- Unterstützung von Informationskampagnen,
- Die Bereitschaft zu einem konstruktiven, fairen Dialog aller Verkehrsteilnehmer auf Augenhöhe mit dem Ziel, den Fahrradverkehr in der Region sicherer zu machen.

Das alles packen wir an im Jahr 2024. Interessierte Mitstreiter sind herzlich eingeladen, sich unter folgender E-Mail-Adresse zu melden: siebengebirge@adfc-bonn.de.

Lars Dierkop

Siebengebirge

Siegburg/Sankt Augustin

Kidical Mass in Siegburg und Sankt Augustin

Siegburg/Sankt Augustin. Unter dem Motto „Kinder aufs Rad“ setzen sich die Kidical Mass Touren **am 5. Mai 2024** wieder für eine kinderfreundliche Verkehrspolitik ein. Sie starten in Sankt Augustin um 14:00 Uhr am Kapellenplatz Meerstraße, und in Siegburg um 14:00



Kidical Masses auf der Siegbücke

Uhr auf dem Marktplatz. Gemeinsam wollen wir mit den Kidical Masses in St. Augustin und Siegburg die Dinge ins Rollen bringen, in Rich-

tung einer kinderfreundlichen Stadt und damit auch zu mehr Freiräumen und Lebensqualität. Zusammen erobern wir uns die Straßen und fahren eine lockere Runde mit dem Fahrrad jeweils durch Sankt Augustin und Siegburg. Eltern, Großeltern, Freund*innen und andere Unterstützer*innen sind herzlich eingeladen! Tempo und Strecke sind auch für die Kleinsten geeignet. Die Polizei sichert die Wege und begleitet die Veranstaltung. Beide Demos enden gemeinsam in Siegburg. Zwei Demos – ein Ziel. **Yannick Jakubowsk**

Siegburg

Siegburger ADFC plant Codieraktion im Mai

Siegburg. Unsere Ortsgruppe plant wieder die Codierung von Fahrrädern, und zwar **am 5. Mai 2024 auf dem Siegburger Marktplatz zwischen 10 und 17 Uhr**; dort stehen die Codierer*innen des ADFC mit professionellem Gerät für Sie bereit. Wir bieten die Co-



FAHRRADSERVICE

Hangelar

Wir sind auf Reparaturen spezialisiert.
Ob Pedelec oder Biobike: Wir machen es zeitnah wieder fahrbereit!
Vereinbaren Sie gerne einen Termin!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir Fachkräfte
und Auszubildende.

Udetstr. 12, 53757 Sankt Augustin, 02241-1694501
info@fahrradservice-hangelar.de www.fahrradservice-hangelar.de

dierung für Velomobile, Carbon-, Bambus-, Chrom- und sonstige Spezialräder sowie eine spezielle Codierung mit Aufklebern an.



Fotos: Andreas Krüger

Yannick Jakubowski und Horst Langer codieren Räder

Auch Akkupacks, Fahrradanhänger und sonstiges Fahrradzubehör können mit dem Code versehen werden. Er eignet sich außerdem für Wertgegenstände jeglicher Art. Den Codierauftrag können Sie bereits vorher erstellen auf www.adfc-bonn.de/code und mitbringen.

Yannick Jakubowski

Troisdorf

Gebraucht-Fahrradmarkt in Troisdorf

Troisdorf. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Gebraucht Fahrradmarkt stattfinden, organisiert von der ADFC Ortsgruppe Troisdorf. Am **Samstag, den 6.4.2024 von 10 bis 13 Uhr** heißt es wieder: Gebraucht Fahrradmarkt von Privat an Privat.

Es war bisher eine nette Tradition, in der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises einen Markt für gebrauchte Fahrräder und Zubehör zu veranstalten. Mitten in der Troisdorfer Fußgängerzone, auf dem Kölner Platz, bietet sich ein geeignetes zentral gelegenes Gelände für dieses Event. Die ADFC Ortsgruppe Troisdorf steht mit Rat und Tat rund um das Thema Fahrrad zur Verfügung; Musterkaufverträge können zur Unterstützung angeboten werden. Die Gewähr für das angebotene Material allerdings obliegt allein dem Verkäufer. Privatpersonen sind herzlich eingeladen ihr gebrauchtes Fahrrad zu einem von ihnen bestimmten Preis zu verkaufen.

- Für jedes Fahrrad, welches zum Verkauf angeboten wird, ist ein Betrag von 3,00 € an den ADFC fällig.
- Für Fahrradanhänger, Kinderräder bis 20 Zoll, Jugendräder bis 24 Zoll, Roller, Ersatzteile u. ä. sind mindestens 1,50 € an den ADFC zu zahlen.
- ADFC-Mitglieder können je Familie 2 Fahrräder kostenlos anbieten.



Foto: Wolfgang Zeidler

Dieses Jahr scheint hoffentlich die Sonne beim Fahrradmarkt des ADFC in Troisdorf.

Die Einnahmen werden vom ADFC (Ortsgruppe Troisdorf) ausschließlich und satzungsgemäß für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Wolfgang Zeidler

Hennef

Licht und Schatten an den Radwegen im Hanftal

Hennef. Hoherfreut sind wir, der ADFC Hennef, von der Erneuerung des Hanftal-Radweges zwischen Kurenbach und Wiederschall. Dieser war schon ziemlich in die Jahre gekommen und wies viele Fahrbahnschäden auf. Aber es bestand die große Hoffnung, dass auch der Unfallschwerpunkt auf der Strecke in Hermesmühle beseitigt werden würde, worum wir schon seit einigen Jahren den Landesbetrieb Straßenbau NRW gebeten haben.

So sehr wir uns über die wirklich gut gelungene Erneuerung einerseits freuen, so sehr enttäuscht sind wir darüber, dass die Baumaßnahme ca. 300 m vor einem riesigen Wurzeleinwuchs in Hermesmühle abgebrochen wurde.

Fotos: Sigurd van Riesen



Renovierter Radweg bei Wiederschall

Nach Aussage eines Anliegers verunglücken immer wieder die Radler an diesem Wurzel-
einwuchs von ca. 10 cm Höhe vor allem in
der Dämmerung, weil diese Erhöhung in der
Fahrbahn wie eine Sprungschanze wirkt. Wir
vom ADFC Hennef mahnen, an dieser Stelle
besonders vorsichtig zu fahren, zumal es kei-
nerlei Warnhinweise gibt. Dem Hennefer Bür-
germeister Mario Dahm wurde ursprünglich von



Sturzgefährliche „Sprungschanze“ in Hermesühle

Straßenbau NRW mitgeteilt, dass die Bauma-
schinen nur vorübergehend abgezogen worden
seien und die Baumaßnahme nach Öffnung der
Asphalt-Mischwerke Anfang Januar fortgesetzt
werde. Nun verzögert sich die Schadensbe-
hebung aber noch weiter, weil der gesamte
Straßenabschnitt wegen der Gefahr des Bö-
schungsrutsches gesperrt wurde.

Sigurd van Riesen



DARAUF FÄHRST DU AB!

E-Bike • Fahrrad • Ergonomie-Beratung & Service

2 Rad-Service
Aggertal

VIT
vit:bikes

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel • Wahlscheider Straße 40
53797 Lohmar - Wahlscheid • Telefon 02206 8673633
Beratungstermin unter www.2rad-service-aggertal.de

Du bist 2Radmechaniker? Melde
Dich: job@2rad-service-aggertal.de

Offene Gärten der Region per Rad entdecken

ADFC bietet geführte Touren an

An den Wochenenden 4. und 5. Mai, 8. und 9. Juni sowie 13. und 14. Juli sind wieder offene Gärten in Bonn und der Region zu besichtigen. Der ADFC bietet dazu Touren an.



Offene Gartenporte: Besuch 2023 im Garten des Ehepaares Brökelmann in Kessenich

Der ADFC bietet an allen Tagen Radtouren zu jeweils drei Gärten an. Die Touren sind gemütlich und ca. 20 km lang. Da das genaue Programm der offenen Gärten kurzfristig herausgegeben wird, kann auch erst dann die jeweilige Tour geplant werden.

Wer Interesse an den Touren hat, schaue bitte eine Woche vor den Terminen online im Tourenprogramm nach. Dort steht dann wo die Tour beginnt und wann sie startet (wahrscheinlich um 11 Uhr).

Gabriele Heix



Eröffnung
BIOHOF-RADWEG
HENNEF
am 20. April

Seit 2022 ist Hennef Teil der Ökomodellregion Bergisches Rheinland, aber die ökologische Geschichte geht für Hennef viel weiter zurück. Bereits Ende der 70er Jahre konnte in



Quelle: Dominic Drieschner, Stadt Hennef

Die Hennefer Biohof Radroute kann in 3 verschiedenen Teilstrecken befahren werden

Süchtterscheid die erste biologisch-organische Gemüsegegnerei im Rhein-Sieg-Kreis gegründet werden. Nun hat die Stadt Hennef einen Biohof-Radweg konzipiert. Dieser Weg führt vorbei an mehreren Biohöfen und lässt die Biodiversität und schöne Landschaft Hennefs erleben. Die Route ist unterteilt in drei unterschiedliche Strecken:

Die Familienroute entlang des Campus Wiesengut in der Siegaue und dem Biohof Becker in Dambroich landet schließlich am Café Landtörtchen in Westerhausen. Dieser Abschnitt hat geringere Höhenunterschiede.

Der vielfältige Biohof-Radweg, zunächst durch die Mitte des Hennefer Stadtgebietes, führt zu vielen unterschiedlichen Arten von Höfen.

Der sportliche Biohof-Radweg hat mehr Höhenunterschiede und führt vorbei an Hennefs Ökopionierhof Huesgen in Süchtterscheid.

Am 20. April wird Hennefs Bürgermeister Mario Dahm den Weg um 11 Uhr offiziell eröffnen. Wir hoffen, dass die Höfe entlang der Route an dem Tag etwas Spezielles anbieten.

Annette Flintermann
Klimaschutzmanagerin der Stadt Hennef

Jetzt in die Mobilitätswende investieren.



Erfolgreich nachhaltig unterwegs. Seit 1999.



Touren von April bis Juni 2024

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung. Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines/r Erziehungsberechtigten.

Regen? Schnee? Hagel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignetem gutem Wetter statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie die Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Die Teilnahme an **Tagestouren** ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder entrichten einen Kostenbeitrag gemäß Tourenbeschreibung. Teilnehmer*innen bis 26 Jahre sind hiervon befreit.

Bei **Bahnanfahrt** empfiehlt sich der Erwerb von Gruppentickets. Die Tourleitung kann situationsgerecht eine Aufteilung der Fahrtkosten – einschließlich ihres Anteils – auf die Teilnehmer*innen vornehmen.

Für **mehrtägige Radreisen** mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder bei der jeweiligen Tourlei-

tung angefordert werden können. Im Übrigen bleibt es unseren Tourenleiter*innen vorbehalten, Teilnehmer*innen auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Voraussetzungen

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen.

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jede*r den **Schwierigkeitsgrad einer Tour** abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: ungefähre Länge /
 durchschnittliche Geschwindigkeit /
 Schwierigkeitsgrad /
 zu erwartende Anstiege

Ausstattung

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Ein passender Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug erleichtern die Weiterfahrt für die ganze Gruppe.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Handy, ggf. BahnCard, Geld für eventuelle Einkehr, Fähren, Bahnfahrt oder Spenden.

Tourenprogramm: aktuell im Netz

Unser Tourenangebot hat sich fast wieder auf das Vorcoronaniveau eingependelt. Genießen Sie die Vielfalt der Touren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen. Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme an Tagestouren kostenlos und im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schauen Sie auch ins Tourenprogramm auf unserer Webseite nach. Dort werden kurzfristig immer wieder weitere Touren eingestellt.

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Mo, 1. April**Beuel****Ostermontagstour 1.4.2024**

Hanfbachtal, (Oster-)Hasenboseroth, Thomasberg, Heisterbacherrott zum Rhein. Späte Cafe-Einkehr. 650 Höhenmeter, mäßige Geschwindigkeit. Wer im Osterhasenkostüm kommt, erhält eine Überraschung.
 Info: 50 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 0177 9258939

Di, 2. April**Bonn****Dienstagstour nach Uckendorf**

Wir erklimmen den Ennert und lassen uns dann nach Uckendorf rollen. Dort gibt es eine Einkehrmöglichkeit.
 Info: 60–79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 2. April**Bonn****Feierabendtour Bonn**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228 630718

Di, 2. April**Meckenheim****Feierabendtour Meckenheim**

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Mi, 3. April**Bonn****Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln
 Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Do, 4. April**Bornheim****Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung**

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Rainer Berns

Do, 4. April**Sankt Augustin****Frühblüher am Ennert**

Radtour zu den Boten des Frühlings wie Buschwindröschen, Lerchensporn oder Lungenkraut.
 Info: 20 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 0177 8080331

Fr, 5. April**Niederkassel****Feierabendtour**

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach
 Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

Di, 9. April**Bonn****Dienstagstour nach Rodenkirchen**

Wir radeln zum forstbotanischen Garten
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 9. April**Beuel****Feierabendtour Beuel**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dietmar Heller

Mi, 10. April**Meckenheim****Jubi-Tour–Zum Eisernen Mann**

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo entlang der Swist zum Eisernen Mann.
 Info: 39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 13:00 Uhr Haupteingang Rasensportplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Mi, 10. April**Bonn****Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln
 Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Do, 11. April**Hennef (Sieg)****Saisonöffnung Feierabend-Radtour Hennef**

Wir fahren vom Bahnhof Hennef über neue und geplante Radpendlerouten; Radfahren ist bei jedem Wetter gesund, klimafreundlich und macht

zusammen Spaß.

Info: 23 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Bahnhofsgebäude

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

Sa, 13. April

Bonn

Monschauer Land und Rurtal

Zur Narzissenblüte in die Eifel

Info: 95 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 8:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof / Anmeldung bis 11.04.2024; begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 € / alle: Bahnfahrt

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 13. April

Niederkassel

Zur Fahrrademo in Siegburg, Lohmar & Troisdorf

Wir fahren gemeinsam zur Fahrrademo durch Siegburg, Lohmar und Troisdorf, um für bessere Verbindungen für den Radverkehr und mehr Sicherheit zu demonstrieren.

Info: 35 km / 15-18 km/h / einfach / flach

Treff: 9:00 Uhr Mondorf Kath. Kirche

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 13. April

Sankt Augustin

Samstagnachmittag-Tour Sankt Augustin 04/2024

Spielplatztour für (Groß-)Eltern mit Kindern: Wir besichtigen Kinderspielplätze in und um Sankt Augustin als Ziele für Radtouren mit Kindern. Kinder bitte im Kindersitz, Anhänger oder Lastenrad.

Info: 15 km / < 15 km/h / sehr einfach / flach

Treff: 14 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 0176 57815758

Mo, 15. April

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Franz Schawo

Di, 16. April

Bonn

Reise nach Istanbul

Diesen Dienstag speisen wir türkisch

Info: 80-99 km / 15-18 km/h / mittel / flach

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: 4,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 16. April

Bonn

Feierabendtour

Kurze Tour in die Ville

Info: 20 km / 19-21 km/h / mittel / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Magdalenenplatz Eindhoven

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Peter Altheid, Tel: 0173 5610500

Mi, 17. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln

Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Do, 18. April

Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 0151 14311292

Fr, 19. April

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach

Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

Sa, 20. April

Hennef (Sieg)

Hennefer Samstagstour auf der Biohof-Route

Wir fahren vom Bahnhofsgebäude Hennef über Bülgental nach Süchtenscheid über die neue Route.

Info: 35 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 09:30 Uhr Hennef Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

Sa, 20. April

Meckenheim

Die Schlösser von Brühl

Durch den Kottenforst nach Brühl, wir besuchen die Schlösser Augustusburg und Falkenlust

Info: 69 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 23. April

Bonn

Gibt es noch die Steinbach-Talsperre?

Info: 60-79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

TOURENPROGRAMM

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 23. April **Beuel**

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20–39 km / 15–18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Mi, 24. April **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln

Info: 80 km / 22–25 km/h / schwer / bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Fr, 26. April **Rheinbach**

Critical Mass Rheinbach

Info: 10 km / < 15 km/h / sehr einfach / flach

Treff: 18:00 Uhr Bahnhofstraße

Sa, 27. April **Bonn**

Von der Rur an die Ertf

Tour durch die Kreise Heinsberg und Bergheim

Info: 90 km / 15–18 km/h / schwer / hügelig

Treff: 8:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof;

begrenzte Teilnehmerzahl;

Anmeldung bis 25. April 2024

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 € / alle: Bahnfahrt

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 27. April **Hennef (Sieg)**

Hennefer Samstagstour „Der Uhu ruft“

Wir fahren zum Eulenberg, besuchen zunächst eine Bonsai-Gärtnerei und machen dann eine geologisch/naturkundliche Exkursion zum Eulenberg. Nach der Rückfahrt kehren wir optional in Hennef ein.

Info: 22 km / 15–18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 14:00 Uhr Bahnhof Hennef

Leitung: Ulrich Washausen

So, 28. April **Niederkassel**

Sonntagstour zur Insel Grafenwerth

Wir fahren rheinaufwärts bis zur Insel Grafenwerth bei Bad Honnef. Nach einer Einkehr geht es auf der anderen Rheinseite heimwärts.

Info: 45 km / 15–18 km/h / einfach / flach

Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Tinnitus?

Sie fühlen sich durch ein Ohrgeräusch belastet und möchten erfahren, ob eine Linderung möglich ist?



Dann vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Beratungstermin** mit uns!

Bonn Bornheimer Straße 156

Fon: 0228 963 973–30

Bornheim Königstraße 59

Fon: 02222 92 99 99–3

Rheinbach Himmeroder Wall 14

Fon: 02226 885 900–0



HÖRAKUSTIK
HERMELER

terzo® Gehörtherapie
Meisterhafte Hörsysteme

www.hoerakustik-hermeler.de

So, 28. April Bornheim

Frühlingserwachen in Bornheim

Auf Wirtschaftswegen geht es zwischen Rhein und Vorgebirge über ca. 35 km zu allen teilnehmenden Landwirtschaftsbetrieben und Kunststätten.

Info: 35 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 11:15 Uhr Weidenpeschweg 31

Leitung: Kurt Schiwy, Tel: 0160 9155 7516

So, 28. April Meckenheim

Meckikids on Tour-Apfelroute Meckenheim Süd

Wir fahren auf dem südlichen Teil der Meckener Schleife, Teil der Rheinischen Apfelroute.

Info: 14 km / < 15 km/h / sehr einfach / flach

Treff: 14:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 30. April Bonn

Dienstagstour nach dem Südosten Kölns

Über Niederkassel nach Köln-Porz

Info: 40-59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Mi, 1. Mai Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln

Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Do, 2. Mai Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Rainer Berns

Do, 2. Mai Sankt Augustin

Tour für Singles-aber nicht nur

Radtour in den Start des Mai, wenn sich Frühlingsgefühle entwickeln. Wir suchen blühende Felder und frisches Baumgrün in und um Sankt Augustin.

Info: 22 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 02241 331237

Fr, 3. Mai Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekannt gegeben. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach

Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

Sa, 4. Mai Meckenheim

Im Jagdrevier des Kurfürsten

Auf den Spuren der kurfürstlichen Jäger früherer Zeiten starten wir unsere Tour durch den Kottenforst und die Waldville.

Info: 51 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

So, 5. Mai Alfter

Alfter bewegt 2024

Mit vielen begeisterten Radlern geht es wieder quer durch die Gemeinde Alfter. An 12 Stationen gibt es Interessantes zu sehen und zu erleben. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Info: 18 km / < 15 km/h / sehr einfach / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Heimatplatz Oedekoven, Jungfernpfad 17, 5337 Alfter

Leitung: Susanne Bahn, Tel: 0160 977 955 86

Di, 7. Mai Bonn

Dienstagstour

Ennert und Kloster Heisterbach

Info: 40-59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 7. Mai Meckenheim

Jubi-Tour Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour Möglichkeit zur Einkehr.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Haupteingang Rasensportplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 7. Mai Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 8. Mai Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckenhems.

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 13:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Mi, 8. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln

Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Sa, 11. Mai

Bonn

Kreuz und quer durch den Nationalpark Eifel

Info: 75 km / 15-18 km/h / schwer / bergig
Treff: 08:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 9.5.2024
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 € / alle: Bahnfahrt
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 12. Mai

Niederkassel

Sonntagstour zum Gasthaus „Sieglinde“

Über meist asphaltierte Rad- und Feldwege. Zunächst zur Sieg, über die Brücke und an der Sieg entlang Richtung Hennef bis zur Gaststätte „Sieglinde“. Zurück nördlich der Sieg über Sieglar nach Rheidt.
Info: 45 km / 15-18 km/h / einfach / flach
Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 14. Mai

Bonn

Dienstagstour nach Meckenheim

Über Bad Godesberg (Bastei), Mehlem, Werthhoven, Fritzdorf nach Meckenheim mit Einkehrmöglichkeiten im „Stellwerk“.
Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 14. Mai

Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Frank Frank Müller-Jahn, Tel:

Mi, 15. Mai

Alfter

Tour zur Rheinfähre Niederdollendorf

Wir radeln auf den neuen Radwegen auf der Beueler Seite der Rheinauen bis zur Fähre nach Niederdollendorf. Nach einer Einkehr überqueren wir den Rhein mit der Fähre und es geht zurück nach Alfter.


Das Bergische
SCHWALBE x RADFAHRLAND



BERGISCHER FAHRRADBUS

Hin mit dem Rad, zurück mit dem Bus
entlang der Bergischen Panorama-Radwege.
www.bergischer-fahrradbus.de



Das Bergische Land per Rad entdecken

- entspannt auf ehemaligen Bahntrassen
- mit dem E-Bike durch die hügelige Landschaft
- Routenvorschläge für Gravelbiker (komoot)

www.dasbergische.de



90 TOURENPROGRAMM

Info: 25 km / < 15 km/h / einfach / flach
Treff: 10:30 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Leitung: Susanne Bahn, Tel: 0160 977 955 86

Mi, 15. Mai Meckenheim *Mittwochstour Meckenheim*

Durchs Ländchen an den Rhein zur Mondorfer Fähre. Zurück über die Südbrücke und Bad Godesberg.
Info: 70 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 11:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Franz Schawo

Mi, 15. Mai Bonn *Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln
Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Do, 16. Mai Bornheim *Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung*

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 0151 14311292

Do, 16. Mai Hennef (Sieg) *Feierabend-Radtour in das Pleistal*

Wir fahren vom Bahnhof Hennef in das schöne Pleistal.
Info: 23 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:30 Uhr Bahnhofsgebäude
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Robert Seepold

Fr, 17. Mai Niederkassel *Feierabendtour*

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.
Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach
Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

Sa, 18. Mai Meckenheim *Jubi-Tour-Durch das Swistbachtal*

Gemütlich entlang der Swist zum Spargelessen in Heimerzheim und zurück durch den Kottenforst
Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / flach
Treff: 11:00 Uhr Haupteingang Rasensportplatz
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel: 02225-5619

Mo, 20. Mai Niederkassel *Brohltalbahn, Hohe Acht und Laacher See*

8:15 Hbf.-Bahnfahrt nach Brohl, Mit Vulkanexpress nach Engeln, weiter mit dem Rad zur Hohen Acht. Über eine lange Abfahrt zum Laacher See und nach Andernach (Bahnrückfahrt). Anmeldung bis 18.5.
Info: 75 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
Treff: 07:30 Uhr Mondorf Kath. Kirche
Nichtmitglieder 3,00 €; Alle (Bahnfahrt DB): 15 €; Alle (Vulkanexpress): 14 €
Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Di, 21. Mai Bonn *Dienstagstour nach Rottbitze (Westerwald)*

Durchs Pleiser Ländchen & nach Rottbitze im Westerwald
Info: 75 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 21. Mai Meckenheim *Feierabendtour Meckenheim*

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.
Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225-5619

Di, 21. Mai Bonn *Feierabendtour*

In den Kottenforst
Info: 27 km / 19-21 km/h / mittel / hügelig
Treff: 19:00 Uhr Magdalenenplatz Endenich
Leitung: Peter Altheheld, Tel: 0173 5610500

Mi, 22. Mai Bonn *Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln
Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Sa, 25. Mai Hennef (Sieg) *Samstagstour durch Agger- und Naafbachtal*

Vom Siegtal kommend geht die Fahrt im Aggertal bis Overath. Über die Höhenrücken des Bergischen Landes erreichen wir das Naafbachtal und fahren über den Lohmarer Stadtwald zurück.
Info: 62 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Hennef
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Ulli Wilke, Tel: 0171 8678579

Sa, 25. Mai**Sankt Augustin****Samstagnachmittag-Tour 05/2024**

Auf den Spuren des Architekten Gottfried Böhm

Info: 30 km / < 15 km/h / einfach / flach

Treff: 14 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 0176 57815758

So, 26. Mai**Siegburg****Waldführung auf dem Rad**

Mit einem ausgebildeten Waldführer per Rad in die Umgebung Siegburgs. Teilnehmer definieren „Baumschule“ neu, lernen das „Internet des Waldes“ kennen und erfahren, was ein „Abschiedskragen“ ist.

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:30 Uhr Bhf. Siegburg/Bonn, Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Felix Franke, Tel:

Di, 28. Mai**Bonn****Diebstagstour durch das Pleiser Ländchen**

Es geht von Burg Niederpleis Richtung Ölberg mit herrlichen Ausblicken. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Info: 55 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Brassertufer

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

Di, 28. Mai**Beuel****Feierabendtour Beuel**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 0177 9258939

Mi, 29. Mai**Bonn****Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln

Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Fr, 31. Mai**Rheinbach****Critical Mass Rheinbach**

Critical Mass Rheinbach

Info: 10 km / < 15 km/h / sehr einfach / flach

Treff: 18:00 Uhr Bahnhofstraße

Sa, 1. Juni**Meckenheim****Der Dom grüßt zur Mittagszeit**

Wir fahren entlang des Rheins nach Köln & zurück

Info: 109 km / 15-18 km/h / schwer / hügelig

Treff: 09:00 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

So, 2. Juni**Niederkassel****Sonntagstour durch das Siebengebirge**

Über Holzlar zur Aussichtsplattform Rabenley. Weiter mit kurzen Anstiegen und Abfahrten durch das Siebengebirge. Rast im Einkehrhaus Waidmannsrh. Rückweg über Königswinter am Rhein entlang.

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 4. Juni**Bonn****Auf zum Schlosspark in Türrnich!**

Längs des Rheins auf die Höhen der Ville

Info: 80-99 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 4. Juni**Meckenheim****Jubi-Tour Feierabendtour Meckenheim**

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim.

Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.



**Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, Rennrad,
MTB, E-Bike.**



www.
biketeam-radreisen.de

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Haupteingang Rasensportplatz
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Di, 4. Juni

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 5. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln
Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Do, 6. Juni

Sankt Augustin

Hochspannungstour

Spannende Radtour zu den Hochspannungsleitungen.
Info: 22 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 02241 331237

Do, 6. Juni

Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Tour durch das Vorgebirge mit Einkehr.
Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Rathausstraße
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Rainer Berns

Fr, 7. Juni

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach
Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

Sa, 8. Juni

Bonn

Fahrt im Norden des Bergischen Landes

Runde ab Düsseldorf
Info: 85 km / 15-18 km/h / schwer / hügelig
Treff: 8:00 Uhr Bonn, Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 6. Juni 2024
Kosten: Nichtmitglieder 5,00 € / alle: Bahnfahrt
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 9. Juni

Meckenheim

Meckikids on Tour–Spielpl.+Wildtiergehege Waldau
Durch den Kottenforst zum großen Spielplatz und

den Wildtiergehegen an der Waldau und zurück nach Meckenheim.

Info: 25 km / < 15 km/h / sehr einfach / flach
Treff: 14:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 11. Juni

Bonn

Dienstagstour zur Tomburg

Wir radeln zur Tomburg und nach Rheinbach
Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Mi, 12. Juni

Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckenhems.
Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
Treff: 13:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Mi, 12. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln
Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Sa, 15. Juni

Niederkassel

Durch das Neandertal

8:45 Bonn Hbf. Nahn nach Solingen, dann nach Gräfrath, über Gruitens ins Neandertal. Wir folgen der Düssel bis Gerresheim, dann über Hilden und die Ohligser Heide bis Leverkusen. Anmeldung bis 13.6.
Info: 70 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig
Treff: 08:00 Uhr Mondorf Kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €; Alle (Bahn): 15,00 €
Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 15. Juni

Meckenheim

An die Sieg zum Gasthaus Sieglinde

Nach Bonn und entlang der Sieg zum Gasthaus Sieglinde
Info: 96 km / 15-18 km/h / schwer / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Di, 18. Juni

Bonn

Dienstagstour

Näheres wird kurzfristig im Netz bekannt gegeben.
Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Di, 18. Juni Meckenheim**Feierabendtour Meckenheim**

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Dirk Berger, Tel: 02225 702426

Di, 18. Juni Bonn**Feierabendtour**

An die Swist

Info: 38 km / 19-21 km/h / mittel / hügelig
Treff: 19:00 Uhr Magdalenenplatz Enderich

Leitung: Peter Altheld, Tel: 0173 5610500

Mi, 19. Juni Bonn**Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln

Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Do, 20. Juni Bornheim**Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung**

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.

Info: 40 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 0151 14311292

Do, 20. Juni Hennef (Sieg)**Feierabend-Radtour zum Hochwasserschutz**

Wir fahren vom Bahnhof Hennef zu unseren Hochwasser-Rückhaltebecken. Radfahren ist bei jedem Wetter gesund, klimafreundlich und macht zusammen Spaß.

Info: 23 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
Treff: 18:30 Uhr Bahnhofsgelände

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

Fr, 21. Juni Niederkassel**Feierabendtour**

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekannt gegeben. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / flach
Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

Sa, 22. Juni Meckenheim**BTHVN-walk by bike**

Wir fahren im Rahmen der Meckener Kulturtage

auf Ludwig van Beethovens Spuren durch die Region.

Info: 61 km / 15-18 km/h / schwer / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim,
Anmeldung bis 20.6.24

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Sa, 22. Juni Hennef (Sieg)**Friedliche Täler und ein Schlosspark**

Wir fahren durch das wunderschöne Hanftal etwa 15 km bachaufwärts nach Mendt. Dort überqueren wir die B8 und fahren durch das reizvolle Krabachtal hinab zur Sieg. Auf dem Siegtalradweg geht es zurück.

Info: 39 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Bahnhof Hennef

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Robert Seepold

Ihr Traditions- und Gasthaus in Bonn Oberkassel direkt am Rhein

An einem der schönsten Plätze Bonn's, an herrlichen Rad- und Wanderwegen zwischen Bonn und Königswinter

Bundeshäuschen

Café, Restaurant, Rheinterrasse, Selbstbedienungs-Biergarten

* Montag Ruhetag *

Dienstag bis Sonntag ab 11:30 Uhr geöffnet
von 11:30 bis 20:00 Uhr durchgehend warme Küche

Reservierung und Anfahrt:

Tel: 0228 441103

Oberkasseler Ufer 4; 53227 Bonn

Anfahrt mit dem NAVI bitte Simonstr. eingeben.

Parkplatz direkt am Haus

mehr Infos und

unsere aktuelle Speisekarte

finden Sie unter:

www.Bundeshauschen.de



Änderungen vorbehalten.

**Sa, 22. Juni Sankt Augustin****Samstagnachmittag-Tour 06/2024**

Tour zu kleinen und großen Brücken in und um Sankt Augustin

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 14:00 Karl-Gatzweiler-Platz vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 0176 57815758

Mo, 24. Juni Meckenheim**Feierabendtour Meckenheim**

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.

Info: 25 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 18:00 Uhr Neues Rathaus Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Franz Schawo

Di, 25. Juni Bonn**Der Hanfbach von der Quelle bis zur Mündung**

Wir radeln auf die Höhen des Westerwalds.

Info: 75 km / 15-18 km/h / schwer / hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 25. Juni**Beuel****Feierabendtour Beuel**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 20–39 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig
 Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Frank Frank Müller-Jahn

Mi, 26. Juni**Bonn****Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln
 Info: 80 km / 22-25 km/h / schwer / bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 622250

Fr, 28. Juni**Rheinbach****Critical Mass Rheinbach**

Chritical Mass Rheinbach
 Info: 10 km / < 15 km/h / sehr einfach / flach
 Treff: 18:00 Uhr Bahnhofstraße

Sa, 29. Juni**Bonn****Via Romana**

Info: 75 km / 15-18 km/h / mittel / flach
 Treff: 8:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 27. Juni 2024
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 € / alle: Bahnfahrt
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 29. Juni**Meckenheim****Radrunde Wasserquintett**

Radeln durchs Oberbergische & den Märkischen Kreis
 Info: 76 km / 15-18 km/h / schwer / bergig
 Treff: 8 Uhr Bhf Meckenheim, Anmeldung bis 27.6.
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

So, 30. Juni**Siegburg****Waldführung auf dem Rad**

Mit einem ausgebildeten Waldführer per Rad in die Umgebung Siegburgs. (Route und Themen sind andere als bei der Tour im Mai)
 Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig
 Treff: 10:30 Uhr Bhf Siegburg/Bonn, Europaplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Felix Franke

Mehrtagestouren

Mi, 15.-17. Mai**Bonn****Natur und Technik zwischen Wupper und Lippe**

Mitten durch das grüne Ruhrgebiet auf feinen Bahntrassenradwegen – mit Abstechern an Flüsse und Kanäle und zu Industriedenkmälern. Start im Bergischen Land und Schluss in der Hohen Mark. Bahnfahrten jeweils ohne umsteigen ab und bis Bonn.

Der Strukturwandel hat im Ruhrgebiet und Umgebung viele Eisenbahnstrecken überflüssig werden lassen – Strecken, auf denen früher Kohle, Erze und Fertigprodukte transportiert wurden. Die meisten dieser Eisenbahnstrecken wurden in den letzten Jahren in Radwege umgewandelt, die wunderbar zu befahren sind: geringe Steigungen, kaum querende Straßen dank Über- und Unterführungen, freie Blicke in die Umgebung.

Diese Gegebenheiten werden bei dieser Dreitägese-tour zwischen der Wupper im Süden und der Lippe im Norden ausgenutzt. Sie zeigt einen bunten Querschnitt von historischen Industriebetrieben bis zu Erholungsgebieten, von Kanalufern bis zu den Wäldern der Hohen Mark, des westlichen Ausläufers des Münsterlandes. Bei der als letzter

befahrenen Trasse handelt es sich nicht um eine ehemalige Industriebahn, sondern um eine einst internationale Fernbahnstrecke von den Niederlanden nach Haltern am See und weiter nach Hamburg. Ihr Ende wurde im Wesentlichen durch



Fahrradbrücke über den Rhein-Herne-Kanal beim Hafen Grimberg

die Sprengung der Rheinbrücke bei Wesel 1945 besiegelt. Auf drei Tagestouren (mit zwei Übernachtungen in Hattingen bzw. Gelsenkirchen) wird über folgende Radwege geradelt: Korkenziehertrasse, Nordbahntrasse, Glückauftrasse, Ruhradweg, Elbschetalbahn, Silschede Kohlenbahn, Ruhradweg, Springorumtrasse, Erzbahntrasse, Emscherradweg, Hugobahn, Nordsternweg, Zollvereinweg, Kray-Wanner Bahn, General Blumenthal, Schlägel und

Eisen, Hamburg-Venloer (oder Buxteler) Bahn. Die drei Touren haben Längen von 100, 80 und 85 km.

Preis: inkl. Anreise ab Bonn für ADFC-Mitglieder 254 € (im DZ), 299 € für Nichtmitglieder (im DZ). EZ sind zum Aufpreis von 59 € buchbar.

Leistungen: Zwei Übernachtungen mit Frühstück in guten Mittelklassehotels; An- und Abreise in Regionalzügen von Bonn nach Solingen und von Wesel nach Bonn (ohne Umsteigen). Deutschlandticketinhaber erhalten einen Abschlag, der sich nach der Anzahl der angemeldeten Personen bemisst.

Teilnahme: mindestens 7, höchstens 12

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Anmeldeschluss: 14.4.2024

Anmeldungen: tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Info: 265 km/15-18 km/h /schwer/flach

Treff: 8:45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Für alle **Mehrtagestouren** gelten die „Reisebedingungen für Mehrtages-Radtouren, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. als Reiseveranstalter durchführt und für die die §§ 651 ff. BGB Anwendung finden“. Die Reisebedingungen können Sie bei Tomas Meyer-Eppler unter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de anfordern.

Di, 2.-8. Juli

Bonn

Durch Groningen, Drenthe, Overijssel & Gelderland
Die Niederlande, wie sie nur wenige kennen. Eine Radtour durch den gelegentlich leicht hügeligen Osten und relativ nahe der Grenze zu Deutschland (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen).

Nach einer Bahnreise startet die Radtour in Papenburg an der Ems, der Stadt der international bekannten Meyer-Werft, also noch auf deutschem Gebiet, um dann nach einer Fahrt durch ein ehemaliges Moor die Grenze Richtung Westen zu überqueren. Winschoten, unsere erste Übernachtungsstadt (18.000 Ew.), ist umgeben und durchzogen von Seen und Kanälen.

Flüsse, Bäche und Kanäle werden uns in den folgenden Tagen immer wieder begleiten. Allgegenwärtig ist auch die Weite der niederländischen Landschaft mit ihren charakteristischen Windmühlen, Wäldern und Heideflächen in den Provinzen Groningen, Drenthe, Overijssel und Gelderland. Auch die Sahara durchqueren wir. Der hügelige Nationalpark Veluwe Zoom fordert ein bisschen. Die Radreise endet nach sechs Übernachtungen in den Niederlanden in der deutschen Grenzstadt Kleve. Von dort geht es per Bahn wieder nach Bonn.

Bekannte Städte sind Groningen (Hauptstadt der

gleichnamigen Provinz), Assen (Hauptstadt der Provinz Drenthe), Coevorden, Hardenberg, Ootmarsum, Denekamp, Oldenzaal, Enschede, Haaksbergen und Arnhem/Arnheim (Hauptstadt der Provinz Gelderland). Wir übernachten in Winschoten, Assen, Hardenberg, Denekamp, Bad Boekelo und Vorden. In Haaksbergen haben wir am Sonntagmorgen die Gelegenheit, einen Blick in ein lebendiges Eisenbahnmuseum mit Dampflokomotiven zu werfen.

Flüsse, die uns begleiten, sind die Pekel-Aa, die Vechte, die Dinkel, die Berkel, die IJssel, der Nederrijn/Niederrhein und natürlich der Rhein, dessen Endpunkt wir sehen. Die sieben Etappen sind etwa 485 km lang.

Reiseleistungen:

- Programm wie oben aufgeführt
- Übernachtung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC in sechs guten Mittelklassehotels mit Frühstück
- Gegen Aufpreis Einzelzimmerunterbringung
- Sechs Übernachtungen mit Frühstück in niederländischen Mittelklassehotels.
- Bahnfahrten Bonn-Papenburg/Ems und Kleve-Bonn, inklusive Fahrradmitnahme
- Fährfahrten
- Reisepreissicherungsschein
- Reiseleitung

Reisepreise:

- Reise ab/bis Bonn für Mitglieder 595 €
- Reise ab/bis Bonn für Nichtmitglieder 640 €
- Einzelzimmerzuschlag 325 €

Nicht enthaltene Leistungen: Sonstige Versicherungen, Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder

Teilnahme: mindestens 11 höchstens 16

Anmeldeschluss: 30. April 2024

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Info: 485 km/15-18 km/h /mittel/hügelig

Treff: 9:00 Uhr Bonn-Hauptbahnhof

Mo, 22. Juli

Freudenstadt

Schwarzwaldwoche

Von unserem festen Quartier aus unternehmen wir fünf Tagestouren. Die Tagesetappen liegen zwischen 59 und 92 km, mit Höhenmetern zwischen 450 und 1290 Meter pro Tag. Der Preis beträgt ca. 780 €. Auf Komoot findet ihr eine Auswahl an Tourenvorschlägen unter

www.komoot.de/collection/2535268/-2024-schwarzwaldwoche

ACHTUNG: Für An- und Abreise in Eigenregie

Info: 80–99 km pro Tag/15-18 km/h /schwer/bergig

Übernachtung: Hotel Restaurant Bären

Anmeldung: Gerd Wiesner / Tel: 02241 1484919

Mo, 26. August**Bezirk Kitzbühel****Eine Woche am Wilden Kaiser**

Von unserem festen Quartier aus unternehmen wir Tagestouren. Die sechs Tagesetappen liegen zwischen 64 und 103 km, mit Höhenmetern zwischen 750 und 1530 Meter pro Tag. Der Preis beträgt ca. 755 €. Auf Komoot findet ihr eine Auswahl an Touren: www.komoot.de/collection/2535318/-2024-tirol
ACHTUNG: Für An- und Abreise in Eigenregie
Info: 80–99 km pro Tag / 15–18 km/h/schwer/bergig
Übernachtung: Hotel Neuwirt, Wenger Straße 43
Anmeldung: Gerd Wiesner / Tel: 02241 1484919

Di, 27. August bis 7. September**Bonn****Mit Allegro und Vivace**

Auf Beethovens Spuren von Wien über Gneixendorf und Bad Mergentheim nach Bonn – teilweise per Bahn, meistens aber mit dem Fahrrad! Abstecher zum Wein-fest in Tauberbischofsheim (Beethoven war ja auch ein großer Weinliebhaber). Anlass für diese Erinnerungstourist, dass am 7. Mai 1824 in Wien die Uraufführung von Beethovens neunter Symphonie stattgefunden hat.



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Beethovens Flügel im Beethovenhaus in Heiligenstadt

Beethoven wurde im Dezember 1770 in Bonn geboren und lebte dort bis 1792. 1827 in Wien gestorben, hat er über die Hälfte seines Lebens dort verbracht. Bei der Tour stehen neben der Landschaft das Leben und musikalische Schaffen Beethovens im Fokus. Die Reise versucht den Postkutschensweg des 16-jährigen Ludwig van Beethoven von Wien, wo er Mozart treffen sollte, über Nürnberg nach Bonn nachzuvollziehen. Es fließen aber auch die Stationen seiner beiden Reisen von Bonn nach Wien 1786 und 1792 sowie anderer Reisen ein, wobei den jungen Beethoven vor allem die Aufenthalte in Bad Mergentheim geprägt haben.

Die zwöftägige Reise läuft wie folgt ab:

27. August: Anreise Bonn-Wien per ICE. Die Fahrräder werden durch eine Spedition nach Wien gebracht. Die Verladung erfolgt am Vorabend.

28. August: Fahrt zu Beethovens Wohnhäusern in Wien und Heiligenstadt, zu Beethovendenkmälern und anderen berühmten Bauwerken in Wien.

29. August: Tour zu Beethovens Erholungsort Baden bei Wien und zu seiner Grabstätte auf dem größten Friedhof Europas.

30. August: An der Donau entlang und über Tulln (Römerstadt) nach Krems.

31. August: Beethovenhausbesuch in Gneixendorf. Längs der Donau über Dürnstein nach Melk (Kloster); mit dem Zug weiter nach Linz/Donau.

1. September: Durchs enge und idyllische Donautal über Aschach und Schlögen nach Passau.

2. September: Bahnfahrt nach Saal/Donau und mit dem Rad zum Orgelmuseum in Kelheim und später an der Altmühl entlang nach Beilngries.

3. September: Längs des historischen Ludwig-Donau-Main-Kanals über Neumarkt i.d.O. nach Nürnberg.

4. September: Es wird ein bisschen bergig: Durch die Täler von Regnitz, Bibert, Zenn und Aisch nach Bad Windsheim.

5. September: Durchs Tal der Tauber geht es nach Bad Mergentheim, wo heute(!) vor 233 Jahren der 21-jährige Ludwig v. B. zusammen mit dem Bonner Kurfürsten Maximilian Franz, dem jüngsten Sohn der Kaiserin Maria Theresia von Österreich, ankam.

6. September: Besichtigung der Wirkungsstätten Beethovens im Deutschordensschloss. Weiterfahrt am Nachmittag nach Tauberbischofsheim.

7. September: Heimreise per Zug alternativ ab Tauberbischofsheim oder ab Wertheim. Ankunft in Bonn um 16:31 Uhr oder 20:31 Uhr.

Reiseleistungen:

- Programm wie oben aufgeführt einschl. Bahn
- Übernachtungen in DZ mit Bad/Dusche und WC in guten Mittelklassehotels mit Frühstück
- Gegen Aufpreis Einzelzimmerunterbringung
- Fahrradtransport nach Wien
- Fahrrfahrten & Museumsbesuche
- Reisepreissicherungsschein
- Reiseleitung

Preise:

- Reise ab/bis Bonn für Mitglieder 1690 €, für Nichtmitglieder 1735 €, EZ-Zuschlag 350 €

Nicht enthaltene Leistungen: Sonstige Versicherungen, zusätzliche Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder
Teilnahme: mindestens 15 höchstens 18

Anmeldeschluss: 20. Mai 2024

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770
tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Bitte angeben, ob mit Trekkingrad oder Mountain-Bike, mit oder ohne E-Motor geradelt wird, sowie ob EZ oder ein (ggf. halbes) DZ gewünscht wird. ADFC-Mitgliedschaft bitte erwähnen wegen Vergünstigung und Pannenhilfe in Deutschland. In Österreich kann Pannenhilfe versichert werden („ADFC-Pannenhilfe PLUS“).

Krakau, Weichsel und Hohe Tatra

ADFC-Mehrtagestour durch den Süden Polens

Für den 11. bis 19. Juni sind – nach einer Anreise per Flugzeug – sieben Radtouren durch den kulturell und landschaftlich reizvollen Süden Polens geplant. Vorgesehen sind dabei Stadtbesichtigungen, Fluss-uferwege, eine Standseilbahnfahrt im Tatragebirge, eine Salzbergwerksbesichtigung und eine Floßfahrt auf dem Dunajec.

Krakau ist mit 780.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Polens und liegt an der oberen Weichsel. Bis 1596 war Krakau die Hauptstadt des Königreichs Polen und ist heute Sitz der zweitältesten mitteleuropäischen Universität. Zahlreiche Bauwerke der Gotik, der Renaissance, des Barock und späterer Epochen der Kunstgeschichte prägen das Stadtbild. Davon zeugt auch die ehemalige Residenz auf dem Wawelhügel mit dem Schloss und der Kathedrale. Seit 1978 steht Krakau auf der Liste des UNESCO-Welterbes.



Fotos: Travel-Projekt (Polen)

Krakau: Schloss Wawel mit Kathedrale

Dies alles, die fluss- und hügelreiche Umgebung und die zahlreichen Baudenkmäler auch im Umland von Krakau laden zu einer ausgiebigen Fahrradreise ein! Da Krakau von Bonn aus nicht mit der Bahn in einer Tagesreise erreicht werden kann, erfolgen An- und Abreise per Flugzeug (Lufthansa) ab und bis Frankfurt. Fahrräder werden in Krakau ausgeliehen und nach der letzten Tour vom Verleiher wieder abgeholt. Eigene Sättel können mitgebracht werden. Das Gepäck wird von Hotel zu Hotel mit einem Lieferwagen transportiert. Diese Transporte, die Bustransfers und die Radausleihe gehören ebenso zum Programmumfang wie die Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen (drei Gänge, HP).

Programm:

1. Tag , 11.6.2024, Dienstag

Flug mit Lufthansa von Frankfurt am Main (vss. ab 17.00 Uhr) nach Krakau, Bustransfer zum Hotel, Abendessen im Hotel



Immobilie verkaufen? Am besten mit Rückenwind!

Jetzt in die Pedale treten
und kostenlose Markt-
preiseinschätzung nutzen.



Alfred Martin Dülge
Selbstständiger
Immobilienberater
Immobilienmakler (IHK)

Postbank
Immobilien GmbH

Telefon: 0160 92304050

alfred-martin.duelge@postbank.de

 **Postbank**

IMMOBILIEN

Postbank Immobilien – der Makler
der Deutschen Bank

2. Tag, 12.6.2024, Mittwoch

Halbtägige Besichtigung von Krakau mit Altstadt, zu Fuß. Am Nachmittag Radtour Richtung Westen nach Tyniec, ca. 25 km. Besichtigung der Benediktiner-Abtei. Rückfahrt nach Krakau

3. Tag, 13.6.2024, Donnerstag

Radeln an der Weichsel Richtung Osten, ca. 50 km Von Krakau nach Niepolomice – Besichtigung des Schlosses –, durch die Niepolomice-Heide nach Hebdow und Besichtigung des Zisterzienser-Klosters, Rückfahrt nach Krakau mit dem Bus

4. Tag, 14.6.2024, Freitag

Radeln von Krakau Richtung Süden nach Rabka Zdroj, ca. 70 km

5. Tag, 15.6.2024, Samstag

Von Rabka Zdroj weiter nach Süden durch das Tal des Czarny Dunajec und über Chocholów nach Zakopane, ca. 55 km

6. Tag, 16.6.2024, Sonntag

Besichtigung von Zakopane und mit der Standseilbahn samt Radeln auf den Berg Gubulówka (1126 m ü. N.N.); mit dem Rad bergab Richtung Norden nach Nowy Targ, ca. 40 km

7. Tag, 17.6.2024, Montag

Von Nowy Targ Richtung Osten nach Szczawnica. Unterwegs Besichtigung der Kirche in Debno, Stopp an den Schlössern Czorsztyn und Niedzica – zweistündige Floßfahrt auf dem Dunajec durch ein Naturparadies; ca. 60 km

8. Tag, 18.6.2024, Dienstag

Szczawnica: Nach der Stadtbesichtigung Radtour zum Wasserfall Zaskalnik, zur Kapelle „Auf Severynowka“ und zur orthodoxen Kirche Szlachto-wa; ca. 30 km. Dann Rückgabe der Fahrräder und

Rückfahrt nach Krakau mit dem Bus. Unterwegs Besichtigung des Salzbergwerks Wieliczka

9. Tag, 19.6.2024, Mittwoch

Vormittags Freizeit in Krakau und Bustransfer zum Flughafen. Rückflug mit Lufthansa von Krakau um vss. 14.05 Uhr, Ankunft in Frankfurt am Main um 15.45 Uhr.



Floßfahrt auf dem Dunajec

Kosten: 1890 € nur für die Radreise pro Person im DZ, ohne Anreise. Hinzugebucht werden können die Flüge, die Bahnreise nach/von Frankfurt/Main sowie Einzelzimmer in den Hotels. Eine Anreise per Bahn bis Krakau ist zwar möglich, aber es muss eine Übernachtung unterwegs eingeplant werden. In der Gegenrichtung ist die Bahnfahrt an einem Tag möglich (mit Umstieg in Berlin Hbf). Details findet man im Internet unter Touren ADFC Bonn.

Anfragen oder Anmeldungen bitte an: tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Anmeldeschluss ist der 15. April 2024

Rennradtour HAUTE SAVOIE, 3. bis 11. August 2024

Achtung, nur noch wenige freie Plätze!

Leistungen:

Hin- und Rückreise ab / bis Bonn im 9-Stkzer, inkl. Rad- und Gepäcktransport:

7 Rennradtage, 2 An-/Abreisetage; mind. 7, max. 18 TN

- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Übernachtung mit HP im ** - Hotel inkl. Ortstaxe
- Technischer Nothilfe-Service vor Ort
- Streckenvorschläge zum Download (täglich für mehrere Leistungsniveaus)
- Veranstalterhaftpflicht
- Reisesicherungsschein

Preise folgen

Infos hier:

Jörn Rehagel, info@natuerlichrad.de, 01512 - 229 6392
oder almuth.voss@gmx.de, 0171 - 578 45 18



Frühlingsmarkt GartenBaumschule Hau

**Sonntag, 17. März,
von 10:00-18:00 Uhr**

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Entdecken Sie auf unserem Frühlingsmarkt:

- Unser Team vom GartenService stellt sich vor
- Neue Ideen für Ihren Garten
- Blühende Pflanzen in einer großen Auswahl an frischen Farben, Arten und Sorten
- Ein reichhaltiges Angebot an Töpfen & Dekorationen
- Interessante Angebote unserer zahlreichen Marktpartner
- Unser Bühnenprogramm mit der Band „Los Rockos“ und der Tanzschule „TanzBreuer“
- Leckeress Essen & Getränke, Kuchen, Popcorn und viele andere Köstlichkeiten
- Kinderprogramm mit XXL Hüpfburg und Kinderschminken
- Traktor-Rundfahrt vorbei an unseren Feldern

**GartenBaumschule
Hau**

hier wachsen Ideen...

Walberberger Str. 10 - 53332 Bornheim

www.gartenbaumschule-hau.de

Das Team der GartenBaumschule Hau und unsere Marktpartner freuen sich auf Ihren Besuch!

**Ihr starker Partner
für die Region!**



Oscorna
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer



+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 3700 Radinteressierte beziehen unseren monatlichen Newsletter „**Rückenwind** aktuell“. Wenn Sie aktuell informiert sein möchten über Neuigkeiten, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, bestellen Sie „**Rückenwind** aktuell“ auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de (Suchbegriff: Newsletter).

März

- 21.3. **ADFC-Fahrradkino „Trio für Rio“ (D 2016) mit Gästen!**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, Bonn-Beuel
- 21.3. **ADFC Beuel Stammtisch, 19:30 Uhr**
Kneipe in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn
- 24.3. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Fahrradwerkstatt Beuel**
9-12 Uhr, Skatepark, Landgrabenweg 150, Anmeldung: technik@adfc-bonn.de
- 26.3. **Fahrrad-Repair-Café in der ADFC-Fahrradwerkstatt am Skatepark Beuel**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung, kostenlos (Spenden willkommen)
Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel (jeden 4. Dienstag im Monat)
- 26.3. **Radeltreff ADFC Meckenheim,**
18-19:30 Uhr, Waldgaststätte Bahnhof Kottenforst, 533340 Meckenheim
- 27.3. **Radelstammtisch Niederkassel**
20-22 Uhr, Alte PostOberste. 55, 53859 Niederkassel-Rheidt

April

- 6.4. **„Zeit der Kirschblüte“ mit Haustürlflohmarkt**
11-17 Uhr, Altstadt rund ums RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn
- 6.4. **Fahrrad-Reparaturkurs Hennef**
9-12 Uhr, nach Anmeldung per Mail unter peter.oberstrass@adfc-bonn.de
im Machwerk, Willy-Brandt-Platz 6, 53773 Hennef (Sieg)
- 7.4. **Rad+Freizeit - die beliebte ADFC-Rad- und Reisemesse**
11-17 Uhr, im Rhein-Sieg-Forum, Bachstr. 1, 53721 Siegburg
- 13.4. **Fahrraddemo für sichere Radwege**
10 Uhr, Aggerbrücke B8 Siegburg/Troisdorf („An der Aggerbrücke“)
- 16.4. **ADFC-Reparaturkurs für Frauen in der Radstation am Hauptbahnhof Bonn**
17-20 Uhr, Quantiusstr. 31, Bonn, Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 16.4. **ADFC-Treffen Bornheim und Alfter**
19-21 Uhr, Peter-Fryns-Platz 1, 53332 Bornheim
- 18.4. **ADFC-Fahrradkino „Das Nonnenrennen“ (Frankreich 2022)**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, Bonn-Beuel, Seite 60
- 20.4. **Offene Fahrrad-Reparaturwerkstatt Hennef**
11-14 Uhr, im Machwerk, Willy-Brandt-Platz 6, 53773 Hennef (Sieg)
- 20.4. **Eröffnung Biohof-Radrouten Hennef**
ab 11 Uhr, (s.S.82)
- 20.4. **Pedelec-Kurse Bonn**
10 und 14 Uhr, nach Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 24.4. **Radelstammtisch Niederkassel**
20 Uhr, Alte PostOberste. 55, 53859 Niederkassel-Rheidt
- 25.4. **ADFC Beuel Stammtisch**
19:30 Uhr, Kneipe in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn
- 26./27.4. **Fahrradcodieraktion ADFC Meckenheim**
13-17 Uhr und 10-14 Uhr, Anmeldung bis 25.4. per Tel. 02225-8886165,
vor der Werkstatt 2RadLeuer, Eingang Grabenstr., 53340 Meckenheim



CRITICAL MASS - EINE FRÖHLICHE FAHRT DURCH DIE STADT

BONN: Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr,
ab Uni-Hauptgebäude, Hofgartenseite

SIEGBURG: Jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr, ab Bahnhof, Europaplatz

BAD NEUENAH: Jeden 1. Samstag im Monat um 11 Uhr, ab Bahnhof Bad Neuenahr

- 27./28.4. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf und Meckenheim**
je 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 28.4. **Frühlingserwachen in Bornheim**
11-21 Uhr, mit Tour des ADFC Bornheim ab 11:15 Uhr, Start: Weidenpeschweg 31, Bornheim (mehr Infos S. 77)
- Mai**
- 4.5. **Pedelec-Kurse Hennef**
10:00 und 14:00 Uhr, Info und Anmeldung unter pedelec@adfc-bonn.de
- 4.5. **Kidical Mass Bonn**
15 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben (s.S. 68 + 79)
- 4./5.5. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf und Meckenheim**
je 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 5.5. **Mobilitätstag Lohmar, Jabachhalle**
ab 10 Uhr, mit Codierung und Lastenrad fahren
- 5.5. **Kidical Mass Lohmar**
14 Uhr, Jabachhalle (Donrather Dreieck)
- 5.5. **Kidical Mass Sankt Augustin**
14-15:30 Uhr, Parkplatz „Kapellenplatz“ (Ecke Bonner Str./ Meerstr.), (s.S. 68 + 79)
- 5.5. **Kidical Mass Siegburg**
14 Uhr ab Marktplatz, mit Codieraktion 10-17 Uhr, Kinderschminken, Marktplatz
- 5.5. **Kidical Mass Hennef „Henni unterwegs“**
10 Uhr, Place Le Pecq in Hennef
- 11.5. **Fahrrad- Reparaturkurs Hennef**
9-12Uhr, nach Anmeldung per Mail unter peter.oberstrass@adfc-bonn.de
im Machwerk, Willy-Brandt-Platz 6, 53773 Hennef (Sieg)
- 11.5. **Pedelec-Kurse Alfter**
14 und 17 Uhr, Info und Anmeldung unter pedelec@adfc-bonn.de
- 15.5. **Ride of Silence**
18 Uhr, Gedenkfahrt für im Straßenverkehr getötete Radfahrer, Münsterplatz Bonn
- 16.5. **ADFC-Fahrradkino „Perfect Days“ (Japan 2023), von Wim Wenders**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, Bonn-Beuel, Seite 60
- 18.5. **Offene Fahrrad-Reparaturwerkstatt Hennef**
11-14 Uhr, im Machwerk, Willy-Brandt-Platz 6, 53773 Hennef (Sieg)
- 22.5. **Radelstammtisch Niederkassel**
20 Uhr, Alte PostOberste. 55, 53859 Niederkassel-Rheidt
- 24./25.5. **Fahrradcodieraktion ADFC Meckenheim**
13-17 Uhr/ 10-14 Uhr, Anmeldung bis 23.5. per Tel. 02225-8886165
bei Rad&Sport, Auf dem Steinbüchel 2, 53340 Meckenheim
- 25./26.5. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf und Meckenheim**
je 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 27.5. **ADFC-Treffen Bornheim und Alfter**
19-21 Uhr, Restaurant Zur Krone in Alfter, Kronenstr. 17
- 28.5. **Radeltreff ADFC Meckenheim**
18 Uhr, Waldgaststätte Bahnhof Kottenforst, 533340 Meckenheim
- Juni**
- 1./2.6. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf und Meckenheim**
je 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 6.6. **ADFC Beuel Stammtisch**
19:30 Uhr, Kneipe in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn
- 15.6. **Offene Fahrrad-Reparaturwerkstatt Hennef**
11-14 Uhr, im Machwerk, Willy-Brandt-Platz 6, 53773 Hennef (Sieg)
- 16.6. **Tour de Ahrtal, Autofreies Ahrtal zwischen Blankenheim und Dümpelfeld**
10-17 Uhr, Rad-Aktionstag, mit zahlreichen Aktionspunkten entlang der Strecke.
Autofreies Ahrtal, Info: www.tour-de-ahrtal.de
- 18.6. **ADFC-Fahrradreparaturkurs für Frauen**
17-20 Uhr, nach Anmeldung über das Touren- und Terminportal
Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, 53115 Bonn
- 20.6. **ADFC-Fahrradkino „The Racer“ (Belgien 2021)**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, Bonn-Beuel, Seite 60

Aktuelle Infos gibt es im Touren- und Terminportal: www.touren-terminale.adfc.de

Wir, die 27 Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

Foto: Fahrradservice Hangelar



Auf Reparaturen und Service rund ums Rad hat sich das noch junge Fördermitglied Fahrradservice Hangelar spezialisiert.

Hennef

Bauunternehmung Hildebrandt

www.hildebrandt-bau.de

WAVE-Bikes, Hennef-Stoßdorf

www.wave-bikes.de

Meckenheim

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim

www.2rad-leuer.de

Niederkassel

Rheinfähre Mondorf

Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel

www.rheinfaehre-mondorf.de

Sankt Augustin

Fahrrad-XXL Feld, Menden

www.fahrrad-xxl.de

Veloland Sankt Augustin, Menden

www.veloland-sanktaugustin.de

Fahrradservice Hangelar, Hangelar

www.fahrradservice-hangelar.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach, Hangelar

www.zahnarzt-hangelar.de

Siegburg

Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg

www.awo-rhein-rhein-sieg.de

Troisdorf

Stadt Troisdorf

www.troisdorf.de

Gaststätte „Zur Siegfähre“, Bergheim

www.siegfaehre.de

Weilerswist

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum

www.radshop-hockelmann.de

Bonn

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

Basecamp Bonn UG, Bonn

www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Bonn-Nord

www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf

www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn-Zentrum

www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg

www.drahtesel-bonn.de

ebike Erlebniscenter, Duisdorf

www.ebike-erlebniscenter.de

Fun Bikes, Friesdorf

www.fun-bikes.de

IFA Ingenieurgesellschaft mbH, Ückesdorf

www.ifa-gmbh.de

Radladen Hoenig und Röhrig, Beuel

www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,

Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,

Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum

www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich

www.velowunderlich.de

Verlagshaus Gutekunst, Bonn

www.verlagshaus-gutekunst.de



Apotheker Peter Piel, passionierter Rennradler und Inhaber der Apotheke am Burgweiher in Bonn-Duisdorf, ist schon seit rund 30 Jahren Fördermitglied.

27 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

LOHNT SICH: Bike-Winter-Inspektion in unserer Fachwerkstatt!

Jetzt ist die beste Zeit für eine Inspektion



FREIE TERMINE = KURZE WARTEZEIT



MOBIL + SICHER AUCH IM WINTER

**SERVICE FÜR FAHRRÄDER UND E-BIKES
GLEICH TERMIN VEREINBAREN:**

TEL.: 02241-878 99-0

E-MAIL: info@veloland-sanktaugustin.de



WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED:



800 m² E-Bikes, Zubehör & Bekleidung



Über 1000 E-Bikes vorrätig



Unsere Leasing-Partner, z.B.:

eb eurorad

JOBRAD

BUSINESS
BIKE



BIKELEASING.DE

Mehr als Dienstrad

Veloland
Sankt Augustin

www.veloland-sanktaugustin.de

ZWEIRAD BREUER GmbH | Am Apfelbäumchen 2 - direkt gegenüber Pflanzen Breuer | Tel.: 02241/878 99-0 | 53757 Sankt Augustin



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

Unterwegs Bonn

**Wenzelgasse 17
53111 Bonn**

Tel.: 0 22 8 - 98 14 67 47

E-Mail: info.bn@unterwegs.biz

